eco center AG

==========

mit Sitz in Bozen

Eingezahltes Gesellschaftskapital Euro 4.648.552

Handelsregister Bozen Gesellschaft Nr. 01531480216

Bericht des Verwaltungsrates zum 31.12.2024

Sehr geehrte Aktionäre,

im Namen des gesamten Verwaltungsrates möchte ich alle Anwesenden bei der Generalversammlung der eco center AG, den Vertreter des Landes, die Bürgermeister und die Gemeindevertreter herzlich begrüßen.
Die Jahresbilanz zum 31.12.2024 die wir Ihnen zur Prüfung und Genehmigung vorlegen, weist einen Jahresgewinn von Euro 1.373.724 aus.
Die nachfolgenden Ausführungen erfüllen die Bestimmungen des Art. 2428 ZGB und ergänzen die Jahresbilanz mit Informationen über die Situation der Gesellschaft, des Geschäftsverlaufes und die voraussichtlichen Entwicklungen. Zusätzlich enthält der Bericht des Verwaltungsrates in einem eigenen Abschnitt den Bericht über die Führung der Gesellschaft, welcher gemäß Artikel 6 Absatz 4 des Gesetzesdekrets Nr. 175 vom 19. August 2016 erstellt wurde.

Beschaffenheit und Entwicklung des Tätigkeitsbereiches

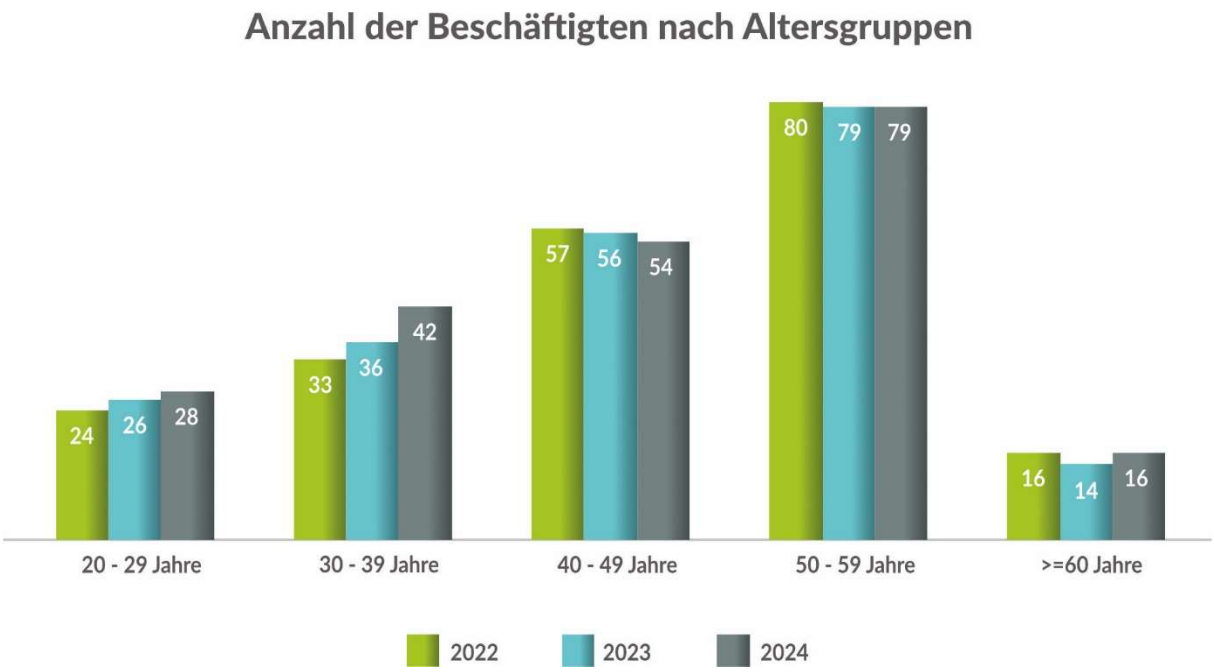
Die Tätigkeit der Gesellschaft umfasst den Bau, An- und Verkauf, die Wartung und/oder Führung von Anlagen sowie die Erbringung von Dienstleistungen zum Schutze der Umwelt.
Auf Grund einer Vereinbarung mit der Autonomen Provinz Bozen führt die Gesellschaft seit dem 21. Mai 2014 und für die Dauer von 25 Jahren die neue Müllverbrennungsanlage in Bozen. In den letzten Jahren verzeichnete die eco center AG eine rasche Zunahme ihrer Zuständigkeiten und der von ihr geführten Anlagen. Dies und die zunehmende Bedeutung unseres Wirkens im ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Bereich haben in uns die Überzeugung geweckt, dass es notwendig wird über unsere Rolle als einfacher Betreiber von technologischen Anlagen im Bereich des Umweltschutzes hinaus zu gehen und zu einem kompetenten, zuverlässigen, transparenten Partner unserer Mitglieder und der gesamten Bevölkerung zu werden.

Nichtfinanzielle Aspekte der Tätigkeit

1. Personal

Zum 31.12.2024 kann eco center auf eine Belegschaft von 219 Personen zählen.

Das Durchschnittsalter der Bediensteten beträgt 46 Jahre und die Altersstufen sind wie folgt verteilt (Daten, die zum 31.12. jedes Jahres erhoben wurden):



2024 wurden 17 Personen aufgenommen und 9 Personen haben ihren Dienst quittiert, der Onboarding-Koeffizient (berechnet als Summe der in einem Jahr Aufgenommenen und Weggegangenen / die Anzahl der Bediensteten laut Mitarbeiterplan*100) beträgt 11,87%.

Die Anzahl der 2024 verzeichneten Unfälle beträgt 7, die Gesamtzahl der unfallbedingten Abwesenheitstage betrug 70.

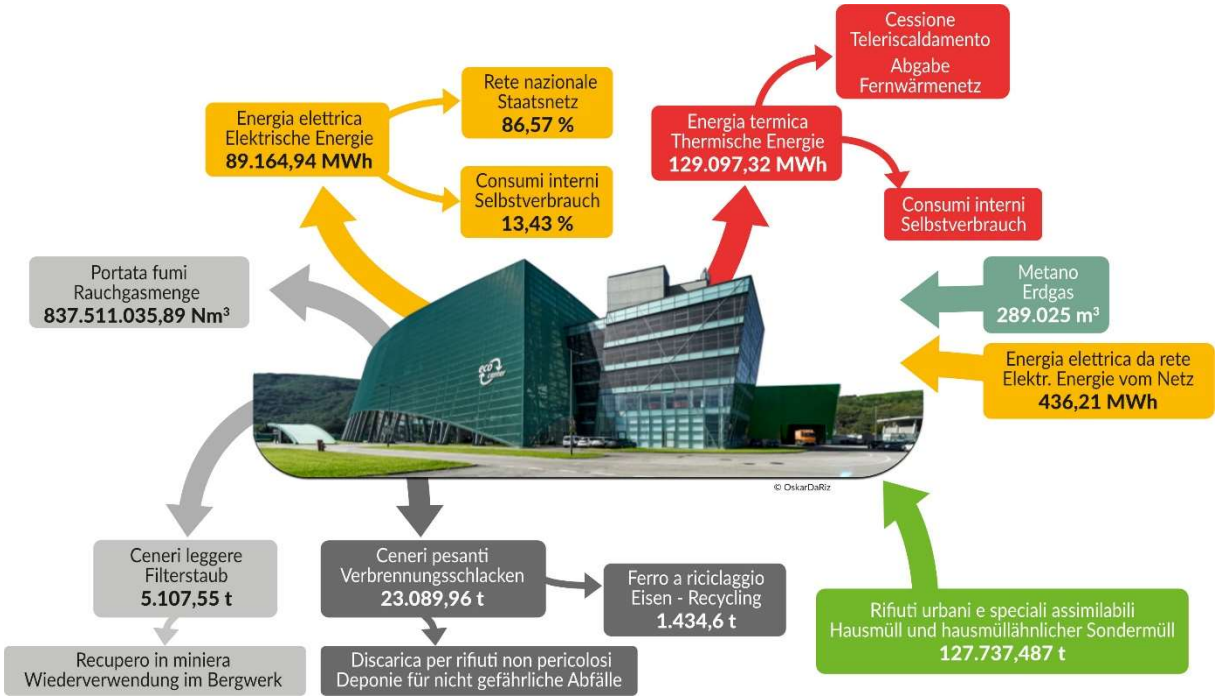
2024 wurden insgesamt über 5.800 Fortbildungsstunden abgewickelt, das sind ca. 27 Stunden je Bediensteten (bezogen auf die Gesamtzahl der Bediensteten).

Aus- und Fortbildung	**2022**	**2023**	**2024**
Stunden insgesamt	3.850	5.617	5.868
Betroffene Bedienstete	180	188	207
Durchschnittliche Stundenzahl je Bediensteten (bezogen auf die Gesamtzahl der Bediensteten)	18,3	26,6	26,7

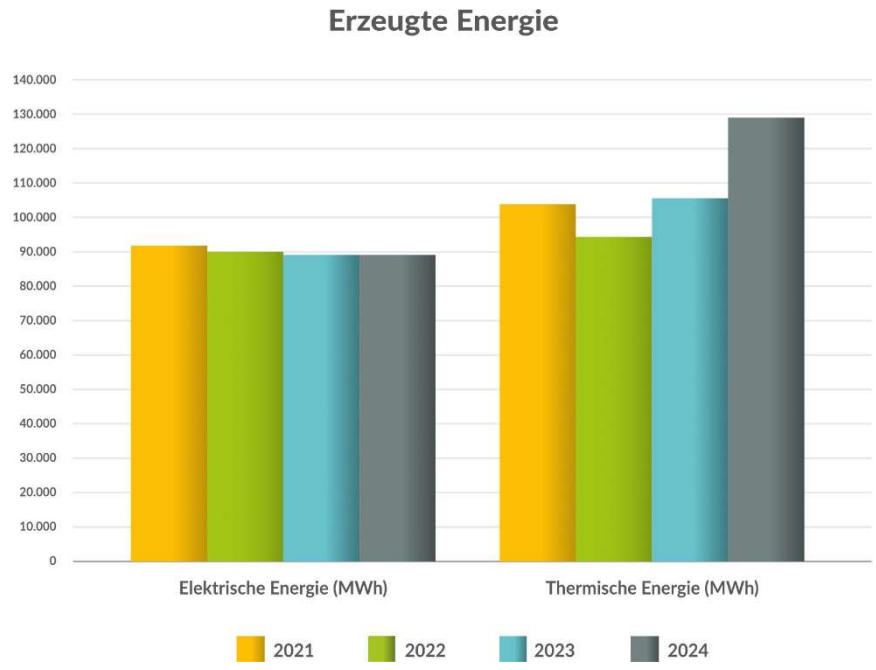
2. Umweltleistungen

2024 haben die wichtigsten von eco center betriebenen Anlagen folgende Umweltleistungen verzeichnet.

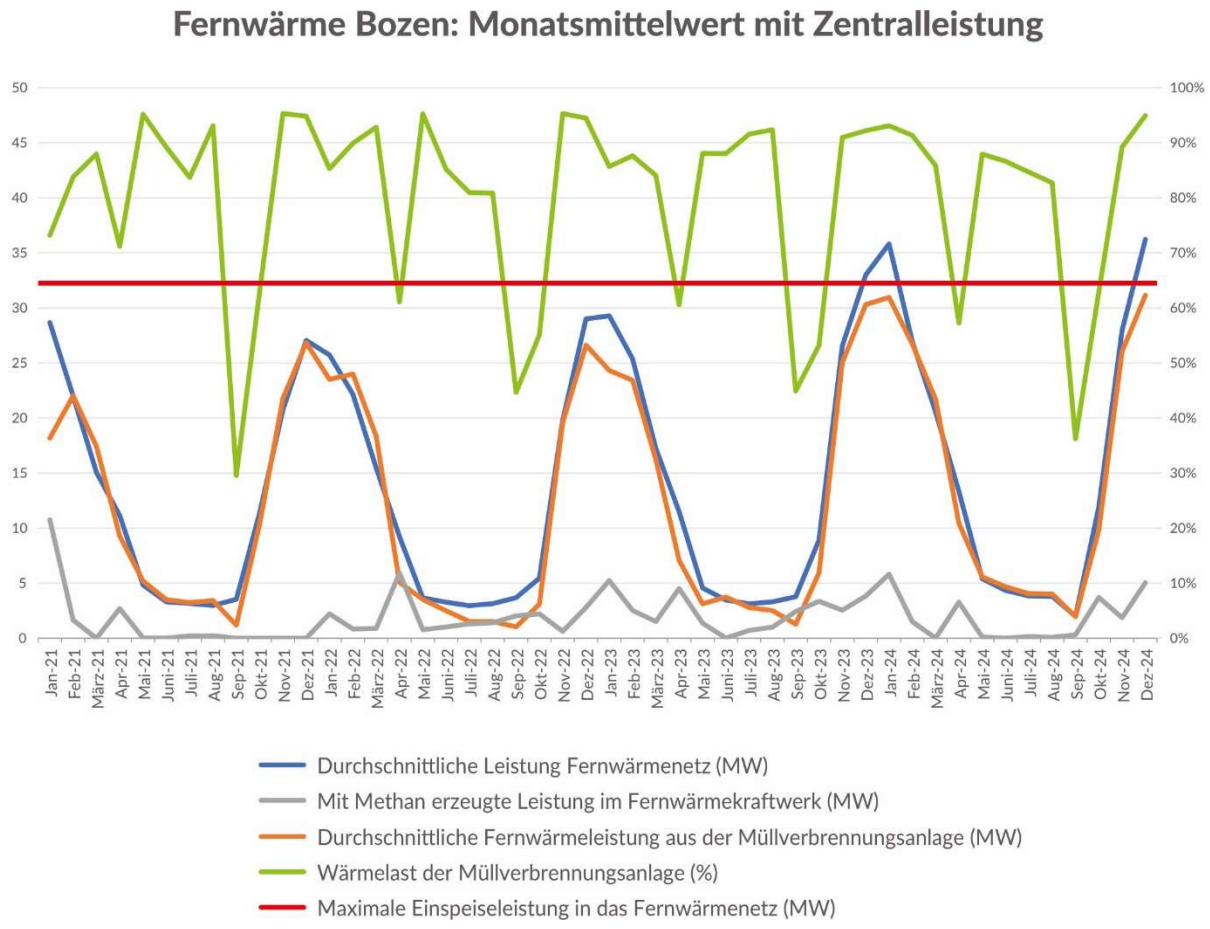
Die Müllverwertungsanlage Bozen



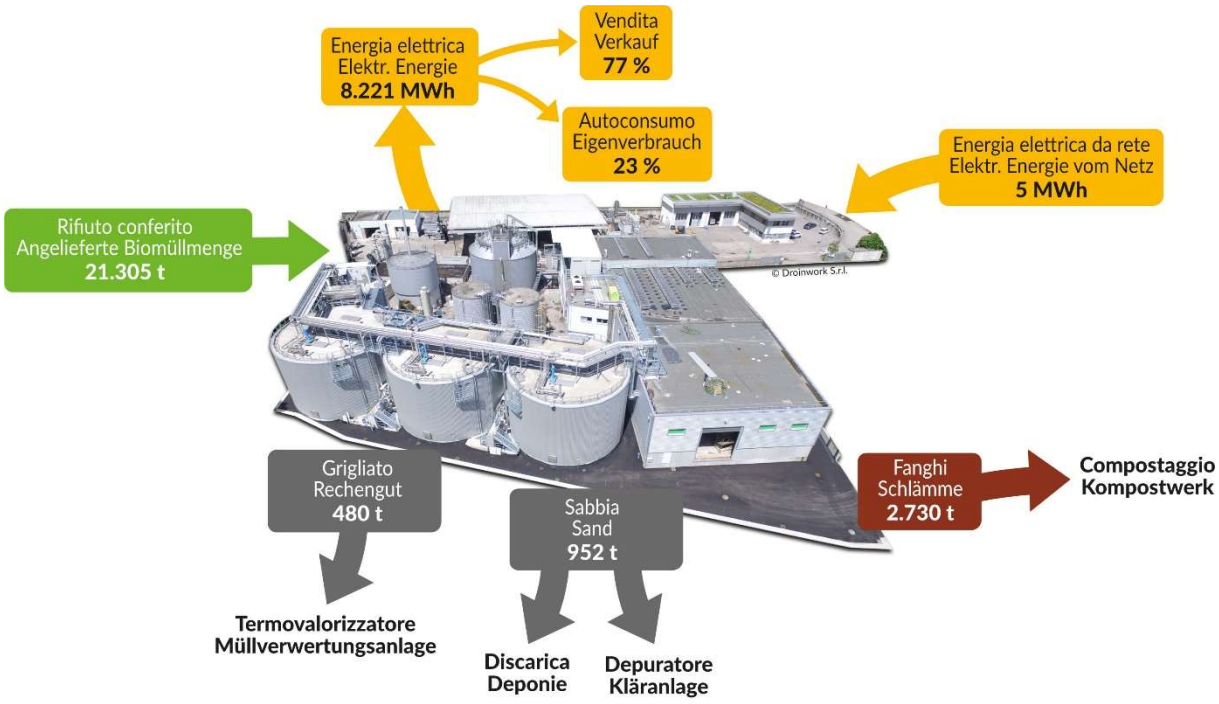
Die Anlage hat auch im Jahr 2024 ihre volle Zuverlässigkeit unter Beweis gestellt; der Betrieb verlief ohne nennenswerte unvorhergesehene Vorfälle und unter Einhaltung aller erforderlichen Umwelt- und Betriebssicherheitsparameter. Zu bemerken ist, dass in der Winterperiode eine weitere starke Zunahme der an das Fernwärmenetz abgegebenen Wärme (+ 20%) verzeichnet wurde. 2024 hat die Anlage ihre Energieerzeugung weiter erhöht: es wurden über 218.000 MWh erzeugt (2023 ca. 195.000 MWh), davon über 129.000 MWh thermische Energie (2023 ca. 106.000 MWh). Es folgen die Daten des Zeitraums 2021-2024:



Die Müllverwertungsanlage Bozen hat über 129.000 MWh an das Fernwärmenetz von Bozen abgegeben, und wie man der unten folgenden Grafik entnehmen kann, ist sie bereits heute nicht in der Lage, die gesamte Wärmeenergienachfrage des Bozner Fernwärmenetzes in den Wintermonaten zu decken. Diese Nachfrage steigt wegen der Ausweitung des Fernwärmenetzes und wegen der Zunahme der Anzahl der angeschlossenen Abnehmer ständig an. Bei den derzeit zur Anlage gelieferten Müllmengen (max. 130.000 t/Jahr) wird es auch bei Anhäufung von Abfällen in den „warmen“ Zeiten des Jahres nicht möglich sein, mehr als 2-3 Monate Volllastbetrieb (97 ÷ 100%) der Müllverwertungsanlage zu gewährleisten, und dies gegenüber einer Nachfrage nach maximaler Wärmeerzeugung seitens des Fernwärmenetzes, die bereits in der Winterperiode 2024/2025 ca. 3 Monate anhielt. In den nächsten Jahren dürfte der erforderliche Volllastzeitraum gemäß den Erweiterungsvorhersagen, die uns von Ecoplus mitgeteilt wurden, schrittweise auf ca. 5 Monate ansteigen.

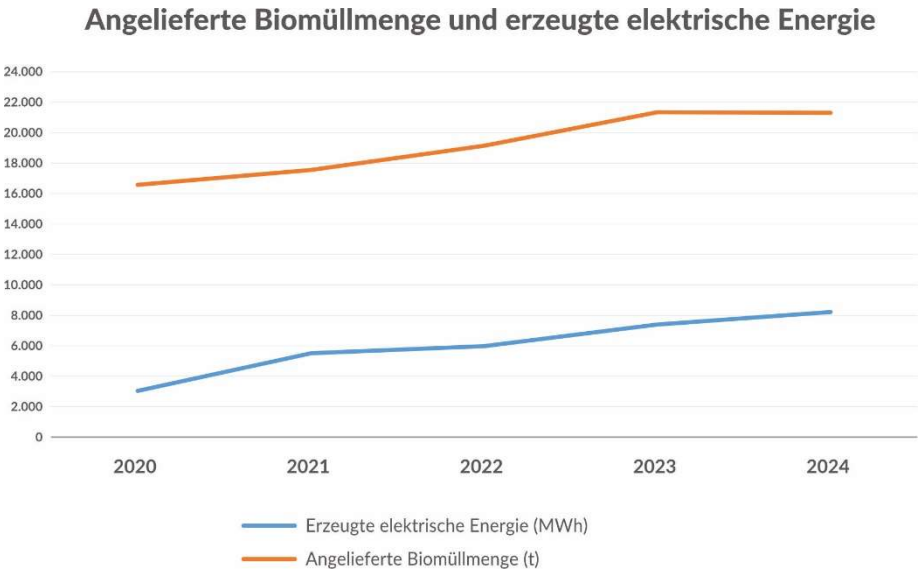


Die Vergärungsanlage Lana

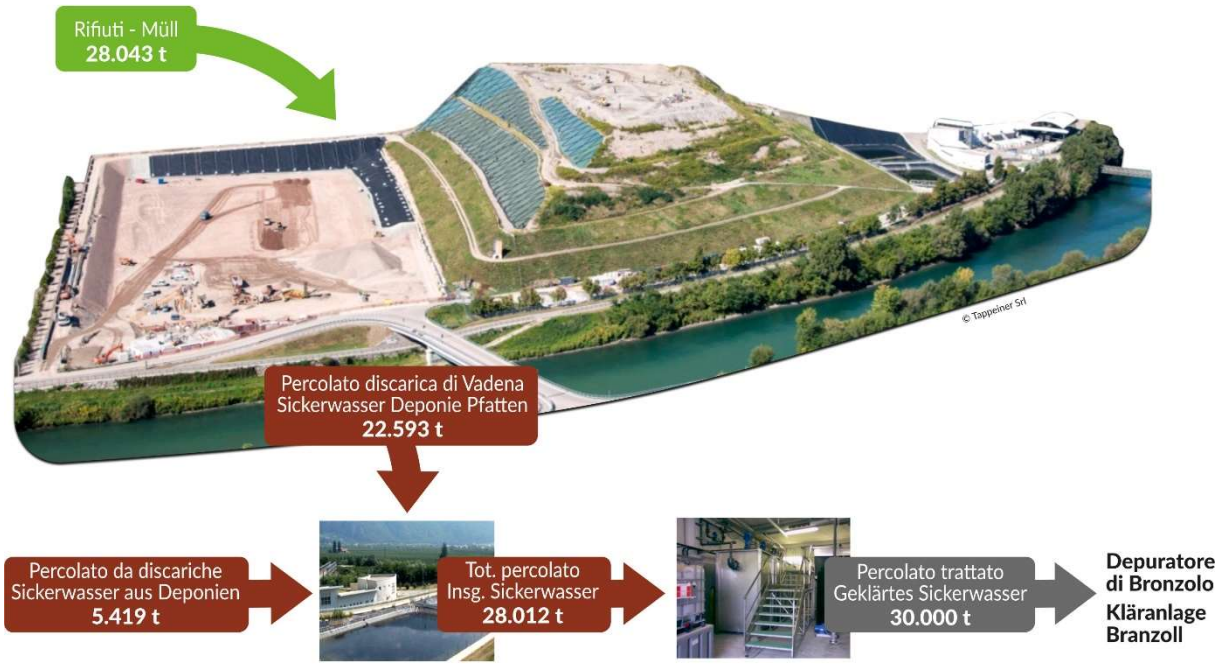


Im Zeitraum 2020-2024 ist eine ständige Zunahme der zu behandelnden Last, aber vor allem der spezifischen Stromerzeugung infolge der Maßnahmen zur Rationalisierung der Anlage zur Wiedergewinnung und Verwertung des Biogases festzustellen. Zu lösen bleibt das Problem der niedrigen in die Anlage eingehenden Last; die Anlage könnte infolge der 2021 durchgeführten Erweiterungsmaßnahmen heute bis zu 30.000 t/Jahr an Abfällen behandeln, während die im Jahr 2024 angelieferte Müllmenge 21.305 t betrug.

	2020	2021	2022	2023	2024
Erzeugte elektrische Energie (MWh)	3.040	5.513	5.976	7.396	8.221
Angelieferte Biomüllmenge (t)	16.578	17.550	19.145	21.345	21.305
Elektrische Energie – spezifische Erzeugung (MWh/t)	0,183	0,314	0,312	0,346	0,386



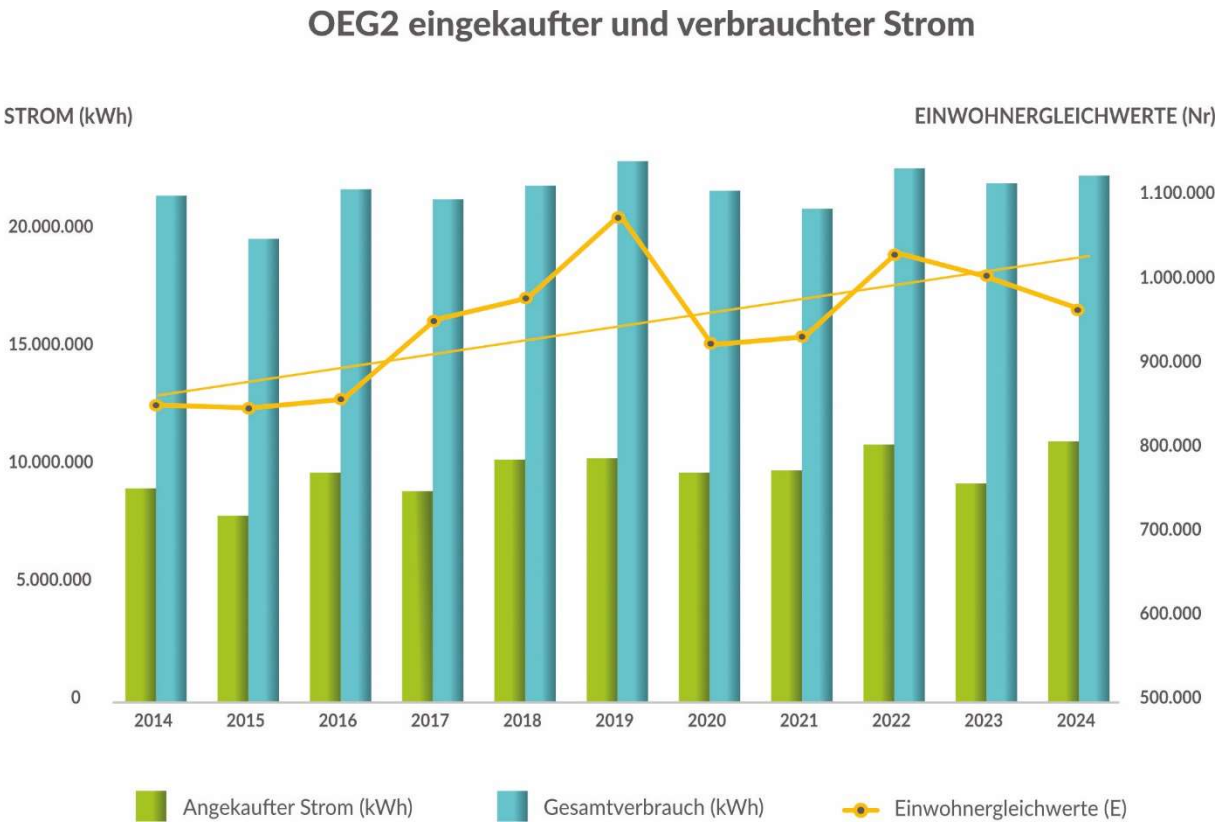
Die Deponie Pfatten



Die Abwasserreinigung

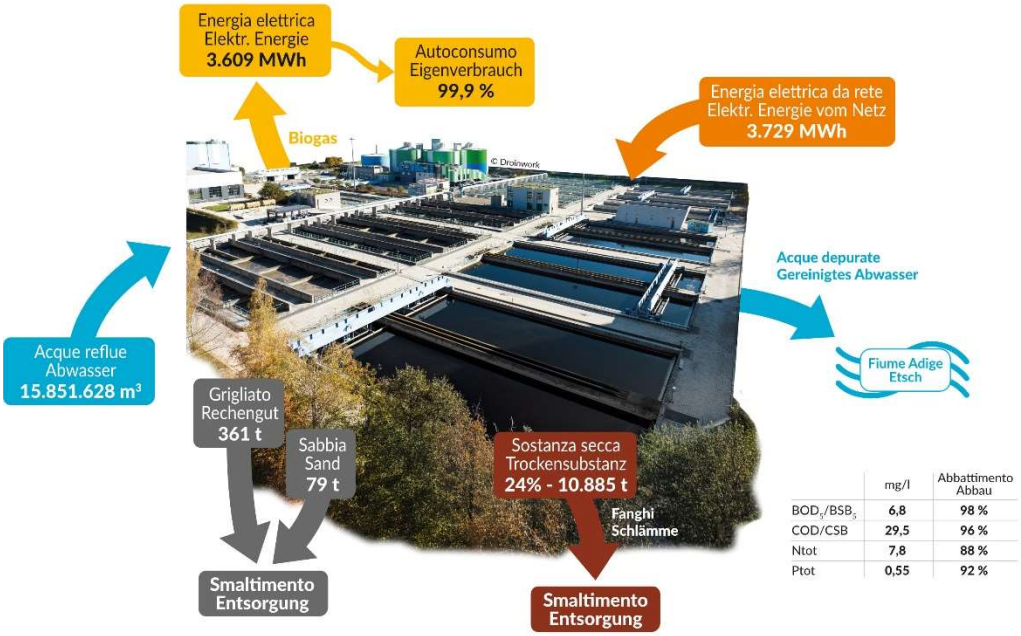
Im Folgenden der Verlauf der elektrischen Energie, die in den von der Gesellschaft betriebenen Kläranlagen des Optimalen Einzugsgebiets 2 angekauft und verwendet wurde.

Aus der Grafik ist zu entnehmen, dass trotz einer Tendenz zur Zunahme der in die Anlagen eingehenden Last der Netzstromverbrauch tendenziell konstant geblieben ist. Dies war möglich dank der bei den Anlagen durchgeführten Maßnahmen zur Rationalisierung des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung (Biogas). Durch den bei der Kläranlage Meran vorgesehenen Eingriff (Ausführung einer anaeroben Hochlastanlage für Industrieabwässer) dürfte ab 2026 der Netzstromverbrauch eine weitere spürbare Abnahme erleben.



Die Kläranlage Bozen

Die Leistungen der Kläranlage Bozen wurden 2024 durch einen Unfall beeinträchtigt, der sich Ende Februar ereignete: die Verbindungsleitung der zwei Faultürme ist ausgesprungen und es traten 3.500 Kubikmeter Schlamm aus. Der Unfall hat die Gesellschaft dazu veranlasst, in allen Kläranlagen einen Notfallplan bereitzustellen und eine Mannschaft für „schwere Notfälle“ aus 6 Personen zu bilden, deren Schulung in der Landesfeuerwehrschule erfolgt. Mit der Inbetriebnahme des dritten Faulturms hat sich die Biogaserzeugung erheblich verbessert.



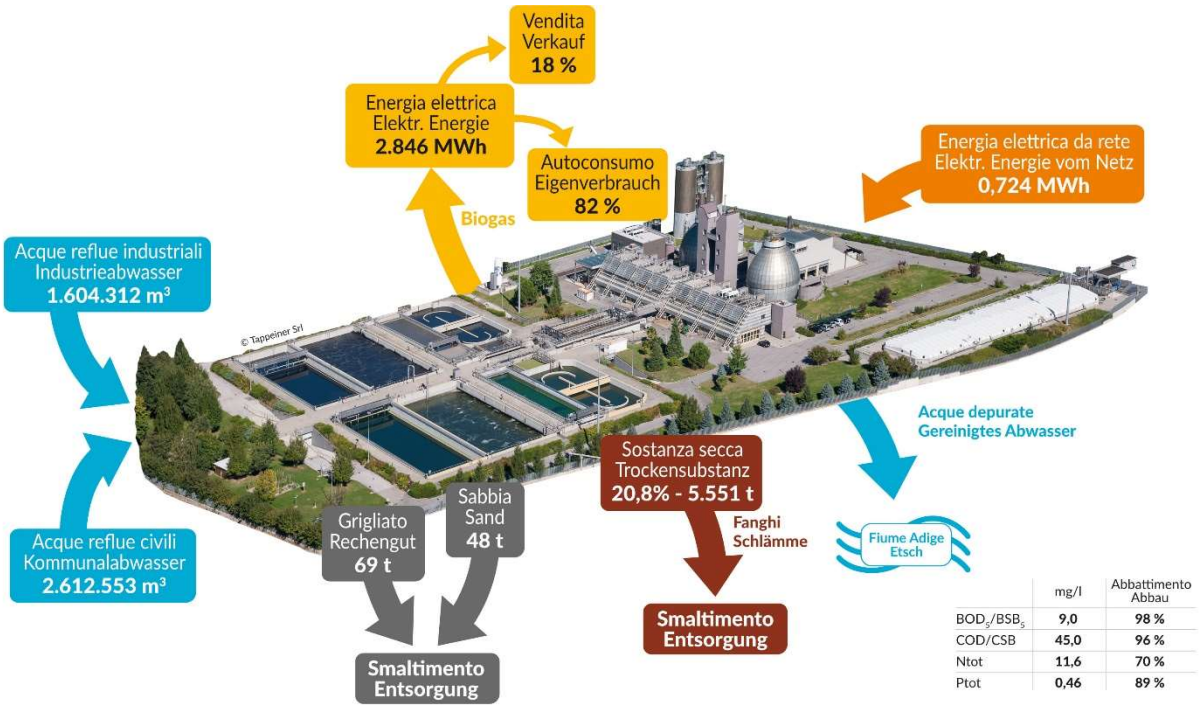
Die Kläranlage Meran

In der Kläranlage Meran sind die Erweiterungsarbeiten im Gange, welche die Reinigungskapazität von derzeit 364.000 auf 619.000 Einwohnergleichwerte bringen sollen; im Besonderen ist der Bau einer anaeroben Hochlastanlage für die Vorbehandlung der Industrieabwässer im Gange.

Trotz der sehr belastenden Baustelle waren die Abflusswerte 2024 die besten seit eh und je. Ende des Jahres ergaben sich große Schwierigkeiten bei der Biologie-Linie.

Die Kläranlage Branzoll

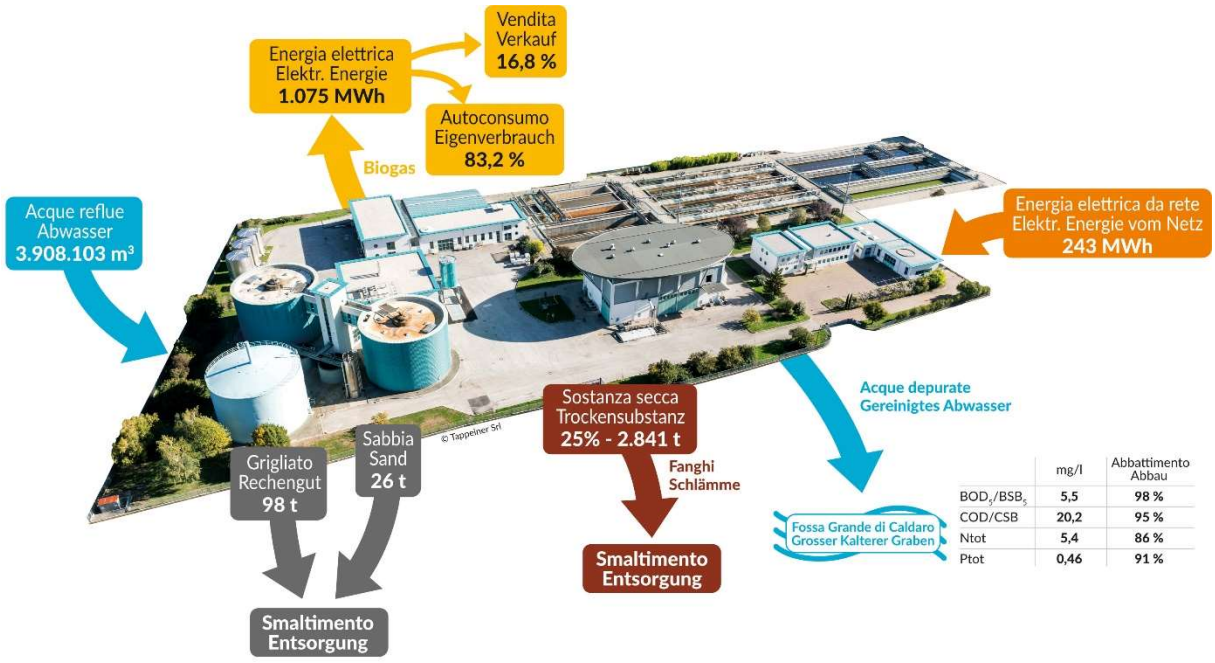
Im Laufe des Jahres 2024 ergaben sich in dieser Anlage Probleme mit dem Stickstoff im Abfluss, und zwar aufgrund der ständigen Zunahme des Abwassers der Firma VOG und der Unmöglichkeit, dieses zur Gänze in der gewidmeten Anaerobanlage zu behandeln; am Jahresende kam es zu einem Bruch des anaeroben Rezirkulationstanks, der sofort ausgetauscht wurde. Im Gange ist derzeit die Planung für das Revamping der biologischen Linie; außerdem wird derzeit eine Doktorarbeit über die anaeroben UASB-Anlagen ausgearbeitet, um deren Funktionsweise zu optimieren. Der Einsatz für die Verringerung des Energieverbrauchs und für die Schaffung eines professionell geführten Ersatzteillagers wurde fortgesetzt.



	mg/l	Abbattimento Abbau
BOD_5/BSB_5	9,0	98 %
COD/CSB	45,0	96 %
Ntot	11,6	70 %
Ptot	0,46	89 %

Die Kläranlage Tramin

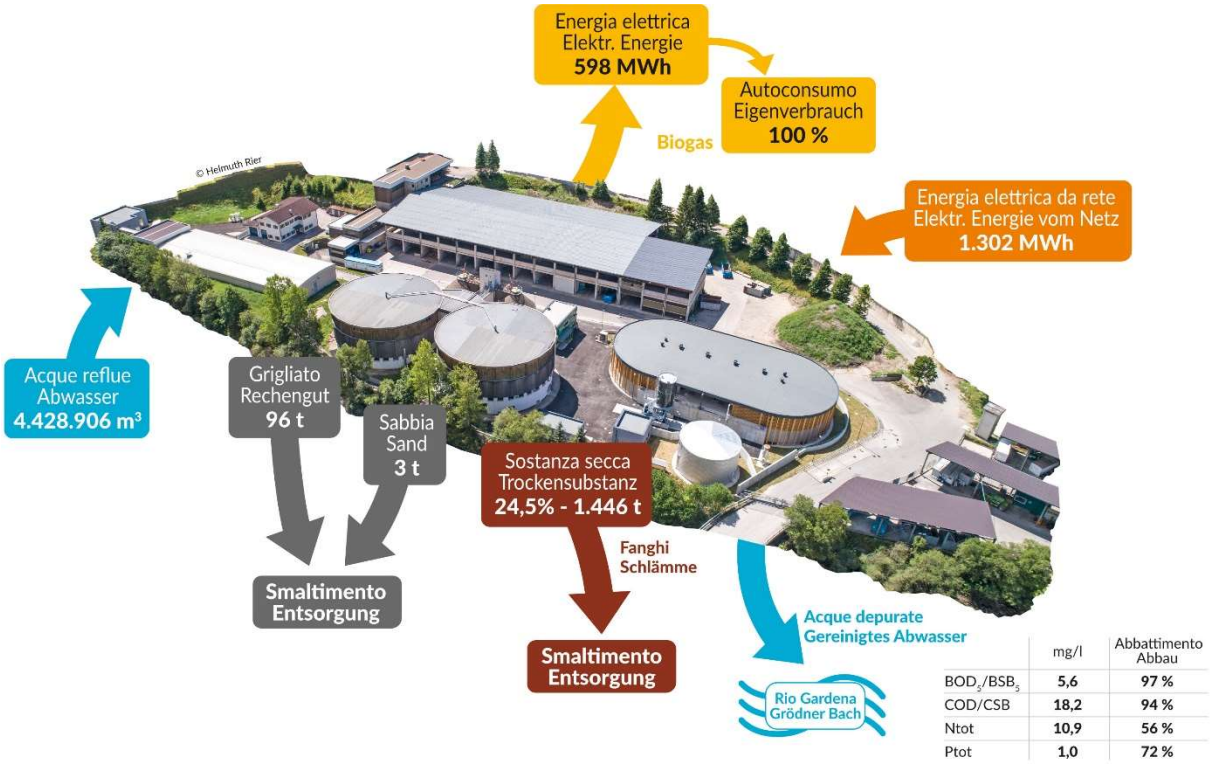
In dieser Anlage wurde 2024 eine weitere Verbesserung der Abflusswerte verzeichnet. Außerdem wurde der Energieverbrauch reduziert. Im Laufe des Jahres wurde die biologische Linie 1 angepasst und identisch gemacht wie die beiden anderen; die Dosierungslinie des Entphosphatierungsmittels wurde (innen) erneuert.



	mg/l	Abbattimento Abbau
BOD_5/BSB_5	5,5	98 %
COD/CSB	20,2	95 %
Ntot	5,4	86 %
Ptot	0,46	91 %

Die Kläranlage Pontives

2024 wurden hinsichtlich der Leistungen der Anlage ausgezeichnete Ergebnisse erzielt, trotz der ständigen Zunahme der eintretenden Abwasserlast: am 31.12.2024 wurde ein Rekord an behandelten Einwohnergleichwerten (ca. 94.000) gegenüber einer Reinigungskapazität der Anlage von 75.000 EW verzeichnet. Der Einsatz für die Verringerung des Energieverbrauchs und für die Schaffung eines professionell geführten Ersatzteillagers wurde fortgesetzt.



3. Die Leistungen der übrigen Bereiche

Die anderen Bereiche verzeichneten folgende Leistungen.

Kanalisationsnetz

Es folgen die wichtigsten Daten des Bereichs Netz im Zeitraum 2022-2024; hervorzuheben ist die Zunahme (im Jahr 2024) der betriebenen Pumpstationen um 21 Einheiten.

	2022	2023	2024
Kanalisationsnetz (km)	255	255	255
Pumpstationen (Anz.)	48	49	70
Messstationen (Anz.)	61	61	61
Sammelbecken (Anz.)	16	16	16
Entleerte Klärgruben (Anz.)	894	962	950

Analyselabor

Es folgt die Anzahl der im Dreijahreszeitraum 2022-2024 insgesamt analysierten Stichproben einschließlich jener für externe Kunden.

Analysierte Stichproben (Anz.)	**2022**	**2023**	**2024**
Gewässer	57	105	34
Trinkwasser	3.715	3.918	3.850
Gasförmige Emissionen/atmosphärische Ablagerungen	365	380	505
Abfälle	52	65	242
Schlämme und Böden	353	281	465
Lebensmittel/Futtermittel	12	34	12
Industrieabwässer	257	217	278
eco-center-Anlagen	4.468	4.292	4.313
Insgesamt	**9.279**	**9.292**	**9.699**

4. Tätigkeiten, die von eco center als Vergabestelle abgewickelt wurden

4.1 Hauptprojekte

2024 wurden 10 Baustellen für einen Gesamtbetrag von 32,9 Mio. Euro (+MwSt.) eröffnet:

Projekt	**Betrag (+MwSt.)**	**Beitrag erhalten**
Deponie Pfatten: Sicherung mittels Steinschlagschutzbauten	2.030.000 €	70%
Deponie Lana: Neuprofilierung und Abdeckung der Oberfläche	448.000 €	0%
Kläranlage Meran: Hochlast-Reaktoren und Abwassersammler Forst-Zipperle	21.490.350 €	Reaktoren PNRR + 90% auf dem Gesamtbetrag Abwassersammler: 0%
Kläranlage Bozen: Bau des dritten Faulturms	7.200.000 €	90%
Kläranlage Bozen: Behandlungsanlage für Material aus der Wartung der Kanalisation	630.000 €	90%
Kläranlage Sarntal: Arbeiten am Rechenraum und am Regenüberlaufbecken	310.000 €	70%
Kläranlage Lana: Erneuerung der Steuerung und der Automatisierung	270.000 €	70%
Netz: Sanierung des übergemeindlichen Sammlers Marling-Lana	204.200 €	70%
Netz: Sanierung Hauptsammlers Gemeinde Bozen	202.100 €	70%
Müllverbrennungsanlage: Verlängerung der Außentreppe zur Abfallgrube	180.000 €	0%
Insgesamt	**32.964.650 €**	

Es folgt eine kurze Beschreibung der im Jahr 2024 betreuten Hauptprojekte.

Kläranlage Bozen - Bau des dritten Faulturms

Im Laufe der Jahre wurde die Kläranlage Bozen nach verschiedenen Optimierungsarbeiten von den 275.000 EW im Jahr 2005 auf die derzeitigen 450.000 EW hinaufgestuft. Aus diesem Grund erweist sich auch die anaerobe Vergärung der Schlämme, auch wenn sie anfänglich großzügig geplant war, jetzt mit ihren 2 Faultürmen von 12.000 m3 Gesamtvolumen als eher problematisch. In Anbetracht dessen, dass in den nächsten Jahren weitere Anschlüsse peripherer Anlagen (Mölten, Unterinn) vorgesehen sind, erwies sich der Bau eines weiteren Anaerob-Reaktors von 6.000 m3 als notwendig. Die Arbeiten haben im Herbst 2022 begonnen und wurden im Herbst 2024 fertiggestellt.

Kläranlage Meran – Erweiterung der Anlage und Abwassersammler Forst-Zipperle

Im Laufe der letzten Jahre wurde eine allgemeine Zunahme der bei der Kläranlage Meran eintretenden organischen und hydraulischen Abwasserlasten beobachtet, die dazu geführt hat, dass die Kläranlage unter Grenzbedingungen arbeiten muss. Da zur Kläranlage Abwässer industrieller Art von hohem Energiepotenzial (Zipperle®-Abwasser mittels gewidmeter Leitung und Forst®-Abwasser zusammen mit den häuslichen Abwässern) fließen, sieht das Erweiterungsprojekt eine spezifische Behandlung durch den Bau von „Hochlast-Anaerob-Reaktoren“ vor und entlastet auf diese Weise die bestehenden Behandlungsketten von der Behandlung dieser Matrizen. Als erforderlich erweist sich somit der Bau eines gewidmeten Sammlers nur für das Forst®-Abwasser, damit zusammen mit dem Zipperle®-Abwasser die Hochlast-Behandlung technisch und wirtschaftlich nachhaltig erfolgen kann. Der Sammler wird 5,8 km lang sein. Er beginnt beim Sammelbecken der Brauerei Forst, unterquert die Etsch und verläuft dann längs des Radwegs Naturns-Meran; hierauf unterquert er die Passer und verläuft parallel zur Bahnlinie Meran-Bozen weiter, um in der Ex-Rabbiosi-Straße in den "Zipperle"-Sammler zu münden. Die Arbeiten wurden im Winter 2024 begonnen und werden im Sommer 2025 fertiggestellt. Der geschätzte Betrag beläuft sich auf 21,5 Mio. €. Es folgen die Vorhaben, welche Ende 2024 in der Planungsphase oder in Erwartung des Baubeginns waren:

Projekt	**Betrag (+ MwSt.)**	**Stand des Projekts zum 31.12.2024**
Kläranlage Bozen: Austausch der Transformatoren	245.000 €	in Erwartung des Baubeginns
Kläranlage Branzoll: Optimierung der Klärschlammlinie	2.500.000 €	Arbeiten im Gange
Kläranlage Sarntal: Anpassung der bestehenden Anlage	330.000 €	in Erwartung von Lieferungen
Kläranlage Altrei: Anpassung der Anlage	2.004.612 €	Planungsphase
Kläranlage Passeier: Erweiterung der Anlage	15.400.000 €	Planungsphase
Kläranlage Pontives: Austausch der Laufstege	450.000 €	in Erwartung des Baubeginns
Kläranlage Pontives: Anpassung der Vorklärbecken	600.000 €	Planungsphase
Vergärungsanlage: energetische Anpassung	1.800.000 €	Planungsphase
Netz: neuer Abwassersammler Mölten-Vilpian	4.550.000 €	wird derzeit überprüft
Netz: neuer Sitz	6.000.000 €	Planungsphase

Netz: Abwassersammler Iprona-Pircher	975.000 €	Planungsphase
Müllverwertungsanlage: Ballenlagerungsbereich, Lagerraum und Umkleideräume für externe Firmen	2.000.000 €	Planungsphase

4.2 Sonstige Auftragsvergaben

2024 wurden insgesamt 1.097 Vergabeverfahren abgewickelt, davon 1.061 unter der Schwelle, die vom LG 16/2015 in Art. 26 für Direktvergaben vorgesehen ist (150.000 € für Arbeiten und 140.000 für Dienstleistungen und Lieferungen), und 36 über dieser Schwelle. Im Bereich Arbeiten waren bei insgesamt 75 Vergaben 6 über der Schwelle, im Bereich Lieferungen und Dienstleistungen waren bei insgesamt 1.022 Vergaben 30 über der Schwelle.

4.3 Gerichtsverfahren

Im Laufe des Haushaltsjahrs 2024 wurde die Gesellschaft in insgesamt sechs Streitverfahren verwickelt, die zum Großteil in früheren Haushaltsjahren ihren Ursprung hatten und im Laufe des Jahres abgeschlossen wurden.

Diese Gerichtsverfahren können in folgende Kategorien unterteilt werden:

- Zivilverfahren: ein Streitverfahren bezüglich der Wiedergewinnung der Landesakzisen, das im Haushaltsjahr 2021 eingeleitet worden war und mit einem für eco center günstigen Urteil des Landesgerichts Rom endete; zwei Krediteintreibungsverfahren, von denen eines in die Forderungsanmeldung der Schuldnergesellschaft infolge ihrer Zulassung zur außerordentlichen Verwaltung mündete, während das andere in die Phase der Mobiliarvollstreckung trat. In letzterem Fall hatten zwei Pfändungsversuche ein negatives Ergebnis, der zweite deswegen, weil die Schuldnergesellschaft einen Antrag auf Zulassung zum Ausgleich gestellt hat;
- Verwaltungsstreitverfahren: zwei Rekurse an die Verwaltungsgerichtsbarkeit, von denen einer vor dem Staatsrat einen für eco center positiven Abschluss fand, während der zweite infolge der Erklärung des nachträglich hinzugekommenen Fehlens von Interesse seitens der Rekurswerberin im Laufe des vor dem RVwG Bozen behängenden Verfahrens eingestellt wurde;
- Strafverfahren: ein Strafverfahren, das im Laufe des Jahres 2024 eingeleitet und durch die Zulassung zur Zahlung der Geldbuße im Verwaltungswege abgeschlossen wurde.

5. Die neue europäische Richtlinie über die Behandlung von kommunalem Abwasser (Richtlinie (EU) 2024/3019)

Sie trat am 17.12.2024 in Kraft und Italien hat 31 Monate, um sie zu übernehmen.

Sie sieht folgendes vor:

- strengere Grenzwerte für N (Stickstoff) und P (Phosphor)
- Viertbehandlungen von Mikroschadstoffen, wobei die am meisten repräsentativen zu ermitteln und mindestens 80% zu beseitigen sind

- Energieneutralität bis Ende 2045 für Anlagenbetreiber, wobei die verbrauchte Energie weniger ausmachen muss als die aus erneuerbaren Energiequellen erzeugte Energie. Dies steht im Widerspruch zur Umsetzung von sehr energieaufwändigen Viertbehandlungen
- Forderung nach Kontrolle/Überwachung der Treibhausgase (zumindest CO2, N2O und CH4) bei Anlagen >10.000 EW (Bozen, Meran, Branzoll, Tramin, Pontives, Passeier und Sarntal)

Zur Anwendung der Richtlinie muss eco center folgende Maßnahmen planen:

a) Anlagen > 150.000 EW: Bozen, Meran, Branzoll und Tramin, falls als Risikogebiet betrachtet

Drittbehandlungen mit strengeren Grenzwerten, Viertbehandlungen, Energieneutralität, Überwachung der antimikrobiellen Resistenz, Überwachung Treibhausgase

b) Anlagen > 10.000 EW (8 Anlagen), wobei auch Sarntal mit neuen Abänderungen der Biologie 2025 berücksichtigt wird

Drittbehandlungen mit strengeren Grenzwerten, Energieneutralität, Überwachung Treibhausgase.

6. Die Nachhaltigkeit

eco center verfolgt das Ziel, aufgrund der neuen Standards, die von der Richtlinie CSRD von 2022 festgelegt werden, 2026 bezüglich des Haushaltsjahrs 2025 die Nachhaltigkeitsberichterstattung vorzulegen.

Die Gesellschaft wird auf diesem Weg von der Gesellschaft Deloitte unterstützt, und bereits 2024 hat die Datensammlung und die Schaffung von Verfahren begonnen, um in Einsatzbereitschaft zur Bilanz 2025 zu gelangen.

7. Öffentlichkeitsarbeit

Umwelterziehung

2024 wurden die Besichtigungen der wichtigsten von eco center betriebenen Anlagen fortgesetzt. Die Anzahl der Besucher ist gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen; zu vermerken ist, dass aufgrund von Bauarbeiten die Kläranlage Meran nur zwei Monate, die Kläranlage Bozen hingegen nur vier Monate für die Allgemeinheit geöffnet war.

Die am meisten besichtigten Anlagen sind die Müllverwertungsanlage Bozen, die Vergärungsanlage Lana und die Kläranlage Bozen.

Besucher von eco-center-Anlagen	**2022**	**2023**	**2024**
Schulen und Universitäten	869	1.245	1.503
Bürger, Vereine, Institutionen, Betriebe	498	756	594
Insgesamt	**1.367**	**2.001**	**2.097**

Personal von eco center hat Lehrtätigkeiten über die Umweltthematiken im Lehrgang „Abfallbewirtschaftungstechniker“ an der Berufsschule „Luigi Einaudi“, Bozen, abgewickelt. Außerdem hat es am Fortbildungstag der Jugendabteilung des CAI, die im Herbst stattfand, teilgenommen.

Events und Veranstaltungen

Im Laufe des Jahres 2024 wurde für die Bürgerschaft bei der Müllverwertungsanlage ein „Tag der Offenen Tür“ abgehalten, eine Veranstaltung, die auf besondere Wertschätzung seitens der Bevölkerung stieß. Im

Einklang mit der Digitalisierung wurden die Anmeldungen mittels der institutionellen Webseite von eco center im Online-Format abgewickelt.
Im Rahmen des Projekts „CORE“ der Provinz Bozen wurde in der Vergärungsanlage Lana ein Tag der offenen Tür veranstaltet.
Im Herbst wurde die Erweiterung der Kläranlage Bozen eingeweiht, die Veranstaltung richtete sich an die politischen Vertreter und an die Lieferanten.
Außerdem wurden folgende Veranstaltungen abgewickelt:
- Tagung “Südtirol Energieressourcen”
- Tagung “Unitechnics on tour”
- Herbsttreffen zur Fortbildung der Kläranlagenbetreiber.

Medienartikel

2024 konnte eco center auf 30 Jahre Tätigkeit zurückblicken. Um diese bedeutende Wegmarke mit der Außenwelt zu teilen, wurde in den wichtigsten örtlichen Tageszeitungen ein Artikel inseriert, der die Geschichte der Gesellschaft nachzeichnete.
Im Herbst wurde hingegen ein Artikel veröffentlicht, welcher der Erweiterung der Kläranlage Bozen gewidmet war.
Die Tätigkeit der medialen Begleitung der wichtigsten Vorhaben wurde begonnen: im Laufe des Jahres wurden verschiedene Pressemitteilungen erstellt, die den verschiedenen Phasen der Erweiterung der Kläranlage Meran und der Errichtung des Forst-Sammlers gewidmet waren.

Kommunikationskanäle

Ende Juli 2024 wurde die neue Webseite von eco center aktivgeschaltet. Sie ist in SEO (Search Engine Optimization) indexiert, d.h. sie ist für die Suchmaschinen optimiert und gestattet es den Nutzern, sie leichter ausfindig zu machen.
Auf der neuen Webseite wurden alle Informationen neu gestaltet, und es wurden weitere Informationen eingefügt, um die Transparenz nach außen zu verbessern, wie zum Beispiel die von der Kontrollkörperschaft ausgestellten Genehmigungen aller Kläranlagen. Außerdem wurde bei den größten Kläranlagen die automatische Veröffentlichung der Monatsreports mit den wichtigsten erzielten Abwasserreinigungswerten begonnen; der Report wurde in vereinfachter Form gestaltet, um den „Laien“ die Einsichtnahme zu erleichtern.

Analyse des Geschäftsverlaufs und der finanziellen Struktur

Im vergangenen Geschäftsjahr sanken die Gesamterlöse um 3,22 % im Vergleich zum Vorjahr, während die Produktionskosten um 6,42 % zurückgingen. Weiters verringerten sich die Erlöse aus Verkäufen und Dienstleistungen um 1,77 % gegenüber dem Vorjahr.

Diese Dynamik eines stärkeren Rückgangs der Kosten im Vergleich zu den Erlösen führte zu einer deutlichen Verbesserung des EBITDA um 25,15 % im Vergleich zum Vorjahr und erreichte 4.201.100 Euro (3.356.775 Euro im Vorjahr). Ebenso konnte ein deutlich positives Betriebsergebnis (EBIT) in Höhe von 1.654.130 Euro erzielt werden, was eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahreswert (-82.208 Euro) darstellt.

Das Finanzergebnis fiel mit 288.314 Euro ebenfalls deutlich positiv aus (+528.088 Euro im Vorjahr), was vor allem auf Zinserträge zurückzuführen ist und sich positiv auf das Jahresergebnis auswirkte. Dagegen minderten die Abwertung einer Minderheitsbeteiligung (-5.311 Euro) sowie die Steuerlast (-563.409 Euro) das Jahresergebnis, das jedoch mit 1.373.724 Euro (265.973 Euro im Vorjahr) weiterhin deutlich positiv bleibt.

Um die Geschäftsentwicklung besser verstehen zu können, wird nach den Gesichtspunkten der Produktion und der Finanzierungsmethode eine zusätzliche Gliederung der Erfolgsrechnung und der Vermögenssituation zum 31.12.2024, sowie der Vorjahre, vorgenommen.

Erfolgsrechnung

	2024	**2023**	**2022**	**2021**
Verkaufserlöse	50.294.543	51.198.674	62.470.558	45.711.836
Veränderung der Warenvorräte	249.224	258.712	358.495	220.304
- Aufwendungen für Rohstoffe und externe Dienste	30.908.898	34.091.041	46.386.031	31.355.474
Rohertrag	**19.634.869**	**17.366.345**	**16.443.022**	**14.576.666**
+ Erlöse aus nicht gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	1.365.175	2.169.401	2.809.505	6.292.351
- Aufwendungen für das Personal	14.809.079	14.276.816	13.332.849	14.620.132
- andere betriebliche Aufwendungen	1.989.865	1.902.154	1.691.966	2.609.346
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBITDA)	**4.201.100**	**3.356.775**	**4.227.712**	**3.639.539**
- Abschreibungen / Rückstellungen	2.546.970	3.438.983	3.210.942	3.206.024
ERGEBNIS VOR ZINSEN UND STEUERN (EBIT)	**1.654.130**	**-82.208**	**1.016.770**	**433.514**
+/- Ergebnis aus atypischer Tätigkeit	0	0	0	0
+/- Ergebnis aus Finanztätigkeit	288.314	528.088	44.432	-23.895
LAUFENDER GEWINN/VERLUST	**1.942.444**	**445.880**	**1.061.202**	**409.619**
+/- Ergebnis a.o. Geschäftstätigkeit	-5.311	-11.785	-291.360	-250.000
GEWINN/VERLUST VOR STEUERN	**1.937.133**	**434.095**	**769.842**	**159.619**
- Steuern	563.409	168.122	183.333	147.595
GEWINN/VERLUST NACH STEUERN	**1.373.724**	**265.973**	**586.509**	**12.024**

Vermögensrechnung

Investitionen		2024	2023	2022	2021
Anlagevermögen	Immaterielle Anlagen	594.072	98.524	135.500	198.729
	Sachanlagen	22.870.004	19.422.037	19.234.272	19.200.777
	Finanzanlagen	2.915	8.216	20.001	311.361
		23.466.991	19.528.777	19.389.773	19.710.867
Umlaufvermögen	Vorräte	7.118.357	6.669.771	6.406.767	5.460.518
	Kurzfristiges Umlaufvermögen	13.325.643	11.627.469	15.972.988	11.747.401
	Liquidität	9.490.375	11.199.569	20.881.564	10.314.620
		29.934.375	29.496.809	43.261.319	27.522.539
Totale Aktiva (A)		**53.401.366**	**49.025.586**	**62.651.092**	**47.233.406**

Finanzierung	2024	2023	2022	2021
Eigenkapital	21.922.012	20.548.288	20.282.315	19.695.805
Langfristige Verbindlichkeiten	9.696.498	9.660.733	8.495.949	7.538.775
Kurzfristige Verbindlichkeiten	21.782.856	18.816.565	33.872.828	19.998.826
Totale Passiva (P)	**53.401.366**	**49.025.586**	**62.651.092**	**47.233.406**

Auf Grundlage der oben angeführten Gliederung errechnen sich folgende Bilanzkennzahlen (in % bzw. Tsd. Euro):

Kennzahlen zur Kapitalstruktur	2024	2023	2022	2021
Anlagenintensität (Anlagevermögen : Aktiva)	43,94%	39,83%	30,95%	41,73 %
Umlaufvermögen (Umlaufvermögen : Aktiva)	56,06%	60,17%	69,05%	58,27 %
Eigenfinanzierungsgrad (Reinvermögen : Aktiva)	41,05%	41,91%	32,37%	41,70 %
Fremdkapital (Fremdkapital : Aktiva)	58,95%	58,09%	67,63%	58,30 %

Kennzahlen zur Finanzierung:	2024	2023	2022	2021
Verfügbarkeit (Umlaufvermögen : kurzfristige Passiva)	1,374	1,568	1,277	1,376
Liquidität (kurzfristige Aktiva : kurzfristige Passiva)	1,047	1,213	1,088	1,103
Grad der Selbstfinanzierung (Reinvermögen : Anlagevermögen)	0,934	1,052	1,046	0,999
Anlagendeckungsgrad (Reinvermögen + langf. Passiva) : Anlagevermögen	1,347	1,547	1,484	1,382
Verschuldungsgrad (Fremdkapital : Reinvermögen)	1,436	1,386	2,089	1,398

Erfolgskennzahlen	2024	2023	2022	2021
ROE	6,27%	1,29%	2,89%	0,06%
ROI	3,77%	-0,22%	2,44%	1,18%
ROS	3,29%	-0,16%	1,63%	0,95%

Im Hinblick auf die Finanzierungsstruktur ist festzuhalten, dass sich die Eigenfinanzierung (EBITDA) im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessert hat und im Geschäftsjahr 2024 bei 4.201.100 Euro liegt (Vorjahr: 3.356.775 Euro).

Die anhaltend hohen Investitionstätigkeiten haben zu einem Anstieg des Anteils des Anlagevermögens geführt, welcher von 39,83 % im Jahr 2023 auf 43,94 % im Jahr 2024 zugenommen hat. In der Folge verringerte sich der Anteil des Umlaufvermögens entsprechend von 60,17 % im Jahr 2023 auf 56,06 % im Jahr 2024.

Auf der Passivseite hingegen verringerte sich der Anteil des Eigenkapitals aus den zuvor erläuterten Gründen von 41,91 % im Jahr 2023 auf 41,05 % im Jahr 2024, was infolgedessen zu einem Anstieg des Anteils des Fremdkapitals führte, der von 58,09 % im Jahr 2023 auf 58,95 % im Jahr 2024 zunahm.
Der Grad der Selbstfinanzierung verringerte sich von 1,052 im Jahr 2023 auf 0,9341 im Jahr 2024.
Schließlich zeigt sich in Bezug auf die wirtschaftliche Lage, dass das Unternehmen seit mehreren Jahren rückläufige Margen verzeichnet, obwohl das gerade abgeschlossene Geschäftsjahr eine gegenteilige Entwicklung zeigte. Dies ist insbesondere auf den stärkeren Rückgang der Kosten für Rohstoffe und betriebliche Dienstleistungen (–9,33 %) im Vergleich zum Umsatzrückgang (–1,77 %) zurückzuführen. Aus diesem Grund haben sich die wirtschaftlichen Kennzahlen im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessert und es dem Unternehmen ermöglicht, in diesem Jahr ein klar positives Ergebnis zu erzielen.
Angesichts dieser Entwicklung und basierend auf den für das letzte Geschäftsjahr sowie die Vorjahre präsentierten Bilanzkennzahlen kann festgestellt werden, dass das Unternehmen weiterhin eine solide Bilanzstruktur aufweist.

Informationen über Personal und Umwelt

Gemäß den Bestimmungen des Art. 2428, Absatz 2, ZGB wird folgendes festgehalten:

- Die Gesellschaft übt ihre Tätigkeit im Bereich der Verwaltung von Umweltanlagen aus, unter Einhaltung sämtlicher geltender Vorschriften zu Umwelt, Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz. Im Jahr 2024 wurde ein Strafverfahren im Umweltbereich eingeleitet, das im Laufe des Jahres durch die Zahlung einer verwaltungsrechtlichen Geldstrafe abgeschlossen wurde.
- Bezüglich Personalpolitik wird festgehalten, dass die Beziehungen zu den Vertretern der Belegschaft von einer guten Mitarbeit und gegenseitigem Verständnis gekennzeichnet waren, eventuell auftretende Problemstellungen konnten auf konstruktive Weise behandelt werden.

Risiken und Unsicherheiten

Die Gesellschaft hat eine Reihe von Prozeduren und Vorkehrungen getroffen um die spezifischen, mit der Tätigkeit der Gesellschaft verbunden Risiken zu kontrollieren.
Insbesondere werden im Bereich Umwelt alle gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitsvorkehrungen eingehalten, was auch die Erlangung der UNI En ISO 9001 und 14001 Zertifizierung belegen.
Im Bereich Arbeitssicherheit werden die für den Tätigkeitsbereich der Gesellschaft vorgesehenen Vorkehrungen eingehalten und umgesetzt. Die Gesellschaft hat ein Modell von Sicherheitsmanagementsystem an Arbeitsstätten gemäß den Richtlinien UNI INAIL angewandt.
Das Unternehmen hat ein Organisations-, Verwaltungs- und Kontrollmodell gemäß dem Gesetzesdekret 231/2001 verabschiedet, das einen Ethikkodex enthält und verpflichtet sich, die Einhaltung der darin enthaltenen Bestimmungen in allen wirtschaftlichen und sonstigen Beziehungen des Unternehmens zu überwachen. Durch den Ethikkodex kommuniziert das Unternehmen seine Mission zum Schutz der Umwelt und die Bedeutung ethischen Verhaltens in der Geschäftstätigkeit.

Finanzinstrumente und Risk Management

Die Forderungen und Verbindlichkeiten aus der Handelstätigkeit gelten als unbedenklich Finanzierungsrisiken herbeizuführen, da ihre Vertragsdauer 12 Kalendermonate nicht überschreiten. Die Gesellschaft hält weiters Bankeinlagen und Barbestände für die keine Risiken bestehen. Die Gesellschaft hat keine großen Bankverbindlichkeiten oder Verbindlichkeiten gegenüber anderen Geldgebern und hält keine derivativen Finanzprodukte.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten

2024 wurden die Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten gemäß Programm fortgesetzt und es wurde eine Reihe von Forschungsprojekten weitergeführt, welche insbesondere folgendes betreffen:

die Wiederverwertung der bei der Müllverwertungsanlage Bozen erzeugten Schlacken als Sekundärrohstoff im Bauwesen, wofür das für diesen Zweck gewählte Gerät bestellt wurde und in der Phase der Installation am provisorischen Sitz ist (endgültig soll das Gerät dann bei der Mülldeponie Pfatten installiert werden);

die Untersuchung über das Vorhandensein von Mikroplastik in der Umwelt und im Zyklus der Abwasserbehandlung, wobei auch die Möglichkeit von Behandlungen abzuwägen ist, welche in der Lage sind, das Mikroplastik zu beseitigen und deren Verbreitung in der Umwelt zu vermeiden;

das Projekt für die Behandlung und Wiederverwertung der Stäube aus der Behandlung der Rauchgase der Müllverwertungsanlage Bozen mit der hydrothermalen Karbonisierung (HTC) in Zusammenarbeit mit dem Forschungsverein Eco Research.

Bei allen in Rede stehenden Projekten werden die Endergebnisse binnen 2025 erwartet.

Die Eigentumsverhältnisse an der Gesellschaft

Zum 31. Dezember 2024 wird das Gesellschaftskapital von der Gemeinde Bozen (43,8551 %), der Autonomen Provinz Bozen (9,9999 %), weiteren 96 Gemeinden sowie den sieben Bezirksgemeinschaften der Autonomen Provinz Bozen gehalten.

Betriebsstätten und Zweitsitze der Gesellschaft

Gemäß Art. 2428 ZGB wird angemerkt, dass die Gesellschaft neben dem Gesellschaftssitz in Bozen folgende Betriebsstätten betreibt:

Beschreibung	Adresse
Verbrennungsanlage Bozen	Linkes Eisackufer 57, Bozen
Mülldeponie „Frizzi Au“	Ischia Frizzi 1, Pfatten
Kläranlage „Bozen“	Rechtes Eisackufer 21, Bozen
Mülldeponie „Tisner Auen“	Lahnstr. 20/1, Lana
Biomüllgäranlage „Lana“	Lahnstr. 22, Lana
Kläranlage „Sinich Meran“	Reichstr. 132, Meran
Kläranlage „Tramin“	Bahnhofsstr. 31, Tramin
Kläranlage „Laurein“	Fraktion Schmieden, Laurein

Kläranlage „Proveis“	Mühlplatz Greif Laurein, Proveis
Kläranlage „Unsere liebe Frau im Walde“	Frak. St. Felix, Holzstr., Schnalstal
Kläranlage „Ulten“	Frak. St. Walburg, Ulten
Kläranlage „Passeier“	Passeierstr. 26A, St. Martin i.P.
Kläranlage “St. Pankraz“	Auf der Sand 8, St. Pankraz
Kläranlage „Afing-Jenesien“	Frakt. Afing, Dorner 9, Jenesien
Kläranlage „Flaas-Jenesien“	Frakt. Flaas 1, Jenesien
Kläranlage „Altrei“	Frakt. Eben 15, Altrei
Kläranlage „Branzoll“	St. Johannstr. 3, Branzoll
Kläranlage „Mölten“	Frakt. Versein, Mölten
Kläranlage „Lana“	Boznerstr. 86, Lana
Kläranlage „Margreid“	Punggl 1, Margreid
Kläranlage „Sarnthein“	Frakt. Putzen 34, Sarntal
Kläranlage „Salurn“	Staatsstr. 46, Salurn
Kläranlage „Bundschen – Wangener Kreuzung“	Frakt. Niederwangen 26, Sarntal
Kläranlage „Pontives“	Frakt. St. Michael 56, Pontives, Kastelruth
Kläranlage „Breiteben”	Breitebnerstr. o.H., St. Martin in Passeier
Labor für Analysen	Luigi Negrelli-Str. 13, Bozen
Kläranlage „Rabenstein“	Moos in Passeier 22/D, Passeiertal
Mülldeponie	Sigmundskronerstr. 59, Bozen

Beziehungen zu abhängigen, verbundenen und beherrschenden Unternehmen sowie Schwesterunternehmen

Im Laufe des Geschäftsjahres sind verschiedene Operationen sowohl aktiv als auch passiv mit dem durch die Gemeinde Bozen kontrolliertem Unternehmen Seab AG – Energie Umwelt Betriebe Bozen getätigt worden. Die Angaben hinsichtlich der Geschäftsvorfälle mit der Seab AG gehen aus dem Anhang zur Bilanz hervor.

Eigene Aktien oder von kontrollierenden Gesellschaften besessene, gekaufte oder verkaufte Aktien

Im Jahr 2010 wurde für den Gegenwert von Euro 90.051,65 Eine eigene Aktie mit einem Nominalwert von Euro 51,65 gekauft.

Im Jahr 2011 wurden von der Gemeinde Bozen 1.030 Aktien, entsprechend 1,144432% des Gesellschaftskapitals, zum Nominalwert von 51,65 je Aktie gekauft. Im Jahr 2012 wurden 450 Aktien an verschiedene Bezirksgemeinschaften jeweils zum Nominalwert verkauft. Im Jahr 2013 sind weitere 180 Aktien, im Jahr 2014 weitere 130 Aktien, und im Jahr 2015 weitere 70 Aktien an verschiedene Gemeinden jeweils zum Nominalwert verkauft worden. Im Laufe des Jahres 2019 wurden 10 Aktien an die Gemeinde Laas verkauft und alle 54 Aktien des Abwasserverbandes Überetsch-Unterland annulliert sowie aufgrund der Auflösung des Konsortiums an die Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland übertragen. Die restlichen 191 eigenen Aktien, entsprechend Euro 9.865,15 des Gesellschaftskapitals, sollen in den folgenden Jahren an weitere Gemeinden verkauft werden.

Im vorliegenden Geschäftsjahr hat die Gesellschaft weder eigene Aktien noch Anteile von kontrollierenden Gesellschaften gekauft oder verkauft.

Vorschau Geschäftsentwicklung

Die Geschäftsentwicklung der ersten Monate des Jahres 2025 entspricht den Vorgaben des abgelaufenen Geschäftsjahres.

Bericht über die Führung der Gesellschaft

gemäß Art. 6 Absatz 4 des GvD vom 19. August 2016, Nr. 175

Vorbemerkung

Das GvD Nr. 175 vom 19. August 2016, "Einheitstext betreffend Gesellschaften mit öffentlicher Beteiligung" sieht unter Art. 6, "Grundprinzipien über die Organisation und Führung der öffentlich kontrollierten Gesellschaften", vor, dass öffentlich kontrollierte Gesellschaften:

- falls sie gleichzeitig Wirtschaftstätigkeiten ausüben, welche durch Sonder- oder Exklusivrechte geschützt sind, und welche nach marktwirtschaftlichen Kriterien abgewickelt werden, müssen für diese Tätigkeiten und für jede andere Tätigkeit eine getrennte Buchhaltung geführt werden;
- spezifische Programme für die Beurteilung des Risikos einer Betriebskrise erstellen und die Generalversammlung im Rahmen des Berichts über die Gesellschaftsführung darüber informieren müssen;
- abwägen müssen, ob es in Anbetracht der Unternehmensgröße und der organisatorischen Merkmale sowie der abgewickelten Tätigkeit angebracht ist, die angewandten Gesellschaftsführungsinstrumente mit weiteren Führungsinstrumenten, wie im Späteren angegeben, zu ergänzen;
- einen jährlichen Bericht über die Gesellschaftsführung zum Abschluss des Rechnungsjahrs erstellen müssen. Im Jahresbericht müssen außer den spezifischen Programmen für die Beurteilung des Risikos einer Betriebskrise auch die gegebenenfalls angewandten Ergänzungsinstrumente zur Geschäftsführung, oder die Gründe angegeben werden, weswegen diese Ergänzungsinstrumente nicht angewandt wurden.

Art. 14 des GvD 175/2016, "Unternehmenskrise einer Gesellschaft mit öffentlicher Beteiligung", sieht vor, dass, sofern in den Programmen für die Beurteilung des Risikos ein oder mehrere Indikatoren einer Unternehmenskrise auftreten, das Verwaltungsorgan der öffentlich kontrollierten Gesellschaft die erforderlichen Maßnahmen ergreifen muss, um die Verschärfung der Krise zu verhindern, deren Auswirkungen zu korrigieren und deren Ursachen durch einen geeigneten Sanierungsplan zu beseitigen.

Die Gesellschaft

Die eco center AG wurde im Jahre 1994 gemäß Artikel 22, Absatz 3, Buchstabe e) des Gesetzes Nr. 142 vom 8. Juni 1990 und Artikel 44, Absatz 3, Buchstabe e) des Regionalgesetzes Nr. 1 vom 4. Januar 1993 gegründet.

Es handelt sich um eine Gesellschaft mit zur Gänze öffentlichem Kapital: die Gemeinde Bozen hält 43,8551% des Kapitals, die Autonome Provinz Bozen 9,9999% und die restlichen 45,9328% des Gesellschaftskapitals werden von 96 Gemeinden und den Südtiroler Bezirksgemeinschaften gehalten.

Die Gesellschaft übt folgende Tätigkeiten aus:

a) Bau, An-, Verkauf, Wartung und/oder Führung von Anlagen und Erbringung von Dienstleistungen zum Schutz der Umwelt;
b) Management von Energiequellen und Verteilung der Wärmeenergie, einschließlich des Vertriebes, der Herstellung und der Verteilung von Strom;

c) Jede sonstige auf den wirksamen Schutz der natürlichen Umwelt gerichtete Tätigkeit und die mittelbar oder unmittelbar mit den ihr von den Körperschaften in ihrer Eigenschaft als Gesellschafter übertragenen Diensten verbundenen Tätigkeiten.

Die Gesellschaft ist in Durchführung einer direkten Beauftragung (in house) durch die beteiligten öffentlichen Körperschaften tätig und handelt als eigentliches Organ der beteiligten öffentlichen Verwaltungen, die über die Gesellschaft eine gleiche Kontrolle wie über die eigenen Dienste ausüben.

Die Führung der Gesellschaft

Das von der eco center AG angewandte Führungssystem für die Verwaltung und Kontrolle ist das von den Artikeln 2380-bis ff. des ZGB vorgesehene herkömmliche System.

Im Folgenden sind die vom Gesellschaftsstatut vorgesehenen Organe angeführt:

Generalversammlung

Die Generalversammlung ist das Gremium, das alle Gesellschafter vertritt. In ihr führt der Präsident des Verwaltungsrats den Vorsitz.

Folgende Beschlüsse sind der Generalversammlung vorbehalten:

- die Genehmigungen, die Festsetzungen und die Ernennungen, wie sie laut Art. 2364 und 2365 des ZGB vorgesehen sind;
- alle anderen Beschlüsse, die vom Gesetz oder vom Statut unabdingbar der Generalversammlung vorbehalten sind.

Verwaltungsrat

Er besteht aus fünf Mitgliedern, die von den Gesellschaftern im Verhältnis zum Anteil der gehaltenen Aktien ernannt werden. Zwei Mitglieder werden von der Gemeinde Bozen ernannt, wovon einer der Bürgermeister "pro tempore" oder eine von ihm delegierte Person ist und der andere vom Gemeinderat ernannt wird, zwei weitere Mitglieder werden von den anderen Gemeinden durch die Bezirksgemeinschaften Burggrafenamt, Überetsch/Unterland und Salten/Schlern und ein Mitglied von der Autonomen Provinz Bozen ernannt.

Präsident des Verwaltungsrates

Er wird vom Verwaltungsrat aus seiner Mitte gewählt. Dem Präsidenten stehen das Unterzeichnungsrecht für die Gesellschaft und die Vertretung der Gesellschaft zu.

Generaldirektor

Er wird vom Verwaltungsrat ernannt und beaufsichtigt alle technischen, administrativen, finanziellen und buchhalterischen Leistungen des Unternehmens, um den normalen Geschäftsbetrieb zu gewährleisten.

Aufsichtsrat

Er besteht aus drei effektiven Mitgliedern und zwei Ersatzmitgliedern, die von den Mitgliedskörperschaften im Verhältnis zu ihrer Beteiligung am Gesellschaftskapital ernannt werden. Die Gemeinde Bozen ernennt ein effektives Mitglied sowie ein Ersatzmitglied, die Autonome Provinz Bozen ernennt ein effektives Mitglied und die anderen Gemeinden wählen ein effektives Mitglied sowie ein Ersatzmitglied. Der Präsident des Aufsichtsrates wird von der Generalversammlung ernannt.

Kontrolle der Gesellschafter über die Gesellschaft

Gemäß den derzeit geltenden Bestimmungen üben jene Mitglieder, für welche die Haupttätigkeit von eco center AG bestimmt ist, über die Gesellschaft selbst eine ähnliche Kontrolle aus, wie sie die Mitglieder unmittelbar über ihre eigenen Dienste ausüben. Diese Kontrolle wird durch Ausrichtungs-, Koordinierungs- und Überwachungstätigkeiten mit zwei Ausschüssen ausgeübt.

Die beiden Ausschüsse wickeln folgende Funktionen ab:

- sie sorgen für die Beratung der örtlichen Körperschaften über die Führung der öffentlichen Dienste, die von der Gesellschaft abgewickelt werden, und über den allgemeinen Stand der Gesellschaft;
- sie überprüfen das Erreichen der vorgesehenen Ziele und Dienstniveaus;
- sie bewerten den wirtschaftlich-finanziellen Verlauf der Geschäftsführung;
- sie genehmigen den Entwicklungsplan und die übrigen strategischen Dokumente, zu deren Übermittlung die Gesellschaft statutarisch verpflichtet ist;
- sie genehmigen im Voraus das detaillierte jährliche Kosten- und Aktivprogramm (Budget), alle außerordentliche Tätigkeiten (wie den Erwerb von Beteiligungen an anderen Gesellschaften, Wertpapiere und Immobilientransaktionen, Ausgabe von Anleihen und Aufnahme von passiven Darlehen) und alle relevanten ordentlichen Tätigkeiten;
- sie nehmen die Abänderung der Musterverträge, der Dienstverträge und die Genehmigung allfälliger neuer Musterverträge nach vorausgehender Zusendung an die einzelnen örtlichen Körperschaften für die diesen zustehenden Erfüllungspflichten vor;
- sie bewerten wesentliche Änderungen an den bestehenden Anlagen oder die Errichtung neuer Anlagen und erteilen dafür ihre Zustimmung.

Überwachungs- und Kontrollausschuss für den integrierten Abwasserentsorgungs- und -klärungsdienst

Vorgesehen in der Vereinbarung zwischen den Gemeinden des optimalen Einzugsgebietes 2 (OEG2, Bozen – Burggrafenamt – Salten/Schlern – Überetsch/Unterland) und von dem zwischen denselben Gemeinden und der eco center AG abgeschlossenen Konzessionsvertrag.

Der Ausschuss besteht aus acht Mitgliedern: zwei Mitglieder werden von der Gemeinde Bozen und je zwei Mitglieder von den drei Bezirksgemeinschaften ernannt. An den Ausschusssitzungen nimmt ein Vertreter der eco center AG teil, welcher jedoch kein Stimmrecht hat.

Zwischengemeindlicher Koordinierungsausschuss für die übrigen Dienste

Er wurde durch das Statut der eco center AG gegründet, um die Kontrolle über jene Dienste auszuüben, wofür der "Überwachungs- und Kontrollausschuss für den integrierten Abwasserentsorgungs- und -klärungsdienst" nicht verantwortlich ist. Er besteht aus neun Mitgliedern: ein Mitglied wird von der Gemeinde Bozen, ein Mitglied von der Autonomen Provinz Bozen und die übrigen sieben Mitglieder von den sieben Südtiroler Bezirksgemeinschaften ernannt. An den Sitzungen nimmt ein Vertreter der eco center AG ohne Stimmrecht teil.

Den Vorsitz führt der Vertreter der Gemeinde Bozen.

Die angewandten Führungsinstrumente

Im Folgenden sind die von der eco center AG gemäß Art. 6 des GvD 175/2016 angewandten Führungsinstrumente angeführt.

1. Systeme der getrennten Buchhaltung für die von Sonder- oder Exklusivrechten betroffenen Tätigkeiten

Angesichts dessen, dass die Gesellschaft keine durch Sonder- oder Exklusivrechte geschützte Wirtschaftstätigkeit ausübt, ist man der Auffassung, dass sich vorliegender Absatz nicht direkt auf die Gesellschaft bezieht, daher wurde im Rahmen der Bestimmung laut Absatz 1 keine spezifische Maßnahme getroffen.

2. Programme für die Beurteilung des Risikos einer Betriebskrise gem. Art. 6, Absatz 2 des GvD Nr. 175/2016

Die Verwaltung des Risikos einer Betriebskrise bezieht vielerlei Figuren mit unterschiedlichen Rollen und Verantwortungen mit ein: die beiden Überwachungsausschüsse, den Verwaltungsrat, den Präsidenten des Verwaltungsrats, den Generaldirektor und den Aufsichtsrat.

Im Programm für die Beurteilung des Risikos einer Betriebskrise wurden acht Indikatoren identifiziert und überwacht, die für geeignet befunden werden, in vorausschauender Weise auf eine eventuelle Betriebskrise hinzuweisen. Für jeden Indikator wurde eine Alarmschwelle festgelegt, damit bei Überschreiten derselben eine Situation angezeigt wird, welche die Gefährdung des wirtschaftlichen, finanziellen und vermögensrechtlichen Gleichgewichts der Gesellschaft mit sich bringen kann.

Es kommt zur Alarmschwelle "Rot", wenn mindestens eine der Bedingungen Nr. 1-2-3-4-5 eintritt, oder es kommt zur Alarmschwelle "Gelb", wenn mindestens eine der Bedingungen Nr. 6-7-8 überschritten wird.

Bezüglich Bilanzanalyse wird auf den Absatz „Geschäftsverlauf und Entwicklung" des Lageberichts verwiesen, in welchem die Daten des gerade abgeschlossenen Geschäftsjahres mit den drei vorangegangenen Geschäftsjahren verglichen werden, um einen besseren Einblick in den Geschäftsverlauf zu ermöglichen sowie eventuelle wirtschaftliche oder finanzielle Ungleichgewichte festzustellen. Dabei sind die Erfolgs- und die Vermögensrechnung nach den Gesichtspunkten der Produktion und der Finanzierungsmethode ungegliedert worden, um die Bilanzkennzahlen und Bilanzzwischenergebnisse zu berechnen welche für die Beurteilung einer eventuellen Betriebskrise notwendig sind.

Aus der Analyse der Bilanz 2024 und der drei vorausgehenden Rechnungsjahre ergibt sich folgendes:

	Warnschwelle	**2024**	**2023**	**2022**	**2021**
1	Negatives Eigenkapital	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN
2	Debt service coverage ratio (DSCR) größer als 1 EBITDA/(Passivzinsen + Rückvergütung Kapitalbeteiligungsdarlehen)	n.r. Gesellschaft hat keine Finanz-verbindlich-keiten	n.r. Gesellschaft hat keine Finanz-verbindlich-keiten	n.r. Gesellschaft hat keine Finanz-verbindlich-keiten	n.r. Gesellschaft hat keine Finanz-verbindlich-keiten

3	Negative Geschäftstätigkeit in drei aufeinanderfolgenden Jahren (A minus B, ex Art. 2525 Z.G.B.)	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN
4	Kumulierte Jahresverluste der letzten 3 Jahre abzüglich eventueller Gewinne im gleichen Zeitraum haben das Eigenkapital um mehr al 15% geschmälert	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN
5	Bericht des Aufsichtsrates und der Revisionsgesellschaft lässt Zweifel am Weiterbestehen der Gesellschaft aufkommen	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN
6	Deckungsgrad ersten Grades des Anlagevermögens (Eigenkapital + langfristige Verbindlichkeiten)/Anlagen, liegt unter 1	NEIN =1,347	NEIN =1,547	NEIN =1,484	NEIN =1,382
7	Liquiditätsindex (Umlaufvermögen/kurzfristige Verbindlichkeiten) liegt unter 1	NEIN =1,047	NEIN =1,213	NEIN =1,088	NEIN =1,103
8	das Gewicht der finanziellen Aufwendungen (finanzielle Aufwendungen/Umsatz) ist höher als 5%	NEIN =0,03%	NEIN =0,03%	NEIN =0,03%	NEIN =0,09%

Aus den oben ersichtlichen Daten geht hervor, dass das Unternehmen keinen besonderen Geschäftsrisiken ausgesetzt ist.

Auch eine vorausschauende Analyse zeigt, dass das Unternehmen keinen besonderen Risiken einer Unternehmenskrise ausgesetzt ist und man weist darauf hin, dass das Unternehmen nicht verschuldet ist.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Gesellschaft die Einschätzung des Risikos einer Betriebskrise mit Hilfe eines externen Unternehmens durchgeführt hat. Das entsprechende Programm für die Einschätzung des Risikos der Betriebskrise ist diesem Bericht mit folgenden Zusatzinformationen beigefügt: Mit Beginn des Jahres 2022 hat die Gesellschaft das Organisationsmodell ex G.D. 231/2001 adaptiert, der Ethik-Rat wurde aufgelöst und dessen Aufgaben wurden der Aufsichtsstelle übertragen.

3. Regelmäßige Überwachung

Am Ende des vorhergehenden Geschäftsjahres bereitet der Verwaltungsrat das Budget für das folgende Geschäftsjahr vor, welches periodisch kontrolliert und dem Verwaltungsrat zur Kenntnis gebracht wird.

Des Weiteren haben die delegierten Geschäftsführer die Führung auch unter den qualitativen Aspekten der angebotenen Dienstleistungen sowie nach der organisatorischen Effizienz überprüft, um den Anforderungen zur Verbesserung nachzukommen sowie die von der Gemeinde Bozen gesetzten Ziele zu erreichen. Die

Berichterstattung zu den Zielvorgaben für 2024 ist der Gemeinde Bozen abgegeben worden, und wird diesem Lagebericht als Anlage beigefügt.

Die Ergebnisse der periodischen Überwachungstätigkeit, die gemäß den Vorgaben der Art. 6, Abs. 2 und Art. 14 Abs. 1, 3, 4, 5 des GvD 175/2016 durchgeführt wurde, geben dem Verwaltungsrat Anlass zur Annahme, dass das Risiko einer Unternehmenskrise in Bezug auf die eco center AG ausgeschlossen werden kann, da keine Situationen eingetreten sind, welche die wirtschaftliche und finanzielle Lage, sowie die Vermögenslage des Unternehmens beeinträchtigen.

4. Zusätzliche Instrumente der Unternehmensführung gemäß Art. 6, Absatz 3, Gesetzesdekret 175/2016

Unbeschadet der Funktionen der vom Gesetz und vom Statut vorgesehenen Kontrollorgane hat die eco center AG, unter Berücksichtigung der Betriebsgröße und der organisatorischen Merkmale sowie der durchgeführten Tätigkeit, die bestehenden Führungsinstrumente um das Verwaltungs-, Organisations- und Kontrollmodell gemäß ex G.D. 231/2001 ergänzt. In Übereinstimmung mit den Bestimmungen gemäß G.D. 231/2001 über die Haftung der Unternehmen hat die Gesellschaft das Verwaltungs,- Organisations- und Kontrollmodell definiert und adaptiert sowie eine Aufsichtsstelle eingerichtet. Das Unternehmen hat außerdem einen Ethikkodex als integrierenden Bestandteil des Verwaltungs,- Organisations- und Kontrollmodells verabschiedet, der die Grundsätze festlegt, von denen sich das Unternehmen bei der Ausübung seiner Tätigkeit leiten lässt. Er legt die verbindlichen Grundsätze für alle Unternehmensvertreter, Mitarbeiter und alle anderen Personen fest, die direkt oder indirekt im Namen und im Auftrag des Unternehmens handeln und die verpflichtet sind, dessen Bestimmungen zu befolgen. Die Aufsichtsstelle ist dafür verantwortlich, die Kenntnis und das Verständnis des Ethikkodexes zu verbreiten und seine Anwendung durch alle Beteiligten zu überwachen. Das Verwaltungs,- Organisations- und Kontrollmodell sieht ein System von Sanktionen für Verstöße gegen seine Bestimmungen, einschließlich derjenigen des Ethik-Kodexes, vor.

In das Verwaltungs,- Organisations- und Kontrollmodell gemäß G.D. 231/2001 sind folgende Elemente aufgenommen worden:

- Dreijähriger Plan zur Korruptionsbekämpfung (DPKB),
- Reglement für die Personalaufnahme;
- Reglement und Richtlinien zur Direktvergabe
- Ethikkodex
- Verhaltenskodex, welcher im ersten Teil den betrieblichen Disziplinarkodex enthält
- Das Handbuch zum Umweltmanagementsystem ISO 14001/2015;
- Das Handbuch zum Umweltmanagementsystem ISO 9001/2018;
- Risikobewertungsdokument
- Die technischen und organisatorischen Sicherheitsmaßnahmen, die ergriffen wurden, um ein angemessenes Niveau der Sicherheit personenbezogener Daten zu gewährleisten;
- Das ‚Whistleblowing-Verfahren' zur Meldung von Rechtsverstößen an das Überwachungsorgan (OdV) und den Verantwortlichen für Korruptionsprävention und Transparenz (RPCT).

Gemäß den Bestimmungen des G.D. 231/2001 wurde eine Aufsichtsstelle eingerichtet, die sich mit der Anwendung des Organisations-, Verwaltungs- und Kontrollmodells (ital. MOG) befasst. Weiters ist der Verantwortliche für die Korruptionsprävention auch für die Einhaltung der Transparenzbestimmungen verantwortlich.

Der Verantwortliche für die Korruptionsprävention und Transparenz (ital. RPCT) erstellt den dreijährigen Plan zur Korruptionsprävention und Transparenz (ital. PTPCT), welcher alle drei Jahre aktualisiert wird, und legt ihn dem Verwaltungsrat vor, der formell über dessen Annahme entscheidet.
Der Plan zur Korruptionsprävention und Transparenz interagiert eng mit dem gemäß D.Lgs. 231/2001 eingeführten Organisations-, Verwaltungs- und Kontrollmodell und stellt eine ergänzende Maßnahme zu diesem dar. Es handelt sich somit um zwei programmatische Dokumente mit präventivem Zweck, die jedoch auf unterschiedlichen subjektiven Voraussetzungen und Straftatbeständen basieren.

Das Organ mit Funktionen die denen des unabhängigen Bewertungsorgans (OIV) ähnlich sind - ernannt durch Beschluss Nr. 7 der 517. Sitzung des Verwaltungsrats von Eco Center vom 7. März 2023 gemäß Artikel 44 des Gesetzesdekrets 33/2013 und derzeit in Personalunion mit der Aufsichtsstelle - überprüft, unter Verwendung von Informationen und Daten zur Umsetzung der Veröffentlichungspflichten, ob der Plan zur Korruptionsprävention und Transparenz und die ergänzenden Präventionsmaßnahmen des MOG mit denen in den strategischen Managementdokumenten festgelegten Zielen übereinstimmen und ob bei der Messung und Bewertung der Leistung die mit Korruptionsbekämpfung und Transparenz verbundenen Ziele berücksichtigt werden. Weiters prüft dieses Organ auch den Inhalt des Jahresberichts des Verantwortlichen für die Korruptionsprävention und Transparenz mit den Ergebnissen der durchgeführten Tätigkeiten.

Angesichts der geringen Dimension und der beschränkten Gliederung der Personalressourcen verfügt eco center AG über keine Einrichtung für das Internal Audit, welche mit dem Kontrollorgan zusammenarbeitet und über die Vorschriftsmäßigkeit und Effizienz der Geschäftsführung Bericht erstattet. Die Gremien der Gesellschaft legen aber besonderes Augenmerk auf die Bewertung der Angemessenheit, Funktionalität und Zuverlässigkeit der betrieblichen Abläufe, um zur Verbesserung der Risikoverwaltungsverfahren beizutragen, sie fördern im Betrieb die Risiko- und Kontrollkultur. Die wichtigsten angewandten Prozeduren im Betrieb wurden festgehalten, es wurde das mit ihnen zusammenhängende Risiko eingeschätzt und es wurden allfällige Risikobewältigungsmaßnahmen festgelegt. Für die Einzelheiten wird auf den auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlichten Organisations-, Verwaltungs- und Kontrollmodell (ital. MOG) verwiesen.
Die umgesetzten Systeme des Qualitätsmanagements (Zertifizierungen ISO 9001 und ISO 14001) und der Arbeitssicherheit (gemäß den Leitlinien UNI INAIL) belegen die eingehaltenen Prozeduren und ermitteln einwandfrei in allen Bereichen die in den verschiedenen Phasen einbezogenen Subjekte und den zu verfolgenden Weg. Alle Mitarbeiter wurden für ihre Zuständigkeitsbereiche über die Prozeduren aufgeklärt und eingeführt.

Angesichts der geringen Betriebsgröße der Gesellschaft, ihrer Organisation sowie der durchgeführten Tätigkeit, und vor allem der von den beiden Überwachungsausschüssen ausgeübten präventiven, wegbegleitenden und nachträglichen Kontrolle wurde beschlossen, keine weiteren Kontrollinstrumente einzurichten.

Bozen, den 28. März 2025

DER PRÄSIDENT DES VERWALTUNGSRATES

(Paolo Berlanda)
gezeichnet

Imposta di bollo assolta in modo virtuale tramite la Camera di Commercio di Bolzano
autorizzazione con provv. prot. n. 1423/2000/2/SS rep. 2 del 19/9/2000 emanata
dal Ministero delle Finanze - Direzione delle Entrate per la Provincia autonoma di Bolzano

Copia corrispondente ai documenti conservati presso la società

Il sottoscritto dott. Michael Thaler ai sensi dell'art. 31 comma 2-quinquies della Legge 340/2000,
dichiara che il presente documento è conforme all'originale depositato presso la società".

Anlage

Programm für die Einschätzung des Risikos der Betriebskrise

1. Bezugskontext und Ziele des Dokuments 30
2. Rollen und Verantwortlichkeiten 31
3. Risk Model und Schwellen der Neigung zum Risiko 31
4. Prozess zur Einschätzung des Risikos der Betriebskrise 34
   4.1 Ermittlung der bestehenden Risiken und Kontrollen 35
   4.2 Beurteilung der bestehenden Risiken und Kontrollen 35
   4.3 Aggregation und Priorisierung der Risiken 36
   4.4 Definition der Antwortebenen 36
   4.5 Monitorisierung und Reporting 36
5. Ergebnis der Tätigkeiten zur Einschätzung des Risikos 2021 36
   5.1 Strategische Risiken 37
   5.2 Finanzielle Risiken 37
   5.3 Compliance-Risiken 38
   5.4 Operationelle Risiken 38
   5.5 Externe Risiken 40

1. Bezugskontext und Ziele des Dokuments

Mit dem Gesetzesvertretenden Dekret Nr. 175/2016 wurde der T.U.S.P. (Testo Unico sulle Società a partecipazione Pubblica – Einheitstext über die Gesellschaften mit öffentlicher Beteiligung) eingeführt und wurde das Gewirr von Bestimmungen ersetzt und abgeschafft, das die Gesellschaften mit Beteiligung seitens öffentlicher Verwaltungen regelte. Im Besonderen führen die Artikel 6 und 14 des Einheitstexts spezifische normative Pflichten für Gesellschaften mit öffentlicher Kontrolle in Sachen Einschätzung und Monitorisierung des Risikos der Betriebskrise und in Sachen Gesellschaftsleitung ein.
In diesem Kontext hat vorliegendes Dokument das Ziel, das Programm für die Einschätzung des Risikos der Betriebskrise (im Folgenden auch kurz "Programm" genannt) zu erläutern, das von Eco Center mit spezifischer Bezugnahme auf die Risikoindikatoren qualitativer Art angenommen wurde und das im Einklang mit den Leitlinien entwickelt wurde, die von der *Struttura, all'interno del Ministero dell'Economia e delle Finanze, di monitoraggio sulle partecipazioni della PA (Einrichtung innerhalb des Wirtschafts- und Finanzministeriums für die Überwachung der Beteiligungen der Öff.Verw.)* im Dokument "Indicazioni sul Programma di Valutazione del Rischio di Crisi Aziendale" („Anleitungen über das Programm zur Einschätzung des Risikos der Betriebskrise") geliefert wurden.

Im Besonderen wurde folgendes herausgearbeitet:

- Rollen und Verantwortlichkeiten der in den Risikoeinschätzungsprozess einbezogenen betrieblichen Funktionsbereiche;
- Die wichtigsten Risikotypologien, denen die Gesellschaft ausgesetzt sein könnte (d.h. Risk Model), die betreffenden Schwellen der Neigung zum Risiko und die Antwortstrategien;
- Die operativen Tätigkeiten, die den Risikoeinschätzungsprozess bilden;

Schließlich werden jene Erkenntnisse angeführt, die sich infolge der Umsetzung des Programms für die Erhebung des Risikoprofils von Eco Center - mit spezifischer Bezugnahme auf die Risikoindikatoren qualitativer Art - im Laufe des Jahres 2021 ergaben.

2. Rollen und Verantwortlichkeiten

Der Prozess zur Einschätzung des Risikos von Eco Center bezieht verschiedene Organisationsstrukturen und Akteure innerhalb des Betriebs mit unterschiedlichen Rollen und Verantwortlichkeiten ein:

Der Verwaltungsrat ist dafür verantwortlich:

- die Richtlinien des Systems der Internen Kontrolle und des Risikomanagements festzulegen und mindestens einmal jährlich die Angemessenheit und Wirksamkeit dieses Systems gegenüber den Merkmalen des Unternehmens und dem Risikoprofil zu beurteilen;
- den Prozess zur Einschätzung des Risikos der Betriebskrise im Falle der ersten Festlegung oder bei späteren Abänderungen der Methodik zu genehmigen;
- die jährlichen Ergebnisse des Prozesses zur Einschätzung des Risikos der Betriebskrise in Augenschein zu nehmen und zu genehmigen.

Der **Generaldirektor** ist dafür verantwortlich:

- den Verwaltungsrat bei der Festlegung der Richtlinien des Systems der Internen Kontrolle und des Risikomanagements der Gesellschaft zu unterstützen;
- die vom Verwaltungsrat festgelegten Richtlinien durchzuführen, indem er die Planung, Ausführung und Verwaltung des Systems der Internen Kontrolle und des Risikomanagements besorgt und dessen Angemessenheit und Wirksamkeit ständig überprüft;
- die Aktualisierung des Prozesses zur Einschätzung des Risikos der Betriebskrise, einschließlich der verwendeten methodischen Mittel (d.h. Risk Model und Messverfahren für die Risikoeinschätzung) und der Niveaus der Neigung zum Risiko, zu gewährleisten, nach vorausgehender Validierung seitens der betrieblichen Direktionen für die jeweiligen Zuständigkeitsbereiche;
- die jährlichen Tätigkeiten zur Einschätzung des Risikos der Betriebskrise zu koordinieren, indem er deren Ergebnisse validiert und den Stand der Erfüllung der festgelegten Aktionspläne überwacht;
- ein Informationsschreiben zu erstellen, das mit dem Verwaltungsrat abzustimmen ist und in dem die Ergebnisse des Prozesses zur Einschätzung des Risikos der Betriebskrise und der Durchführungsstand der festgelegten Aktionspläne enthalten sind.

Der **Risk Owner** ist dafür verantwortlich:

- unter der Koordinierung seitens des Generaldirektors die Risiken von Eco Center für die eigenen Verantwortungs- und Zuständigkeitsbereiche sowie die bestehenden Kontrollen zur Milderung dieser Risiken zu ermitteln und einzuschätzen;
- die Aktionspläne für gegebenenfalls festgestellte kritische Bereiche festzulegen und umzusetzen.

3. Risk Model und Schwellen der Neigung zum Risiko

Das Risk Model stellt die Gesamtheit der Risikokategorien dar, denen Eco Center ausgesetzt sein könnte. Es besteht aus 5 Kategorien ersten Niveaus, welche in Kategorien zweiten Niveaus unterteilt sind. Für jede dieser Kategorien wird das Niveau der Neigung zum Risiko definiert, das Eco Center auf sich zu nehmen bereit ist, um im Einklang mit seiner Mission und seinem Wertesystem seine Ziele zu verfolgen. Den verschiedenen Niveaus der Neigung zum Risiko (nämlich *Entgegengesetzte Neigung, Niedriges Niveau,*

Mittleres Niveau) sind verschiedene Antwort- und Eskalationsmechanismen zugeordnet für den Fall, dass diese Niveaus überschritten werden.
Es folgt die zusammenfassende Tabelle der erwähnten methodologischen Elemente.

Risiko-kategorie L1	Risikokategorie L2	Beschreibung der Risikotypologie	Neigung zum Risiko
Strategische Risiken	FESTLEGUNG UND DURCHFÜHRUNG DER STRATEGIEN	Risiken, die von falschen/ unpassenden betrieblichen Entscheidungen bezüglich der Festlegung der strategischen Ziele und/oder von einer fehlerhaften/ unvollständigen Durchführung der festgelegten Strategien herrühren	*Niedrig*
	GOVERNANCE	Risiken, die mit der teilweisen/ unangemessenen Formalisierung des Governance-/Organisationsmodells und/oder mit der Nichtanwendung dieser Modelle zusammenhängen	*Niedrig*
	IMAGE	Risiko, das von der negativen Wahrnehmung der Gesellschaft seitens der Stakeholder aufgrund der Verbreitung nachteiliger Nachrichten herrühren	*Niedrig*
Finanzielle Risiken	CAPITAL STRUCTURE	Risiken, die mit der Unzulänglichkeit der Eigenmittel und/oder mit dem Verschuldungsverhältnis zusammenhängen, das nicht in der Lage ist, die operative Kontinuität zu gewährleisten	*Niedrig*
	MARKT	Risiken, die mit unerwarteten Veränderungen der Marktvariablen mit Rückwirkungen auf das Betriebsvermögen zusammenhängen	*Niedrig*
	LIQUIDITÄT	Risiken, die mit der fehlerhaften Planung/ Verwaltung der Cashflows zusammenhängen, mit dadurch bedingtem Liquiditätsüberschuss oder mit Spannungen hinsichtlich der Verfügbarkeit von Liquidität und mit potenziellen Rückwirkungen auf die Verschuldungsfähigkeit der Gesellschaft	*Niedrig*
	KREDIT	Risiken, die von der Nichterfüllung/ Verschlechterung der Kreditqualität der Gegenparteien herrühren	*Niedrig*
Compliance	COMPLIANCE GEGENÜBER DEN INTERNEN VORSCHRIFTEN	Risiken, die mit der Verletzung organisationsinterner Vorschriften (z.B. des Ethikkodex, der innerbetrieblichen Verfahren usw.) zusammenhängen	*Entgegen-gesetzte Neigung*
	COMPLIANCE GEGENÜBER DEN EXTERNEN VORSCHRIFTEN	Risiken, die mit der Verletzung von Gesetzen oder Verordnungen zusammenhängen	*Entgegen-gesetzte Neigung*
	HAFTUNGS-RECHTLICH	Risiken, die mit der vertraglichen oder außervertraglichen Haftpflicht/ anderen Arten von Streitsachen zusammenhängen	*Niedrig*
Operative Risiken	BUSINESS CONTINUITY	Risiken, die mit der Gefährdung der operativen Kontinuität der betrieblichen Prozesse zusammenhängen, die auf interne oder externe Faktoren zurückzuführen sind	*Niedrig*
	DIENSTQUALITÄT	Risiken, die mit der Gefährdung der Qualität des den Dienstnutzern geleisteten Dienstes zusammenhängen	*Niedrig*
	HUMAN-RESSOURCEN	Risiken, die von der unangemessenen quantitativen und/oder qualitativen Bemessung des Personals sowie von Faktoren herrühren, welche die Unzufriedenheit der Bediensteten mit sich bringen können	*Niedrig*

	IT-SYSTEME	Risiken, die von Ausfällen und/oder Defekten der Computersysteme/ Anwendungsprogramme zur Unterstützung der Tätigkeiten oder von Mängeln bei den Maßnahmen für die körperliche/prozedurale Sicherheit oder von einer Cyberattacke mit möglicher Gefährdung der Geheimhaltung, Unversehrtheit, Verfügbarkeit der Daten herrühren	*Niedrig*
	PROZESSE UND VERFAHREN	Risiken, die von Mängeln bei der Planung der Prozesse und/oder von Fehlern/ Nachlässigkeiten bei den Verfahren zur Umsetzung der Prozesse herrühren	*Niedrig*
	GESUNDHEIT UND SICHERHEIT	Risiken, die von Unfällen/ Berufskrankheiten bei der Ausübung der Tätigkeiten herrühren	*Entgegen-gesetzte Neigung*
	UMWELT	Risiken, die von Umweltschadens-ereignissen, die auf die Tätigkeit der Gesellschaft zurückzuführen sind, und/oder von einer ineffizienten Handhabung der natürlichen Ressourcen herrühren	*Entgegen-gesetzte Neigung*
	LIEFERANTEN	Risiken, die mit Nichterfüllungen seitens von Lieferanten von Produkten/ Dienstleistungen zusammenhängen	*Niedrig*
	PLANUNG UND LEITUNG DER ARBEITEN	Risiken, die von internen Fehlern/ exogenen Faktoren herrühren, welche die Phasen der Planung und Ausführung der Arbeiten, für welche die Gesellschaft zuständig ist, gefährden	*Niedrig*
Externe Risiken	NATUR-EREIGNISSE/ KLIMA-VERÄNDERUNGEN	Risiken, die vom Eintreten von extremen Naturereignissen (z.B. Erdbeben, Überschwemmungen usw.) oder von schrittweisen Veränderungen des Klimas mit Rückwirkungen auf die Operativität der Gesellschaft herrühren	*Mittlere Neigung*
	WEITERENT-WICKLUNG DES RECHTLICHEN RAHMENS	Risiken, die von ungünstigen Veränderungen des rechtlichen Kontexts auf örtlicher/nationaler/internationaler Ebene mit Rückwirkungen auf die Tätigkeiten der Gesellschaft herrühren	*Mittlere Neigung*
	BEZIEHUNGEN ZUR ÖFF.VERW. UND ZU REGELUNGS-KÖRPER-SCHAFTEN	Risiken, die mit der Abwicklung der Beziehungen zu den einschlägigen öffentlichen Körperschaften und Organisationen zusammenhängen	*Mittlere Neigung*
	EXTERNE RECHTSWIDRIGE HANDLUNGEN	Risiken, die vom rechtswidrigen Verhalten von Drittsubjekten mit Rückwirkungen auf die Tätigkeiten der Gesellschaft herrühren	*Mittlere Neigung*
	MAKROÖKONOMI-SCHER UND SOZIOPOLITI-SCHER KONTEXT	Risiken, die von makroökonomischen und soziopolitischen Dynamiken mit Rückwirkungen auf den Kontext, in dem die Gesellschaft tätig ist, herrühren	*Mittlere Neigung*

NEIGUNG ZUM RISIKO	BESCHREIBUNG	ANTWORT-MECHANISMEN	ESKALATIONS-MECHANISMEN
ENTGEGEN-GESETZTE NEIGUNG	Die Organisation **akzeptiert das Risiko nicht**, da dessen Auftreten den Werten der Organisation zuwiderläuft	Die Organisation führt sowohl Schutzmaß-nahmen durch, die auf die Minimierung der Wahrscheinlichkeit des Risikos – unabhängig von den Kosten der Umsetzung – abzielen, als auch rechtzeitige Antworten im Falle des Auftretens des Risikoereignisses	Ein Risiko, das die Zumutbarkeitsschwellen überschreitet, wird dem Generaldirektor mitgeteilt; dieser leistet Unterstützung bei der Bestimmung der Vorbeugungsmaßnahmen und hält den Verwaltungsrat darüber auf dem Laufenden
NIEDRIG	Die Organisation **will das Risiko vermeiden**, im Besonderen **dessen Auswirkungen begrenzen**, sollte es auftreten, und akzeptiert potenzielle negative Rückwirkungen, sofern diese nicht in erheblicher Weise die Operativität des Betriebes und die Beziehungen zu den wichtigsten Stakeholdern gefährden	Die Organisation hat das Ziel, das Risiko auf dem niedrigstmöglichen Niveau zu halten, und führt Risikominderungs-maßnahmen und Maßnahmen zur ständigen Verbesserung durch	Ein Risiko, das die Zumutbarkeitsschwellen überschreitet, wird dem Generaldirektor mitgeteilt; dieser leistet Unterstützung bei der Bestimmung der Vorbeugungsmaßnahmen und hält den Verwaltungsrat darüber auf dem Laufenden
MITTLERE NEIGUNG	Die Organisation **akzeptiert das Risiko**, mit vorwiegender, aber nicht uneingeschränkter Bezugnahme auf externe, nicht immer kontrollierbare Variablen. In diesem Kontext hat die Organisation stets das Ziel, die **Auswirkungen des Risikos zu verringern**.	Die Organisation führt Risikominderungsmaß-nahmen vor allem korrektiver Art durch, in der Regel nach vorausgehender Kosten-/Nutzen-Analyse, und überwacht periodisch die Weiter-entwicklung des Risikos	Ein Risiko, das die Zumutbarkeitsschwellen überschreitet, wird dem Generaldirektor mitgeteilt; dieser hält den Verwaltungsrat über die wirtschaftliche Vorteilhaftigkeit der Durchführung der Vorbeugungs- und Risikominderungs-maßnahmen auf dem Laufenden

4. Prozess zur Einschätzung des Risikos der Betriebskrise

Der Prozess zur Einschätzung des Risikos der Betriebskrise von Eco Center gliedert sich in 5 Phasen:

1. Ermittlung der bestehenden Risiken und Kontrollen;
2. Beurteilung der bestehenden Risiken und Kontrollen;
3. Aggregation und Priorisierung der Risiken;

4. Definition der Antwortebenen;
5. Monitorisierung und Reporting.

4.1 Ermittlung der bestehenden Risiken und Kontrollen

Die Phase der Ermittlung der Risiken erfolgt durch Abwicklung von Interviews mit den Risk Ownern. Die gesammelten Informationen werden im **Risikoregister** angeführt: dieses Instrument enthält die Beschreibung des potenziellen Risikoereignisses, der jeweiligen Ursachen und Folgen, der Kontrollvorkehrungen und der laufenden oder zu ergreifenden Behandlungsmaßnahmen.

4.2 Beurteilung der bestehenden Risiken und Kontrollen

Die zweite Phase des Prozesses zur Einschätzung des Risikos der Betriebskrise hat zum Ziel, das Ausmaß der von den Risk Ownern ermittelten Risikoszenarien einzuschätzen. Die Risikoeinschätzung gründet sich auf folgende Messverfahren:

- **Die Eintrittswahrscheinlichkeit** des Risikoszenarios, eingeschätzt mit einer Skala mit fünf Niveaus (*Entfernt, möglich, wahrscheinlich, sehr wahrscheinlich, fast sicher*).

- **Die Auswirkungen,** die vom Eintreten des Risikoszenarios herrühren, eingeschätzt mit einer Skala mit fünf Niveaus (*Nicht erheblich, Niedrig, Mäßig, Hart, Kritisch)*. Die Auswirkungen des Risikos werden unter Berücksichtigung folgender Größen eingeschätzt:

  - **Image**, gemessen werden die Auswirkungen des Auftretens des Risikoszenarios auf die Beziehungen zu den Stakeholdern sowie allfällige Auswirkungen auf die umliegenden Gemeinschaften;

  - **Business Continuity**, gemessen werden die Auswirkungen des Risikoszenarios auf die operative Kontinuität der Gesellschaft;

  - **Compliance**, gemessen werden die Auswirkungen des Auftretens des Risikoszenarios in Form möglicher Strafen, die gegen die Gesellschaft verhängt werden könnten;

  - **Humanressourcen**, gemessen werden die Auswirkungen des Auftretens des Risikoszenarios auf die gesellschaftsinterne Bevölkerung;

  - **Umwelt**, gemessen werden die Auswirkungen des Auftretens des Risikoszenarios in Form von negativen Rückwirkungen auf die Umwelt;

  - **Gesundheit und Sicherheit**, gemessen werden die Auswirkungen des Auftretens des Risikoszenarios in Form von Arbeitsunfällen oder durch das Auftreten von Berufskrankheiten;

  - **Wirtschaftlich-finanzieller Bereich**, gemessen werden die Auswirkungen des Auftretens des Risikoszenarios in Form von ungünstigen Veränderungen der Cashflows.

Das **Inhärente Risiko** ist das Ergebnis des Produkts aus der Wahrscheinlichkeit und dem höchsten geschätzten Auswirkungsniveau.

Der darauffolgende Schritt besteht in der Einschätzung der Wirksamkeit der **bestehenden Kontrollen**, beurteilt nach einer Skala von 6 Niveaus: *nicht vorhanden, sehr schwach, schwach, von mittlerer Wirksamkeit, stark, sehr stark*, auf der Grundlage folgender Größen:

- Zuweisung von Rollen und Verantwortlichkeiten: eingeschätzt wird die Angemessenheit der Kontrollmaßnahmen auf der Grundlage des Grades der Definition, Umsetzung und Aktualisierung der Rollen und Verantwortlichkeiten im Zusammenhang mit den Veränderungen des internen/externen Kontexts;

- Stand der Formalisierung der Verfahren: eingeschätzt wird die Angemessenheit der Kontrollmaßnahmen auf der Grundlage des Standes der Formalisierung und Aktualisierung der Verfahren im Zusammenhang mit den Veränderungen des internen/externen Kontexts;

- Beweisunterlagen der durchgeführten Kontrollen: eingeschätzt wird die Angemessenheit der Kontrollmaßnahmen auf der Grundlage des Bestehens und der Konformität der Beweisunterlagen der durchgeführten Kontrollen;

– Weitere Größen: eingeschätzt wird die Angemessenheit der Kontrollmaßnahmen auf der Grundlage des Bestehens von angemessenen und konsolidierten Praktiken und auf der Grundlage der Qualität und Kontinuität der abgewickelten Ausbildungs-/ Fortbildungskurse.

Die Kontrollen werden außerdem klassifiziert in Kontrollen **präventiver** Art (d.h. Kontrollen, die auf die Wahrscheinlichkeit einwirken) und Kontrollen **korrektiver** Art (d.h. Kontrollen, die auf die Auswirkungen einwirken).

Die Kombination der Einschätzungen des inhärenten Risikos und der Wirksamkeit der Kontrollmaßnahmen bestimmt das Niveau des **Restrisikos**, d.h. den Risikoanteil, der nach den durchgeführten präventiven/korrektiven Kontrollen zu Lasten von Eco Center verbleibt.

4.3 Aggregation und Priorisierung der Risiken

In der dritten Phase des Prozesses zur Einschätzung des Risikos der Betriebskrise ist die Konsolidierung der Ergebnisse der einzelnen Betriebsbereiche in einem einzigen **Risikoregister** vorgesehen, das es gestattet, das Gesamtrisikoprofil der Gesellschaft festzustellen und die bedeutendsten Risikoszenarien aufzuzeigen.

4.4 Definition der Antwortebenen

In der vierten Phase des Prozesses zur Einschätzung des Risikos der Betriebskrise ist die Festlegung spezifischer Maßnahmen zur Minderung des Restrisikos vorgesehen, sofern dieses letztere höher ist als die von Eco Center festgelegte Schwelle der Neigung zum Risiko. Jeder **Risk Owner** trägt die Verantwortung, die Antwortpläne bezüglich der Risikoszenarien seiner jeweiligen Zuständigkeitsbereiche zu ermitteln und ein Datum anzugeben, bis zu dem die Vervollständigung der Umsetzung vorgesehen ist.

4.5 Monitorisierung und Reporting

Die Monitorisierungstätigkeit wird in einem zweifachen Rahmen abgewickelt:

– einerseits die konstante Monitorisierung der Einschätzungen und des Durchführungsstandes der festgelegten Maßnahmen;

– anderseits die jährliche Aktualisierung des Risikoprofils der Gesellschaft.

Zum Abschluss des jährlichen Risikoeinschätzungsprozesses wird eine Reportingtätigkeit abgewickelt: der Generaldirektor teilt dem Verwaltungsrat ein Informationsschreiben über das festgestellte Risikoprofil und allfällige Aktionspläne zur Risikominderung mit.

5. Ergebnis der Tätigkeiten zur Einschätzung des Risikos 2021

Es folgen die Erkenntnisse, die sich aus den Risikoeinschätzungstätigkeiten von Eco Center im Laufe des Jahres 2021 ergeben haben.

Risiko-kategorie L1	Risikokategorie L2	Anzahl der Risiken
Strategische Risiken	FESTLEGUNG UND DURCHFÜHRUNG DER STRATEGIEN	1
	GOVERNANCE	1
	IMAGE	1
Finanzielle Risiken	CAPITAL STRUCTURE	-
	MARKT	1
	LIQUIDITÄT	1
	KREDIT	-
Compliance-Risiken	COMPLIANCE GEGENÜBER DEN INTERNEN VORSCHRIFTEN	3
	COMPLIANCE GEGENÜBER DEN EXTERNEN VORSCHRIFTEN	7
	HAFTUNGSRECHTLICH	5

Operationel-le Risiken	BUSINESS CONTINUITY	15
	DIENSTQUALITÄT	3
	HUMANRESSOURCEN	4
	IT-SYSTEME	10
	PROZESSE UND VERFAHREN	3
	GESUNDHEIT UND SICHERHEIT	13
	UMWELT	10
	LIEFERANTEN	9
	PLANUNG UND LEITUNG DER ARBEITEN	2
Externe Risiken	NATUREREIGNISSE/ KLIMAVERÄNDERUNGEN	4
	WEITERENTWICKLUNG DES RECHTLICHEN RAHMENS	1
	BEZIEHUNGEN ZUR ÖFF. VERW. UND ZU DEN REGELUNGSKÖRPERSCHAFTEN	-
	EXTERNE RECHTSWIDRIGE HANDLUNGEN	6
	MAKROÖKONOMISCHER UND SOZIOPOLITISCHER KONTEXT	-

5.1 Strategische Risiken

Risiken, die mit der Festlegung und Durchführung von Strategien zusammenhängen

Der Eco Center AG könnten Einschätzungsfehler oder eine fehlerhafte oder unvollständige Durchführung der betrieblichen Strategien mit dadurch bedingten negativen Auswirkungen auf die finanzielle Lage und auf das Image passieren. In Bezug auf die wirtschaftlich-finanzielle Sphäre wickelt Eco Center eine sorgfältige dreimonatliche Planung und Monitorisierung der eingehenden und ausgehenden Cashflows ab.

Governance-Risiken

Eco Center ist potenziellen Risiken ausgesetzt, die mit der unangemessenen Formalisierung des Governance-Modells und/oder mit dessen Nichtanwendung zusammenhängen. Im Hinblick auf die Verminderung dieser Risiken ist die Gesellschaft dabei, ihr Regelsystem für die interne Leitung und Koordinierung zu konsolidieren.

Imagerisiken

Bei der Abwicklung seiner Tätigkeit könnte Eco Center potenziell Ereignissen ausgesetzt sein, die negative Auswirkungen auf die Wahrnehmung der Gesellschaft seitens der externen Stakeholder haben. Zur Verminderung dieses Risikos hat die Gesellschaft ein Ethikkomitee mit der Aufgabe eingesetzt, den Grad der Anwendung der Verhaltensgrundsätze und -richtlinien im Betrieb im Einklang mit seinem Wertesystem zu überwachen.

5.2 Finanzielle Risiken

Marktrisiken

Eco Center ist dem Risiko ungünstiger Schwankungen des Preises der Rohstoffe und Verbrauchsgüter ausgesetzt; es kam zu einem Anstieg der Kosten des Stroms und einiger Chemikalien. Um diese Auswirkungen abzumildern, erzeugt Eco Center einen Teil der verwendeten Energie mittels einer eigenen Verbrennungsanlage. Außerdem untersucht die Gesellschaft Lösungen, um mit dem Anstieg der Preise des Klärschlammentsorgungsdienstes fertigzuwerden.

Liquiditätsrisiken

Eco Center ist potenziell einem Risiko aufgrund der Erzeugung von Cashflows ausgesetzt, die nicht ausreichend sind, um die Einhaltung der Zahlungsfälligkeiten zu gewährleisten. Die durchgeführten Kontrollmaßnahmen (z.B. die dreimonatliche Monitorisierung der Cashflows und der Einhaltung der Zahlungsfälligkeiten seitens der Kunden) begrenzen das Risiko auf einen nicht nennenswerten kritischen Bereich.

5.3 Compliance-Risiken

Compliance-Risiken in Bezug auf die internen Vorschriften

Eco Center ist Risiken im Zusammenhang mit rechtswidrigen Handlungen ausgesetzt, die von Bediensteten begangen werden, wie Betrügereien, aktiven und passiven Bestechungen, Vandalenakten oder Beschädigungen, und die nicht nur das Image und die Integrität der Gesellschaft hinsichtlich des Images schädigen, sondern auch negative Auswirkungen auf die Ergebnisse des Betriebsjahres, in dem sie vorkommen, haben könnten. Zur Verhütung solcher Risiken wendet die Gesellschaft ein Organisationsmodell laut GvD 231/2001 an und hat einen Ethikkodex angenommen, der die Grundsätze und Werte erläutert, denen sich die gesamte Organisation verpflichtet weiß.

Compliance-Risiken gegenüber externen Vorschriften

Eco Center ist unter Beachtung der einschlägigen Gesetze und Verordnungen (z.B. Vorschriften bzgl. Steuern, Gesundheit und Sicherheit, Umwelt) tätig und kommt auch den Informations- und Reportingpflichten gegenüber der Provinz Bozen und den Bezugskörperschaften nach. Um die Erfüllung dieser Pflichten zu optimieren, erwägt die Gesellschaft die Möglichkeit einer Erweiterung der diesem Bereich gewidmeten Struktur.

Rechtliche Risiken

Eco Center ist Risiken rechtlicher Art ausgesetzt, die hauptsächlich mit dem Auftreten von Auseinandersetzungen oder Rechtsstreitigkeiten mit Drittparteien (z.B. Lieferanten, Bediensteten, Regelungskörperschaften usw.) zusammenhängen. Dank des Vorhandenseins von Bediensteten mit rechtlichen Fachkompetenzen macht die Gesellschaft von konsolidierten Praktiken des Streitmanagements Gebrauch.

5.4 Operationelle Risiken

Risiken, die mit der operativen Kontinuität zusammenhängen

Eco Center ist dem Risiko ausgesetzt, das mit möglichen Unterbrechungen der Operativität der Einrichtungen zusammenhängt, deren Ursachen je nach Anlage (z.B. Kläranlage, Müllverbrennungsanlage, Vergärungsanlage) und je nach Art des Risikoereignisses (z.B. zufällige Ereignisse wie Brände, Überschwemmungen, Kurzschlüsse; menschliches Versehen, wie Fehler/ Unterlassungen während der Wartungstätigkeit) verschieden sind. Um diesem Risiko zu begegnen, führt Eco Center die erforderlichen Wartungsplänen auch mit Unterstützung externer Fachleute durch. Die Gesellschaft investiert außerdem in die periodische Erneuerung des Maschinen- und Geräteparks und zusätzlich in die Fachausbildung ihrer Bediensteten.

Risiken, die mit der Qualität der Dienstleistung zusammenhängen

Die Qualität des Analysedienstes des Zentrallabors kann durch Fehler oder Unterlassungen des Personals gefährdet werden, wie die Nichteinhaltung des Stichprobenentnahmeplans, die fehlerhafte Feststellung anomaler Stoffe im Rahmen der Wasserkontrolltätigkeiten, Fehler bei der Abfassung der Analysereports. Die angemessene Ausbildung des Personals und die genaue Einhaltung der operativen Prozesse verringern das Risikoniveau, dem Eco Center ausgesetzt ist.

Risiken, die mit den Humanressourcen zusammenhängen

Das Hauptrisiko, das mit der Verwaltung der Humanressourcen zusammenhängt, betrifft die Möglichkeit, auf dem Arbeitsmarkt Personen mit den erforderlichen Kompetenzen, beruflichen Fähigkeiten und der erforderlichen Erfahrung für die sachgemäße Abwicklung der Betriebstätigkeit zu finden. Um dieses Risiko zu verringern, führt Eco Center eine Politik der Auswahl, Entfaltung, Karriere, Aus- und Fortbildung, Besoldung und Verwaltung der Talente durch, um dem Marktangebot gerecht zu werden, und hat die Absicht, diese Politik zu konsolidieren.

Mit den Dringlichkeitsmaßnahmen Nr. 6/2019, 7/2019 und 9/2019 hat die Autonome Provinz Bozen Eco Center mit der Entleerung der Produktionseinheit der ehem. Solland Silicon und mit der Neuunterbringung von deren Bediensteten beauftragt. Diese Tätigkeiten haben einen Teil des Personals von Eco Center für einen bestimmten Zeitraum in Anspruch genommen.

Risiken, die mit den IT-Systemen zusammenhängen

Unter den hauptsächlichen Risikofaktoren, welche die Verfügbarkeit der Computersysteme von Eco Center gefährden könnten, wurden die Cyberattacken ersichtlich gemacht, welche die Kontinuität einiger Geschäftsprozesse oder die Geheimhaltung, Unversehrtheit und Verfügbarkeit der von der Gesellschaft verwalteten personenbezogenen Daten gefährden können. Um dem Vorkommen solcher Risiken entgegenzuwirken, setzt Eco Center auf technische Mittel zum Schutz der betrieblichen Datennetze und auf die Aus- und Weiterbildung des Personals.

Risiken, die mit Prozessen und Verfahren zusammenhängen

Eco Center ist dem Risiko ausgesetzt, das von Mängeln bei der Planung der betrieblichen Prozesse oder von Fehlern und Nichterfüllungen bei der Abwicklung der operativen Tätigkeiten herrührt. Um diesem Risiko entgegenzutreten, verwendet die Gesellschaft für die wichtigsten betrieblichen Prozesse formalisierte Politiken und Verfahren, wie die Ausschreibung von Projekten und Wettbewerben.

Risiken, die mit der Gesundheit und Sicherheit der Bediensteten zusammenhängen

Das Personal von Eco Center ist potenziell dem Unfallrisiko ausgesetzt, insbesondere das für die Wartung der Anlagen zuständige Personal. Die Gesellschaft mildert dieses Risiko durch die ständige Anpassung von betrieblichen Prozessen, Verfahren und Strukturen an die im Bereich Arbeitssicherheit geltenden Vorschriften und hält auf diese Weise die Häufigkeit und den Schweregrad der Unfälle auf einem niedrigen Niveau. Hinsichtlich der Covid-19-Pandemie hat Eco Center alle erforderlichen Sicherheits- und Organisationsrisiken umgesetzt, um das Ansteckungsrisiko an den Betriebssitzen zu verringern (z.B. Anwendung des Smart Working, Umgestaltung der Arbeitsturnusse in den Anlagen zur Vermeidung von Menschenansammlungen, Zurverfügungstellung der erforderlichen Schutzausrüstungen, Sanifizierung der Räume).

Umweltrisiken

Eco Center legt ein besonderes Augenmerk auf die von den Tätigkeiten der Anlagen erzeugten Umweltauswirkungen und investiert in die bestmöglichen Technologien, um dieses Risiko zu minimieren. Die Tätigkeiten der Wartung der Einrichtungen und der Monitorisierung der Umweltparameter (z.B. der Luftemissionen) werden von den Verantwortlichen der Anlagen und vom Technischen Büro ständig beaufsichtigt.

Risiken, die mit den Lieferanten zusammenhängen

Bei der Abwicklung seiner Tätigkeiten bedient sich Eco Center der Unterstützung von Lieferanten von Produkten (z.B. Material für das Labor, Bestandteile für die Anlagen) und Dienstleistungen (z.B. Klärschlammentsorgungsdienst). Die Tätigkeiten der Gesellschaft hängen somit von der Fähigkeit seiner Lieferanten ab, die Kontinuität der Lieferung und die vereinbarten Qualitätsniveaus zu gewährleisten. Um dieses Risiko zu minimieren, stellt Eco Center periodische Überprüfungen verwaltungsrechtlicher (z.B.

bezüglich der ordnungsgemäßen Fürsorgebeitragszahlung), qualitativer und leistungsbezogener Art der eigenen Lieferanten an.

Im Laufe des Jahres hat die Umsetzung eines Managementsystems der Lagervorräte die Kontinuität der betrieblichen Tätigkeiten gewährleistet, trotz einiger Verspätungen, die bei der Lieferung der Ware aus Gründen, die auf die Covid-19-Pandemie zurückzuführen sind, zu verzeichnen waren.

Risiken, die mit der Leitung und Planung der Arbeiten zusammenhängen

Eco Center ist dem Risiko von Verspätungen bei der Durchführung von Projekten (z.B. Modernisierungen, Bau von Anlagen oder Betriebsstätten) aus Gründen ausgesetzt, die auf interne (z.B. geringe interne Koordinierung) oder externe Faktoren (z.B. Verspätungen bei der Ausstellung der Dokumentation seitens von Gemeinde- und/oder Landesämtern und -körperschaften) zurückzuführen sind. Um dieses Risiko abzumildern, hat die Gesellschaft ein Verwaltungssystem umgesetzt, das es gestattet, jede Planungsphase in effizienter Weise abzuwickeln.

5.5 Externe Risiken

Risiken, die mit Naturereignissen und Klimaveränderungen zusammenhängen

Die von Eco Center geführten Einrichtungen sind potenziell Naturereignissen wie Erdbeben, Überschwemmungen und anderen Ereignissen ausgesetzt, die dazu angetan sind, zusätzlich zu den Schäden an den Anlagen die Verlangsamung oder Unterbrechung der Tätigkeiten zu verursachen. Die ständige Erneuerung der Einrichtungen und die bestehenden Monitorisierungssysteme gestatten es, die von diesen Ereignissen gezeitigten Auswirkungen abzumildern.

Risiken, die mit der Weiterentwicklung des rechtlichen Rahmens zusammenhängen

Eco Center beachtet bei seiner Tätigkeit den geltenden rechtlichen Rahmen sowie die von der Provinz Bozen ausgestellten Genehmigungen. Das Management der Gesellschaft bleibt stets auf dem Laufenden über die einschlägigen, von Gesetzen und Verordnungen eingeführten Neuerungen und bedient sich auch der Unterstützung externer Berater.

Risiken, die mit externen rechtswidrigen Handlungen zusammenhängen

Eco Center ist dem Risiko rechtswidriger Handlungen ausgesetzt, welche von Dritten begangen werden, wie Betrügereien, Vandalenakten oder Beschädigungen, und welche negative Auswirkungen auf die Operativität haben könnten. Um diese Risiken zu verhüten, hat Eco Center Vorbeugungsmaßnahmen sowohl physischer Art (z.B. Sicherheitssysteme bei den Anlagen) als auch organisatorischer Art (z.B. internes Kontrollsystem) durchgeführt.

Lettera obiettivi/indicatori 2024 del 27 settembre 2023 – Protocollo n. 0284375/2023

Società: **Eco center SpA**

Anno **2024**

DA COMPILARE IN SEDE DI RENDICONTAZIONE

Linee d'indirizzo approvate con promemoria di Giunta N. 544 del 25 settembre 2023			**Indicatore**			**Risultato effettivo al 31.12.2024**	**Breve commento**	**Note del Comune**
N.	**Descrizione**	**Note**	**Descrizione**	**Ultimo valore disponibile al 31.12.2022**	**Risultato atteso al 31.12.2024**			
1	Promozione di un Tavolo con SEAB e APPA per la chiusura del ciclo idrico e del ciclo rifiuti all'interno del Trentino Alto Adige		Avvio di un tavolo di lavoro semestrale	n.d.	Tavolo di lavoro semestrale avviato	Tavolo avviato con prima riunione semestrale effettuata		
2	Creazione di sinergie con il Trentino (chiusura cicli in Alto Adige) in collaborazione con la Provincia Autonoma di Bolzano	Verranno inoltrate alla PAB proposte per possibili sinergie, che però necessitano della preventiva approvazione da parte di PAB	Avvio collaborazione	n.d.	Collaborazione avviata	Non avviata	Comunicato a PAB. In attesa di riscontro.	
3	Realizzazione dello "scarto zero dall'inceneritore" anche con il riutilizzo delle ceneri come materia prima		Quantità ceneri rimaste	23483 t/a	Avvio progetto per realizzazione impianto di recupero in loco	Non avviato	Serve approvazione preventiva del nuovo piano gestione rifiuti da parte di PAB.	
4	Implementazione di un laboratorio unico presso NOI in collaborazione con UniBZ all'interno del PNRR per analisi tecniche ambientali		Avvio realizzazione del nuovo laboratorio	Laboratorio unico con due sedi distinte in via lungo Isarco destro e via Negrelli	Chiusura accordi per realizzazione laboratorio unico presso NOI Techpark	Il progetto prosegue solo per eco center e non come PNRR		
5	Presa in carico della gestione della discarica risanata di Castel Firmiano		Avvio gestione	Gestione diretta del Comune di Bolzano	Gestione avviata	Gestione avviata.		
6	Mantenimento degli standard qualitativi tecnici		Valori allo scarico dei depuratori, valori di emissioni del TMV Bolzano, fermi impianto e altri parametri secondo tabelle già in essere.	Valori rispettati al 100%	Valori rispettati al 100%	Valori rispettati al 100%.		
7	Attività di valorizzazione delle visite guidate presso il Termovalorizzatore		Proseguire con l'attività di apertura dell'impianto alle visite incrementando anche gli strumenti di supporto (video e altro) a disposizione.	Accettate tutte le richieste di visite arrivate e implementati strumenti di supporto (visite fatte in italiano, tedesco ed inglese per le delegazioni estere).	Accettate tutte le richieste di visite arrivate e implementati strumenti di supporto (visite fatte in italiano, tedesco ed inglese per le delegazioni estere).	obiettivo conseguito		
8	Mantenimento sito web aggiornato conformemente a quanto previsto dalla disciplina in materia di trasparenza e anticorruzione.		obiettivo conseguito/non conseguito	obiettivo conseguito	obiettivo conseguito	obiettivo conseguito		
Obiettivi individuati dalla Società								

Firma Società _____

Firma Ufficio competente _____

Firmato digitalmente da:
PALMITANO MARCO
Firmato il 01/04/2025 16:22
Seriale Certificato: 3488848
Valido dal 17/04/2024 al 17/04/2027
InfoCamere Qualified Electronic Signature CA

Firmato digitalmente da:
Paolo Berlanda
Firmato il 01/04/2025 16:27
Seriale Certificato:
703152418839989309066566759710449694 36
Valido dal 12/07/2022 al 12/07/2025
Actalis EU Qualified Certificates CA G1

Brief Ziele/Indikatoren 2024 vom 27 September 2023 – Protokoll n. 0284375/2023

Gesellschaf **Eco center AG**

Jahr **2024**

AUSZUFÜLLEN WÄHREND DER BERICHTERSTATTUNG

Leitlinien genehmigt mit Vermerk des Stadtrates N. 544 vom 25 September 2023				**Indikatoren**		**Effektive Ergebniss am 31.12.2024**	**Kurzes Kommentar**	**Notizen der Gemeinde**
N.	**Beschreibung**	**Notizen**	**Beschreibung**	**Letzter verfügbare Wert am 31.12.2022**	**Erwartete Ergebniss am 31.12.2024**			
1	Förderung eines Arbeitstisches mit SEAB und Umweltagentur für die Schliessung des Wasserkreises und des Müllkreises innerhalb Trentino Südtirol		Beginn eines halbjährlichen Arbeitstisches	n.v.	Halbjährliche Arbeitstisch begonnen.	Halbjährliche Arbeitstisch begonnen erste Sitzung gemacht		
2	Erstellung von Synergien mit Trentino (Schliessung der Kreisläufe in Sudtirol) in Zusammenarbeit mit der APB	Es werden der APB mogliche Synergien vorgeschlagen, die aber eine präventive Genehmigung von Seiten der APB benötigen	Beginn der Zusammenarbeit	n.v.	Zusammenarbeit begonnen	Nicht begonnen.	APB informiert. Warten auf Rückmeldung	
3	Errichtung einer "Rückstande Null aus der Mullververbrennung" auch mit Wiedernutzung der Schlacken als Rohstoff		Überbleibende Schlackenmenge	23483 t/J	Beginn des Projektes fur die Rückgewinnung im Hause	Nicht begonnen.	Es braucht eine präventive Genehmigung des Landesabfallwirt-schaftsplanes von Seiten der APB.	
4	Errichtung eines einzigen Labors für technische Umweltanalysen beim NOI in Zusammenarbeit mit der UniBZ innerhalb des PNRR		Beginn Errichtung des neuen Labors	Einzige Labor mit zwei getrennte Sitze im Rechtes Eisackufer und in der Negrellistrasse.	Vereinbarungen abgeschlossen fur Errichtung des einzigen Labors beim NOI Techpark	Projekt wird nur fur eco center durchgeführt und ausserhalb des PNRR		
5	Übernahme der Führung der sanierten Deponie Kaiserberg		Beginn der Führung	Direkte Führung von Seiten der Gemeinde Bozen	Führung begonnen	Führung begonnen		
6	Einhaltung der technischen Qualitätstandards		Einhaltung der Ablaufwerte der Kläranlagen, Emissionswerte der MVA Bozen, Stillstände und andere Parameter laut vorhandenen Tabellen	Werte eingehalten zu 100%	Werte eingehalten zu 100%	Werte eingehalten zu 100%		
7	Valorisierungsaktivität der Führungen bei der Müllverwertungsanlage		Fortsetzung der Aktivität der Anlage für Führungen mit Zunahme der verfügbaren Support-Tools (Videos und anderes).	Alle Besuchsanfragen akzeptiert und Support-Tools implementiert (Führungen auf Italienisch, Deutsch und Englisch fur Auslanddelegationen).	Alle Besuchsanfragen akzeptiert und Support-Tools implementiert (Führungen auf Italienisch, Deutsch und Englisch fur Auslanddelegationen).	Ziel erreicht		
8	Aktualisierung der Website gemäß den Bestimmungen der Verordnungen zu Transparenz und Korruptionsbekämpfung		Ziel erreicht/nicht erreicht	Ziel erreicht	Ziel erreicht	Ziel erreicht		
Von der Gesellschaft identifizierte Ziele								

Unterschrift Gesellschaft

Unterschrift des zuständigen Büros

Firmato digitalmente da:
PALMITANO MARCO
Firmato il 01/04/2025 16:22
Seriale Certificato: 3488848
Valido dal 17/04/2024 al 17/04/2027
InfoCamere Qualified Electronic Signature CA

Firmato digitalmente da:
Paolo Berlanda
Firmato il 01/04/2025 16:27
Seriale Certificato:
703152418839989309066566759710449694 36
Valido dal 12/07/2022 al 12/07/2025
Actalis EU Qualified Certificates CA G1

Eco center SpA								
Indicatori di attività		**Note**	**2024**	**2023**	**2022**	**2021**	**2020**	**2019**
N.	Descrizione							
1	totale energia ceduta		213.361 MWh	187.824 MWh	175.065 MWh	186.366 MWh	169.029 MWh	155.230 MWh
2	totale energia termica ceduta		129.097 MWh	105.419 MWh	94.334 MWh	103.938 MWh	89.500 MWh	78.281 MWh
3	totale acque reflue depurate		41.792.067 mc	37.972.666 mc	35.209.500 mc	38.777.800 mc	39.171.700 mc	39.256.200 mc
4	totale rifiuti trattati		177.086 t	177.750 t	175.127 t	172.892 t	169.096 t	172.842 t
5	totale rifiuti termovalorizzati		127.738 t	128.829 t	127.907 t	128.788 t	127.926 t	128.807 t
6	rete fognaria gestita		255 km	255 km	255 km	251 km	251 km	228 km
7	scarichi industriali controllati		213	214	257	259	288	270
8	campioni acque potabili analizzati		3.850	3.918	3.715	3.725	3.502	3.085
9	Abbattimento % carico inquinante nelle acque reflue	BOD5; COD; Ntot	98%; 98%; 85%	98%; 96%; 87%				
10	Interventi di manutenzione e pulizia nel settore reti	Intervento in caso di allarme entro 3 ore; Intervento su segnalazione entro 4 ore; Rispetto programma pulizia fosse settiche	19; 5; Tempistiche rispettate al 100%	13; 3; Tempistiche rispettate al 100%				
11	Qualità delle emissioni del termovalorizzatore	Analisi dei parametri di emissione con numero massimo di sforamenti sulle semiorarie inferiore al 40% di quelli ammessi (per legge max 3%)	0 sforamenti	0 sforamenti				
12	costi personale/fatturato		28,30%	26,41%	20,16%*	26,90%	29,20%	27,00%

Eco center AG								
Tätigkeit Indikatoren		**Anmerkungen**	**2024**	**2023**	**2022**	**2021**	**2020**	**2019**
Nr.	Beschreibung							
1	Verkaufte Energie		213.361 MWh	187.824 MWh	175.065 MWh	186.366 MWh	169.029 MWh	155.230 MWh
2	Verkaufte Wärmeergie		129.097 MWh	105.419 MWh	94.334 MWh	103.938 MWh	89.500 MWh	78.281 MWh
3	Gereinigte Abwässer		41.792.067 mc	37.972.666 mc	35.209.500 mc	38.777.800 mc	39.171.700 mc	39.256.200 mc
4	Behandelte Abfälle		177.086 t	177.750 t	175.127 t	172.892 t	169.096 t	172.842 t
5	totale rifiuti termovalorizzati		127.738 t	128.829 t	127.907 t	128.788 t	127.926 t	128.807 t
6	Kontrolliertes Kanalisationsnetz		255 km	255 km	255 km	251 km	251 km	228 km
7	Kontrollierte Industrieabwässer		213	214	257	259	288	270
8	Anlysierte Trinkwasserproben		3.850	3.918	3.715	3.725	3.502	3.085
9	Abbau der Schmutzfracht in Abwässerin %	BSB5; CSB; Nges	98%; 98%; 85%	98%; 96%; 87%				
10	Instandhaltungs- und Reinigungseingriffe im Bereich Netze	Eingriffe nach Alarmmeldung innerhalb in 3 Studen; Eingriffe nach Meldung innerhalb in 3 Studen; Einhaltung Reinigungsprogramme Klärgruben	19; 5; Zeiten eingehalten zu 100%	13; 3; Zeiten eingehalten zu 100%				
11	Qualität der Emissionen der Müllverwertungsanlage	Analisen der Emissionsparameter mit einer maximalen Anzahl der Überschreitungen der Halbstundenmittelwerte unter 40% der gesetzlich zugelassenen Anzahl (laut Gesetz max 3%)	0 Überschreitungen	0 Überschreitungen				
12	Personalaufwand/Umsatzerlöse		28,30%	26,41%	20,16%*	26,90%	29,20%	27,00%

* Note: Il dato costi personale/fatturato 2022 è non rappresentativo in quanto alterato dai forti introiti per vendita energia prodotta.
Der Wert Personalaufwand/Umsatzerlöse 2022 ist nicht repräsentativ wegen des hohen Verkaufspreis der produzierten Energie.

Firmato digitalmente da:
PALMITANO MARCO
Firmato il 01/04/2025 16:22
Seriale Certificato: 3488848
Valido dal 17/04/2024 al 17/04/2027
InfoCamere Qualified Electronic Signature CA

Firmato digitalmente da:
Paolo Berlanda
Firmato il 01/04/2025 16:27
Seriale Certificato:
703152418839989309066566759710449694 36
Valido dal 12/07/2022 al 12/07/2025
Actalis EU Qualified Certificates CA G1

eco center AG

mit Sitz in Bozen(BZ), Rechtes Eisackufer Nr. 21/A
Gesellschaftskapital Euro 4.648.551,65, zur Gänze eingezahlt
Eintragungsnummer im Handelsregister Bozen
und Steuernummer 01531480216

BERICHT DES ÜBERWACHUNGSRATES ZUM JAHRESABSCHLUSS AM 31. DEZEMBER 2024

gem. Art 2429 Abs. 2 ZGB

An die Hauptversammlung der Gesellschaft „ECO CENTER AG".

In der Ausführung des erteilten Mandats als Mitglieder des Überwachungsrates der „ECO CENTER AG" und so wie von der Satzung vorgesehen, haben wir ausschließlich die Funktionen gemäß Art. 2403 ZGB ausgeübt.

Die Funktion der unabhängigen Rechnungsprüfung gemäß Art. 14 der G.V. Nr. 39/2010, wird hingegen von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft **„TREVOR S.r.l."** mit Sitz in Trient, Via Brennero n. 139, Steuernummer 01128200225.

Der vorliegende Bericht wurde einstimmig genehmigt und wurde rechtzeitig innerhalb von 15 Tagen vor der ersten Einberufung der Hauptversammlung, welche über den vorliegenden Jahresabschluss zu entscheiden hat, am Gesellschaftssitz hinterlegt.
Der Verwaltungsrat hat bezüglich des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2024 folgende Unterlagen zur Verfügung gestellt, welche von diesem am **28. März 2025** genehmigt wurden:

- Entwurf des Jahresabschlusses, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang;
- Lagebericht zum Geschäftsjahr und Bericht über die Governance des Unternehmens.

Der Aufbau des vorliegenden Berichtes entspricht den Vorgaben der entsprechenden Gesetzesbestimmungen und insbesondere den Inhalten von Punkt Nr. 7.1. der „Verhaltensregeln des Überwachungsrates von nicht börsennotierten Gesellschaften", veröffentlicht von der nationalen Steuerberaterkammer CNDCEC, in der am 12. Januar 2021 überarbeiteten Fassung.
Der Überwachungsrat bestätigt, dass der Verwaltungsrat den Entwurf des Jahresabschlusses, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang sowie den entsprechenden Lagebericht erstellt hat, welche insgesamt ein zutreffendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft vermitteln und mit den Aufzeichnungen der Finanzbuchhaltung in Einklang stehen.

Der Überwachungsrat hat sich daher davon überzeugt, dass die vorgenommenen Änderungen in der Form des Jahresabschlusses im Vergleich zu den Vorjahren weder dessen substanziellen Inhalt noch die Vergleichbarkeit mit den Werten des Vorjahres beeinflussen.

BERICHT ZUR ÜBERWACHUNSTÄTIGKEIT

Kenntnis über die Gesellschaft, Risikobewertung und Bericht über die Erteilung von Aufträgen:
In Anbetracht der umfassenden Kenntnis des Überwachungsrates über die Gesellschaft bzw. über

(i) die Art der Unternehmenstätigkeit;
(ii) die Unternehmensorganisationsstruktur und des Rechnungswesens;

und unter Berücksichtigung der Größe und der Komplexität des Unternehmens, wurde die Überwachungstätigkeit, bei der die inhärenten Risiken und Probleme im Zusammenhang mit den beiden genannten Parametern zu bewerten sind, auf Grundlage der bereits vorhandenen und bekannten Informationen geplant.
Aus diesem Grund ist es dem Überwachungsrat möglich zu bestätigen, dass sich die Kerntätigkeit der Gesellschaft im Berichtjahr nicht geändert hat und weiterhin den statutarischen Vorgaben entspricht.
Der vorliegende Bericht fasst demzufolge die Tätigkeiten zusammen, die gemäß Artikel 2429, Abs. 2, ZGB mitteilungspflichtig sind, insbesondere:

- die Ergebnisse des Geschäftsjahres;
- die in Erfüllung der gesetzlichen Pflichten ausgeübte Tätigkeit;
- die Stellungnahmen und Vorschläge zum Jahresabschluss, insbesondere in Bezug auf die allfällige Inanspruchnahme der Ausnahmeregelung nach Art. 2423 Abs. 4, ZGB;
- allfällige Anzeigen von Gesellschaftern nach Art. 2408 ZGB.

Die vom Überwachungsrat durchgeführten Tätigkeiten umfassen, in zeitlicher Hinsicht, das gesamte Geschäftsjahr, in welchem auch die Sitzungen gemäß Art. 2404 ZGB ordnungsgemäß abgehalten wurden. Die entsprechenden Protokolle wurden zum Zeichen der einstimmigen Zustimmung gebührend unterschrieben und ins Buch der Protokolle des Überwachungsrates eingetragen.

Durchgeführte Tätigkeiten
Die Entwicklung der Unternehmenstätigkeit wurde im Zuge der periodischen Prüfungen in Erfahrung gebracht. Dabei wurde besonderes Augenmerk auf nennenswerte und/oder besondere Risiken gelegt, um deren wirtschaftliche und finanzielle Auswirkungen auf das Ergebnis des Geschäftsjahres und auf die Vermögensstruktur, sowie allfällige Risiken wie Forderungsverluste, welche periodisch überwacht werden, zu ermitteln.

Der Überwachungsrat hat regelmäßig die Angemessenheit der Organisations- und Funktionsstruktur des Unternehmens und eventuelle Änderungen in Bezug auf die Erfordernisse der ausgeübten Tätigkeit geprüft.
Über die gesamte Dauer des Geschäftsjahres konnte festgestellt werden, dass:

- das mit der Erfassung der Geschäftshandlungen beauftragte Personal sich im Wesentlichen im Vergleich zum Vorjahr nicht geändert hat;
- seine Fachkenntnisse bezüglich der Art und des Umfangs der zu erfassenden normalen Geschäftshandlungen angemessen sind und eine ausreichende Kenntnis der Unternehmensproblematiken ausweisen kann.

Die vom Art. 2381, Absatz 5 des ZGB vorgesehene Auskunftspflicht ist vom Verwaltungsrat auch in kürzeren Zeitabständen als in den vom Gesetz vorgesehenen sechs Monaten erfüllt worden, u. z. bei den dreimonatlichen Kontrollen des Überwachungsrates; auch spezifische Fragestellungen von einzelnen Überwachungsratsmitgliedern wurden regelmäßig von der Geschäftsführung beantwortet. Somit kann ohne weiteres bestätigt werden, dass die Geschäftsführung den Gesetzespflichten, sei es förmlich als auch inhaltlich, nachgekommen ist.

Abschließend wird auf der Grundlage der im Laufe des Geschäftsjahres durchgeführten Überwachungstätigkeit folgendes festgestellt:

- die von den Aktionären und vom Verwaltungsrat getroffenen Entscheidungen sind gesetzes- und satzungskonform, nicht augenscheinlich leichtfertig und wirken sich nicht negativ auf das Gesellschaftsvermögen aus;
- es wurden im ausreichenden Maße Informationen über den allgemeinen Geschäftsverlauf und über seine absehbare Entwicklung eingeholt, sowie über die nach Umfang und Eigenschaften bedeutendsten Geschäftsvorfälle, die von der Gesellschaft getätigt wurden;
- die getätigten Geschäftsvorfälle entsprechen ebenfalls den gesetzlichen Vorschriften und der Satzung und stehen potenziell nicht im Widerspruch zu den von der Gesellschafterversammlung getroffenen Beschlüssen oder wirken sich negativ auf das Gesellschaftsvermögen aus;
- zur Angemessenheit der Organisationsstruktur des Unternehmens werden weder in Bezug auf die Angemessenheit der Verwaltungs- und Buchführungsstruktur noch auf die Zuverlässigkeit derselben bei der wahrheitsgetreuen Darstellung der Geschäftsvorfälle Anmerkungen gemacht;
- die oben beschriebene Prüfungstätigkeit ergab keine weiteren erwähnenswerte Sachverhalte;
- ein Tätigwerden des Überwachungsrates wegen Unterlassung der Geschäftsführung im Sinne von Art. 2406 ZGB war nicht erforderlich;
- es sind keine Anzeigen im Sinne des Artikels 2408 ZGB eingegangen;
- es sind keine Anzeigen im Sinne des Artikel 2409 Abs. 7, ZGB erstattet worden;

- im Laufe des Geschäftsjahres hat der Überwachungsrat keine gesetzlich vorgeschriebene Stellungnahme abgegeben.

BEMERKUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS UND ENTSPRECHENDE GENEHMIGUNG

Der Entwurf des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2024 wurde vom Verwaltungsrat **am 28. März 2025** genehmigt und besteht aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, der Kapitalflussrechnung und dem Anhang.
Der Verwaltungsrat hat außerdem den Lagebericht gemäß Artikel 2428 ZGB erstellt.
Sämtliche Dokumente und Unterlagen wurden dem Überwachungsrat rechtzeitig übergeben, sodass die Hinterlegung derselben am Gesellschaftssitz, zusammen mit diesem Bericht, termingerecht erfolgen konnte, unabhängig von der von Artikel 2429, Abs. 1, ZGB vorgesehenen Frist.
Es wurde somit der Entwurf des Jahresabschlusses geprüft, zu dem die nachfolgenden Zusatzinformationen angeführt werden:

- die Bewertungskriterien der zwingend zu prüfenden Aktiv- und Passivposten wurden im Sinne des Art. 2426 geprüft und stimmen im Wesentlichen mit denen der Vorjahre überein;
- dabei wurde ein besonderes Augenmerk auf die Ausrichtung des Entwurfs und die gesetzliche Übereinstimmung der Darstellung und der Struktur des Jahresabschlusses gelegt. Diesbezüglich wurden keine Mängel festgestellt;
- die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen bezüglich der Erstellung des Lageberichts wurde festgestellt. Demzufolge sind keine Bemerkungen notwendig, die eventuell in diesem Bericht zu erwähnen wären;
- der Verwaltungsrat hat den Jahresabschluss im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen ohne Abweichungen laut Art. 2423, Abs. 5, ZGB erstellt;
- der Jahresabschluss stimmt mit den Tatsachen und Informationen überein, die im Zuge der Erfüllung der Überwachungspflichten in Erfahrung gebracht wurden. Dem sind keine weiteren Anmerkungen hinzuzufügen;
- die Auskünfte in Bezug auf eventuelle Vereinbarungen, Verbindlichkeiten und Besicherungen, die sich nicht aus der Bilanz ergeben, sind ausführlich im Anhang beschrieben;
- im Anhang sind die Angaben im Sinne vom Art. 1, Absatz. 125, Ges. 124/2017 ausführlich beschrieben;
- der Überwachungsrat hat keine Anmerkungen zu dem im Anhang beinhalteten Vorschlag des Verwaltungsrates zur Ergebnisverwendung, zumal diese Entscheidung der Gesellschafterversammlung obliegt.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft TREVOR SRL hat, nach erfolgter Prüfung Rechnungslegung, die Gesetzmäßigkeit des Entwurfs des Jahresabschlusses festgestellt und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

In Bezug auf die Übereinstimmung des Lageberichtes mit der Bilanz und den italienischen Grundsätzen ISA Italien 720B, sowie von Art. 14, Abs. 2, Buchstabe e), des GD 39/10 vorgesehen, bestätigt die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft TREVOR GMBH am **9. April 2025**, nach erfolgter Prüfung, dass der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss und den gesetzlichen Bestimmungen erstellt wurde.

VORSCHLÄGE

Ergebnis des Geschäftsjahres

Das vom Verwaltungsrat ermittelte Geschäftsergebnis zum 31. Dezember 2024 ist, wie auch aus dem Jahresabschluss eindeutig ersichtlich ist, positiv und beläuft sich **auf 1.373.724 Euro.**

Bemerkungen und Vorschlag zur Genehmigung des Jahresabschlusses

Infolge der von uns ausgeführten Überprüfungstätigkeit und nach Kenntnisnahme des uneingeschränkten Bestätigungsvermerks der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft TREVOR Srl vom **9. April 2025**, schlägt der Überwachungsrat der Gesellschaftsversammlung vor, den vom Verwaltungsrat erstellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 in der vorgelegten Form zu genehmigen.

Bozen, 14. April 2025

Der Überwachungsrat:
Josef Vieider
Enrico Colasanti
Katrin Teutsch

BERICHT DER UNABHÄNGIGE WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
gemäß Art. 14, D. Lgs. 27.01.2010, Nr.39

Sehr geehrte Aktionärsversammlung der ECO CENTER AG

Bericht der unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prüfungsurteil

Wir haben die Abschlussprüfung des beiliegenden Jahresabschlusses der ECO CENTER AG zum 31. Dezember 2024, welcher sich aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, dem Anhang und der Kapitalflussrechnung zusammensetzt durchgeführt wurde.
Unseres Erachtens wurde der oben angeführte Jahresabschluss mit Klarheit erstellt und gibt die Vermögens, Finanz-, sowie die Ertragslage der Gesellschaft für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr wahrheitsgetreu, korrekt und entsprechend den allgemeinen Bilanzierungsgrundsätzen wieder.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben die Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den internationalen Grundsätzen der Abschlussprüfung (ISA Italia) durchgeführt. Unsere Verantwortung, gemäß die obengenannten Grundsätzen, im Abschnitt Verantwortung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für die Bilanzprüfung des Jahresabschlusses des Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind gegenüber dem Unternehmen unabhängig, in Übereinstimmung mit den in Italien für die Abschlussprüfung anwendbaren rechtlichen Vorschriften und Grundsätzen zu Ethik und Unabhängigkeit.
Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für ein professionelles Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten den Verwaltern und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die Verwalter sind verantwortlich für die Erstellung des Jahresabschlusses, welcher ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft entsprechend den italienischen gesetzlichen Vorschriften vermittelt. Ferner sind die Verwalter verantwortlich auch für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Erstellung eines Jahresabschlusses zu

ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist, die auf absichtlichen Handlungen oder Fehlhandlungen zurückzuführen sind.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses sind die Verwalter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen und angemessene Informationen zur Unternehmensfortführung zu erteilen. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich auf der Grundlage der Rechnungslegungsgrundsätze der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern keine tatsächlichen oder rechtlichen Gegebenheiten entgegenstehen.
Der Aufsichtsrat hat die Aufgabe, den Prozess der Erstellung der Finanzberichte der Gesellschaft, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen zu überwachen.

Verantwortlichkeiten der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Angaben ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den internationalen Grundsätzen der Abschlussprüfung (ISA Italia) durchgeführte Prüfung einen wesentlichen Fehler, sofern vorhanden, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Bei der gesamten Prüfung, welche unter Beachtung der italienischen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung ISA Italien erfolgte, haben wir pflichtgemäßes Ermessen ausgeübt und eine kritische Grundhaltung bewahrt. Darüber hinaus:

- identifizierten und beurteilten wir die Risiken wesentlicher beabsichtigte oder unbeabsichtigte falscher Darstellungen im Jahresabschluss, plante und führte Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch, um durch die erlangten Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- haben wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystems gewonnen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- haben wir die Angemessenheit der von den Verwaltern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den Verwaltern dargestellten geschätzten Werten und damit zusammenhängenden Angaben beurteilt;

- haben wir Schlussfolgerung über die Angemessenheit der von den Verwaltern angewandten Rechnungslegungsgrundsätze der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder der Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können, gezogen. Falls ich zum Schluss komme, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, im Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein jeweiliges Prüfungsurteil zu ändern. Ich habe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise gezogen. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilten wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses in seiner Gesamtheit einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt.

Haben wir gemäß ISA Italia mit den Verwaltern unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die ich während der Prüfung festgestellt habe, erörtert.

Bericht über sonstige Rechts- und Verwaltungsvorschriften

Prüfungsurteil gemäß Artikel 14, Absatz 2, Buchstabe e) D.lgs. 39/10

Die Verwalter von ECO CENTER AG sind für die Erstellung des Geschäftsberichts von ECO CENTER AG zum 31 Dezember 2024 verantwortlich, einschließlich seiner Übereinstimmung mit den entsprechenden Jahresabschluss und seiner Übereinstimmung mit den rechtlichen Anforderungen.

Wir haben die in den internationalen Grundsätzen der Abschlussprüfung (ISA Italia) Nr. 720B vorgesehenen Verfahren durchgeführt, um ein Urteil über die Übereinstimmung des Geschäftsberichts mit dem Jahresabschluss von ECO CENTER AG und über dessen Übereinstimmung mit dem Gesetz abzugeben sowie eine Erklärung über etwaige wesentliche Fehler abzugeben.

Nach unserer Beurteilung steht der Geschäftsbericht im Einklang mit dem Jahresabschluss von ECO CENTER AG zum 31 Dezember 2024 und ist nach den gesetzlichen Vorschriften erstellt worden.

In Bezug auf die Erklärung gemäß Artikel 14, Absatz 2, Buchstabe e) D.lgs. 39/10, die auf der Grundlage der im Rahmen der Prüfung erworbenen Kenntnisse und des Verständnisses des Unternehmens und seines Umfelds abgegeben wurde, haben wir nichts zu berichten.

Trient, am 9 April 2025

TREVOR S.r.l.

Luca Dallagiacoma
Wirtschaftsprüfer

ECO CENTER AG

JAHRESABSCHLUSS vom 31-12-2024

Allgemeine Angaben zum Unternehmen
Sitz: RECHTES EISACKUFER 21/A 39100 BOLZANO - BOZEN BZ
Stammkapital: 4.648.552
Vollständig eingezahltes Stammkapital: ja
HIHLK-Code: Bolzano - Bozen
MWST-Nummer: 01531480216
Steuernummer: 01531480216
VWV-Nummer: 127308
Rechtsform: AKTIENGESELLSCHAFT

	31-12-2024	**31-12-2023**
BILANZ		
AKTIVA		
B) Anlagevermögen		
I - Immaterielle Vermögensgegenstände		
4) Konzessionen, Lizenzen, Marken- und ähnliche Rechte	52.443	43.911
6) Immaterielle Vermögensgegenstände in der Entstehung und geleistete Anzahlungen	5.100	54.613
7) Andere immaterielle Vermögensgegenstände	536.529	0
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	594.072	98.524
II - Sachanlagen		
1) Grundstücke und Gebäude	8.798.932	8.896.370
2) Technische Anlagen und Maschinen	6.778.346	6.984.435
3) Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.505.564	1.594.367
4) Andere Sachanlagen	1.778.253	1.019.081
5) Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen	4.008.909	927.785
Summe Sachanlagen	22.870.004	19.422.038
III - Finanzanlagen		
1) Beteiligungen an		
a) Tochterunternehmen	0	1
d-bis) anderen Unternehmen	2.915	8.215
Summe Beteiligungen	2.915	8.216
Summe Finanzanlagen	2.915	8.216
Summe Anlagevermögen (B)	23.466.991	19.528.778
C) Umlaufvermögen		
I - Vorräte		
1) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.118.357	6.669.771

Summe Vorräte	7.118.357	6.669.771
II - Forderungen		
1) aus Lieferungen und Leistungen		
mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	7.380.372	7.297.916
Summe Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.380.372	7.297.916
5-bis) Steuerforderungen		
mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	132.305	977.397
mit Restlaufzeit über einem Jahr	30.746	144.474
Summe Steuerforderungen	163.051	1.121.871
5-ter) Aktive latente Steuern	32.263	38.296
5-quater) sonstige Forderungen		
mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	5.318.848	2.778.279
mit Restlaufzeit über einem Jahr	115.084	98.561
Summe sonstige Forderungen	5.433.932	2.876.840
Summe Forderungen	13.009.618	11.334.923
IV - Liquide Mittel		
1) Guthaben bei Kreditinstituten und Postbankguthaben	9.489.489	11.197.531
3) Kassenbestand	886	2.038
Summe liquide Mittel	9.490.375	11.199.569
Summe Umlaufvermögen (C)	29.618.350	29.204.263
D) Rechnungsabgrenzungsposten	**316.025**	**292.546**
Summe Aktiva	**53.401.366**	**49.025.587**
PASSIVA		
A) Eigenkapital		
I - Gezeichnetes Kapital	4.648.552	4.648.552
II - Rücklage für Aufgeld	90.000	90.000
III - Aufwertungsrücklage	56.033	56.033
IV - Gesetzliche Rücklage	929.710	929.710
VI - Andere, getrennt ausgewiesene Rücklagen		
Außerordentliche Rücklage	14.923.410	14.657.437
Sonstige Rücklagen	449	448
Summe andere Rücklagen	14.923.859	14.657.885
IX - Jahresüberschuss (Jahresfehlbetrag)	1.373.724	265.973
X- Negative Rücklage für eigene Aktien	(99.866)	(99.866)
Summe Eigenkapital	21.922.012	20.548.287

B) Rückstellungen		
4) Sonstige Rückstellungen	9.480.532	9.447.018
Summe Rückstellungen	9.480.532	9.447.018
C) Abfertigung für Arbeitnehmer	**215.966**	**213.715**
D) Verbindlichkeiten		
4) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	3.663	3.594
Summe Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.663	3.594
7) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	17.113.392	14.690.657
Summe Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.113.392	14.690.657
12) Steuerverbindlichkeiten		
mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	906.670	573.483
Summe Steuerverbindlichkeiten	906.670	573.483
13) Verbindlichkeiten im Rahmen der Sozialvorsorge und sozialen Sicherheit		
mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	836.444	808.701
Summe Verbindlichkeiten im Rahmen der Sozialvorsorge und sozialen Sicherheit	836.444	808.701
14) Sonstige Verbindlichkeiten		
mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.623.283	2.375.056
Summe sonstige Verbindlichkeiten	2.623.283	2.375.056
Summe Verbindlichkeiten	21.483.452	18.451.491
E) Rechnungsabgrenzungsposten	**299.404**	**365.076**
Summe Passiva	**53.401.366**	**49.025.587**

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	31-12-2024	31-12-2023
A) Gesamtleistung		
1) Umsatzerlöse	50.294.543	51.198.674
4) Im Anlagevermögen aktivierte Eigenleistungen	249.224	258.712
5) Sonstige betriebliche Erträge		
Zuschüsse auf Betriebsaufwendungen	260.168	498.508
Sonstige	1.505.919	2.095.716
Summe sonstige betriebliche Erträge	1.766.087	2.594.224
Summe Gesamtleistung	52.309.854	54.051.610
B) Herstellungskosten		
6) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.735.784	4.961.463
7) Aufwendungen für bezogene Leistungen	24.235.284	24.481.335
8) Aufwendungen für die Nutzung von Gütern Dritter	4.410.882	6.854.721
9) Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	10.702.600	10.356.372
b) Sozialabgaben	3.444.079	3.281.820
c) Aufwendungen für Abfertigung	656.715	633.648
e) Sonstige Personalaufwendungen	4.300	3.475
Summe Personalaufwand	14.807.694	14.275.315
10) Abschreibungen und Abwertungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	126.592	98.010
b) Abschreibungen auf Sachanlagen	2.137.606	2.057.550
d) Abwertungen der Forderungen des Umlaufvermögens und der liquiden Mittel	70.000	35.000
Summe Abschreibungen und Abwertungen	2.334.198	2.190.560
11) Bestandsveränderungen der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und der bezogenen Waren	(448.586)	(267.391)
13) Sonstige Rückstellungen	212.772	1.248.423
14) Sonstige betriebliche Aufwendungen	367.696	389.392
Summe Herstellungskosten	50.655.724	54.133.818
Betriebserfolg (A-B)	**1.654.130**	**(82.208)**
C) Finanzergebnis		
16) Andere Erträge im Finanzierungsbereich		
d) Sonstige Erträge		
Sonstige	302.770	542.197

Summe sonstige Erträge	302.770	542.197
Summe andere Erträge im Finanzierungsbereich	302.770	542.197
17) Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
Sonstige	14.432	14.090
Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen	14.432	14.090
17-bis) Kursgewinne und Kursverluste	(24)	(19)
Finanzergebnis (15 + 16 + 17 + 17bis)	288.314	528.088
D) Zu- und Abschreibungen auf Finanzanlagen		
19) Abschreibungen		
a) zu Beteiligungen	5.311	11.785
Summe Abchreibungen	5.311	11.785
Summe Zu- und Abschreibungen auf Finanzanlagen (18 - 19)	(5.311)	(11.785)
Ergebnis vor Steuern (A-B+-C+-D)	**1.937.133**	**434.095**
20) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag des Geschäftsjahres		
Steuern des laufenden Geschäftsjahres	557.376	160.889
Steuern aus Vorjahren	0	5.370
Aktive und passive latente Steuern	6.033	1.863
Summe Steuern vom Einkommen und vom Ertrag des Geschäftsjahres	563.409	168.122
21) Jahresüberschuss/(Jahresfehlbetrag)	**1.373.724**	**265.973**

KAPITALFLUSSRECHNUNG, INDIREKTE METHODE

	31-12-2024	31-12-2023
A) Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (indirekte Methode)		
Jahresüberschuss/(Jahresfehlbetrag)	1.373.724	265.973
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	563.409	168.122
Passivzinsen/(Aktivzinsen)	(288.338)	(528.107)
(Veräußerungsgewinne)/Veräußerungsverluste	(5.896)	(18.381)
1) Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres vor Einkommensteuern, Zinsen, Dividenden und Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten	1.642.899	(112.393)
Berichtigungen aus nicht zahlungswirksamen Vorgängen ohne Auswirkungen auf das Nettoumlaufvermögen		
Rückstellungen	212.772	1.248.423
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	2.264.198	2.155.560
Nicht zahlungswirksame Zu- und Abschreibungen auf derivative Finanzinstrumente	5.311	11.785
Sonstige Erhöhungen (Rückgänge) aus nicht zahlungswirksamen Vorgängen	772.191	141.529
Summe Berichtigungen aus nicht zahlungswirksamen Vorgängen ohne Auswirkungen auf das Nettoumlaufvermögen	3.254.472	3.557.297
2) Cash-Flow vor Veränderungen des Nettoumlaufvermögens	4.897.371	3.444.904
Veränderungen des Nettoumlaufvermögens		
Abnahme/(Zunahme) der Vorräte	(448.586)	(263.004)
Abnahme/(Zunahme) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(152.456)	2.015.318
Zunahme/(Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.422.735	(15.162.088)
Abnahme/(Zunahme) der aktiven Rechnungsabgrenzungen	(23.479)	(71.234)
Zunahme/(Abnahme) der passiven Rechnungsabgrenzungen	(65.672)	(74.693)
Andere Abnahmen/(Andere Zunahmen) des Nettoumlaufvermögens	(1.421.707)	2.748.377
Summe Veränderungen des Nettoumlaufvermögens	310.835	(10.807.324)
3) Cash-Flow nach Veränderungen des Nettoumlaufvermögens	5.208.206	(7.362.420)
Sonstige Berichtigungen		
Erhaltene/(entrichtete) Zinsen	288.338	528.107
(Bezahlte Einkommensteuern)	(124.784)	(392.440)
(Verwendung von Rückstellungen)	(179.258)	(41.491)
Sonstige Zahlungseingänge/(Zahlungsausgänge)	(654.464)	(640.797)
Summe sonstige Berichtigungen	(670.168)	(546.621)
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (A)	4.538.038	(7.909.041)
B) Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit		
Sachanlagen		

(Investitionen)	(5.632.039)	(1.692.878)
Abgänge	5.896	-
Immaterielle Vermögensgegenstände		
(Investitionen)	(621.148)	(76.692)
Finanzanlagen		
(Investitionen)	(10)	-
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit (B)	(6.247.301)	(1.769.570)
C) Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit		
Fremdmittel		
Zunahme (Abnahme) der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	69	(3.384)
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit (C)	69	(3.384)
Zunahme (Abnahme) der liquiden Mittel (A ± B ± C)	(1.709.194)	(9.681.995)
Liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres		
Guthaben bei Kreditinstituten und Postbankguthaben	11.197.531	20.880.079
Kassenbestand	2.038	1.485
Summe liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	11.199.569	20.881.564
Liquide Mittel zum Ende des Geschäftsjahres		
Guthaben bei Kreditinstituten und Postbankguthaben	9.489.489	11.197.531
Kassenbestand	886	2.038
Summe liquide Mittel zum Ende des Geschäftsjahres	**9.490.375**	**11.199.569**

ANHANG ZUR BILANZ

Inhaltsverzeichnis:

1) Prämissen

2) Struktur und Inhalt des Jahresabschlusses

3) Buchhaltungsgrundsätze und Bewertungsrichtlinien

4) Erläuterungen zu den Bilanzposten

5) Sonstige Informationen und Angaben

- Vorschlag über die Gewinnverwendung bzw. Verlustabdeckung

- . - . - . - . - . - . - .

1) PRÄMISSEN

Werte Aktionäre,

die Bilanz, die wir Ihnen zur Genehmigung vorlegen, enthält einen Vergleich mit den Daten des vorherigen Geschäftsjahres, gegebenenfalls unter Anpassung dieser Werte. Falls eine Vergleichbarkeit nicht gegeben ist oder eine Anpassung nicht möglich sein sollte, wird dies gesondert gekennzeichnet und im Folgenden kommentiert.

Tätigkeit der Gesellschaft

Die Tätigkeit der Gesellschaft umfasst den Bau, An- und Verkauf, die Wartung und/oder Führung von Anlagen und Dienstleistungen zum Schutze der Umwelt.

Zugehörigkeit zu einer Gruppe

Die Gesellschaft arbeitet im Auftrag der öffentlichen Körperschaften. Sie agiert als Institution der öffentlichen Verwaltung, die auf diese die Kontrolle ausübt wie auf die eigenen Dienste.

Bedeutende Vorgänge im Geschäftsjahr

Die Tätigkeit konnte im Geschäftsjahr ordnungsgemäß ausgeführt werden. Auch das Geschäftsjahr 2024 war von der fortschreitenden Normalisierung der Energiepreise, insbesondere für Strom und Gas, geprägt – ein Trend, der bereits im Geschäftsjahr 2023 eingesetzt hatte, nachdem die Preise im Jahr 2022 außergewöhnlich hoch gewesen waren. Diese Normalisierung hatte deutliche Auswirkungen auf die Umsätze aus der Energieerzeugung und indirekt auch auf die Nutzungsgebühr für die Müllverbrennungsanlage.

2) STRUKTUR UND INHALT DES JAHRESABSCHLUSSES

Der Jahresabschluss zum 31/12/2024, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang, entspricht den Ergebnissen der ordnungsgemäß geführten Buchhaltung und wurde unter voller Beachtung der Art. 2423 und 2423-bis des Italienischen Zivilgesetzbuches, der Buchhaltungsrichtlinien und der vom OIC (Organismo Italiano di Contabilità) vorgegebenen Buchhaltungsempfehlungen aufgestellt.

Seine Struktur stimmt mit den Bestimmungen aus Art. 2424 und 2425 des Italienischen Zivilgesetzbuches unter Beachtung der Vorbemerkung aus Art. 2423-ter überein, während der Anhang, der einen wesentlichen Bestandteil des Jahresabschlusses bildet, inhaltlich mit Art. 2427, 2427-bis und allen anderen einschlägigen Bestimmungen übereinstimmt.

Der Jahresabschluss wurde in all seinen Bestandteilen so erstellt, dass die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft sowie das Betriebsergebnis wahrheitsgetreu und korrekt dargestellt sind. Falls erforderlich werden zu diesem Zweck Zusatzinformationen geliefert.

Gemäß den Bestimmungen des Art. 2423-ter, wird jeder Posten mit dem Betrag des entsprechenden Vorjahrespostens aufgezeigt.

Hinsichtlich der Informationen zur wirtschaftlichen und finanziellen Entwicklung des Unternehmens wird auf den Lagebericht verwiesen.

3) BUCHHALTUNGSGRUNDSÄTZE UND BEWERTUNGSRICHTLINIEN

Buchhaltungsgrundsätze

Gemäß Art. 2423-bis des Italienischen Zivilgesetzbuches wurden bei der Erstellung des Jahresabschlusses folgende Grundsätze befolgt:

- Die Bewertung der einzelnen Posten erfolgte nach dem Vorsichtsprinzip und im Hinblick auf die Fortsetzung der Geschäftstätigkeit sowie unter Berücksichtigung der Substanz des Geschäfts oder des Vertrags;
- Angegeben wurden ausschließlich die im Geschäftsjahr tatsächlich erzielten Gewinne;
- Angegeben wurden die im Geschäftsjahr angefallenen Erträge und Aufwendungen, unabhängig vom Tag des

Eingangs oder der Zahlung;

- Berücksichtigt wurden die auf das Geschäftsjahr entfallenden Risiken und Verluste, auch wenn sie erst nach dem Bilanzstichtag bekannt wurden;
- Verschiedenartige Bestandteile in einzelnen Posten wurden gesondert bewertet.

Die von Art. 2426 des Italienischen Zivilgesetzbuches vorgesehenen Bewertungsrichtlinien wurden im Vergleich zum Vorjahr unverändert beibehalten.

Der Jahresabschluss und der Anhang wurden in Euro-Einheiten erstellt.

Angewandte Bewertungskriterien

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurden die von Art. 2426 des Italienischen Zivilgesetzbuches vorgeschriebenen Bewertungsrichtlinien angewendet.

Immaterielle Anlagewerte

Die immateriellen Anlagewerte werden zu Anschaffungs- oder internen Herstellungskosten inklusive direkt angefallener Nebenkosten bewertet. Die entsprechenden Beträge werden abzüglich der systematisch nach folgenden Prozentsätzen berechneten Abschreibungsraten unter Berücksichtigung ihrer Restnutzung ausgewiesen.

Beschreibung	Angelegte Prozentsätze
Software	33,3 %
Firmenwert	10 %

Die Abschreibungssätze blieben im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Die Anlagen, deren Wert zum Jahresabschluss dauerhaft niedriger als der oben berechnete Wert ist, werden zu diesem niedrigeren Wert ausgewiesen. Diese Bewertung wird in den nächsten Jahresabschlüssen nicht beibehalten, sollte es die Gründe für die Berichtigung nicht mehr geben.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden im Jahresabschluss zu den Anschaffungs- oder internen Herstellungskosten ausgewiesen. Diese Kosten enthalten alle Nebenkosten sowie alle direkt zuzuweisenden Kosten. Die entsprechenden Beträge werden abzüglich der systematisch nach folgenden Prozentsätzen berechneten Abschreibungsraten in Bezug auf ihre Restnutzung und unter Berücksichtigung von Verwendung, Zweckbindung und wirtschaftlich-technischer Nutzungsdauer der Vermögenswerte ausgewiesen.

Beschreibung	Angelegte Prozentsätze
Gebäude	3 %
Photovoltaikanlagen	4 %
Leichtbauten	10 %
Spezifische Anlagen und allgemeine Anlagen	8 - 10 %
Ausrüstung	15 %
Büromaschinen, Telefonanlagen und Mobiltelefone	20 %
Einrichtungen	12 %
Lastwagen und Nutzfahrzeuge	20 % -10%
Personenwagen	25 %
Kanalisierung	5 %
Beni inf. 516,46 Euro	100 %
Arbeiten auf Güter Dritter	auf die ausständige Laufzeit des Bestandsvertrages
Oberflächenrecht	auf die Laufzeit des Realrechtes

Die Abschreibungssätze blieben im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Im ersten Jahr der Nutzung werden die Abschreibungssätze auf die Hälfte reduziert, da sich die so ermittelte Abschreibung nicht wesentlich von der Abschreibung unterscheidet, die ab dem Zeitpunkt errechnet wird, zu dem die Sachanlage verfügbar und betriebsbereit ist. Die Anlagen, deren Wert zum Jahresabschluss dauerhaft unter dem oben berechneten Wert liegt, werden zu diesem niedrigeren Wert ausgewiesen. Diese Bewertung wird in den nächsten Jahresabschlüssen nicht beibehalten, sollten die Gründe für die Berichtigung nicht mehr bestehen. Die Kosten werden nach geltenden Gesetzen aufgewertet. Der so bestimmte Wert liegt in keinem Fall über dem Marktwert.

Finanzanlagen

Finanzanlagen, die aus Beteiligungen an abhängigen und verbundenen Gesellschaften bestehen, werden nach der Methode der Anschaffungskosten inklusive Nebenkosten bewertet. Der Buchwert wird auf der Basis des Kauf- oder Zeichnungsbetrags oder des Einlagewertes festgelegt. Die wie oben festgelegten Kosten werden bei dauerhaften Wertverlusten reduziert. Sollten die Gründe für die Berichtigung nicht mehr bestehen, wird der Beteiligungswert wieder im Rahmen der Anschaffungskosten ausgewiesen. Der so bestimmte Wert liegt nicht über dem Wert, der sich unter Anlehnung der von Art. 2426 Nr. 4 des Italienischen Zivilgesetzbuches vorgeschriebenen Bewertungsrichtlinien ergeben hätte. Beteiligungen, die voraussichtlich innerhalb des nächsten Geschäftsjahres veräußert werden, werden im Umlaufvermögen unter Finanzvermögen, das kein Anlagevermögen darstellt, bilanziert. Beteiligungen an sonstigen, nicht abhängigen oder verbundenen Unternehmen werden zu den Anschaffungskosten ausgewiesen und eventuell auf der Grundlage der von den beteiligten Gesellschaften erfassten Verlusten berichtigt und somit zu einem unter den Anschaffungskosten liegenden Wert bilanziert.

Die im Finanzanlagevermögen ausgewiesenen Forderungen sind im Jahresabschluss unter Berücksichtigung des Zeitfaktors und des erwarteten Einbringungswertes nach dem Grundsatz der fortgeführten Anschaffungskosten ausgewiesen. Dieser Grundsatz wird gemäß OIC 15 für die ab dem 1. Januar 2016 entstanden Forderungen angewandt.

Der Grundsatz der fortgeführten Anschaffungskosten kommt nicht zur Anwendung, wenn der effektive Zinssatz nicht wesentlich vom marktüblichen Zinssatz abweicht oder wenn die Auswirkungen der Anwendung dieses Grundsatzes irrelevant in Bezug auf die angewandte Bewertungsmethode sind.

Vorräte, Wertpapiere und Finanzvermögen, die kein Anlagevermögen darstellen

Die Vorräte, Wertpapiere und das Finanzvermögen, die kein Anlagevermögen darstellen, werden zum niedrigeren Wert zwischen Anschaffungskosten inklusive direkt zuzuweisenden Nebenkosten und dem zu erwartenden, aus dem Marktverlauf abgeleiteten Veräußerungswert ausgewiesen.

Die Bewertung der fertigen Erzeugnisse und Waren erfolgt hierbei mittels der

- Gewogenen Durchschnittsmethode

Der Wert der eventuellen Vorräte, die nicht mehr aktuell sind und/oder einen langsamen Umschlag aufweisen, wird aufgrund ihrer künftigen Nutzungs- und Veräußerungsmöglichkeit herabgesetzt.

Forderungen

Die Forderungen werden zum Nennwert angesetzt und unter Berücksichtigung ihrer Einbringlichkeit bewertet. Die Angleichung des Nennwertes der Forderungen an den voraussichtlich einbringlichen Wert erfolgt unter Berücksichtigung der allgemeinen wirtschaftlichen Lage, des Tätigkeitsbereichs sowie der Herkunft des Schuldners, durch einen entsprechenden Wertberichtigungsfonds.

Die Forderungen mit Restlaufzeit über 12 Monate werden nach dem Grundsatz der fortgeführten Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Zeitfaktors ausgewiesen. Dieser Grundsatz wird – wie vom OIC 15 gestattet – für Forderungen angewandt, die nach dem 1. Januar 2016 entstanden sind.

Der Grundsatz der fortgeführten Anschaffungskosten kommt nicht zur Anwendung, wenn der effektive Zinssatz nicht wesentlich vom marktüblichen Zinssatz abweicht oder wenn die Auswirkungen der Anwendung dieses Grundsatzes irrelevant in Bezug auf die angewandte Bewertungsmethode sind.

Flüssige Mittel

Unter diesem Posten werden der Kassenbestand in Euro und in ausländischer Währung und Kontoguthaben der Gesellschaft bei Kreditinstituten zu ihrem Nennwert ausgewiesen; die Konten in Fremdwährung werden in Euro umgerechnet.

Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungsposten werden nach dem Grundsatz der zeitlichen Zugehörigkeit bestimmt.

Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen

Diese Rückstellungen werden zur Deckung sicherer oder wahrscheinlicher Verluste oder Verbindlichkeiten gebildet, deren Höhe oder Eintrittsdatum jedoch am Abschlussstichtag noch nicht bestimmbar waren. Bei der

Bewertung der Rückstellungen wird das allgemeine Vorsichts- und Zugehörigkeitsprinzip angewandt. Wirtschaftlich unbegründete allgemeine Risikorückstellungen wurden nicht gebildet.

Rückstellungen für Abfertigungen

Die Rückstellungen für Abfertigungsverpflichtungen entsprechen dem von jedem Arbeitnehmer zum Abschlussstichtag gemäß geltenden Rechtsvorschriften angelaufenen Anspruch, wie von Art. 2120 des Italienischen Zivilgesetzbuches, den Tarif- und Anstellungsverträgen vorgesehen. Diese Passivposten unterliegen einer Indexaufwertung.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zum Nennwert angesetzt und enthalten, wo anwendbar, die zum Abschlussstichtag angelaufenen, fälligen Zinsen.

Die Verbindlichkeiten mit Restlaufzeit über 12 Monate werden nach dem Grundsatz der fortgeführten Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Zeitfaktors ausgewiesen. Dieser Grundsatz wird – wie vom OIC 19 gestattet – für Verbindlichkeiten angewandt, die nach dem 1. Januar 2016 entstanden sind.

Der Grundsatz der fortgeführten Anschaffungskosten kommt gemäß Art. 2423 Absatz 4 des italienischen Zivilgesetzbuchs nicht zur Anwendung, wenn die Transaktionskosten, Gebühren und alle weiteren Differenzen zwischen Ausgangswert und dem Wert bei Fälligkeit der Verbindlichkeit im Vergleich zum Nominalwert unerheblich sind.

Verbuchung der Erträge und Aufwendungen

Die Erlöse und Einnahmen werden nach den geltenden Buchhaltungsgrundsätzen verbucht.

Und zwar:

- Erlöse aus Leistungen werden auf Basis der erfüllten Leistung und gemäß der betreffenden Verträge ausgewiesen; bei langfristigen Dienstleistungsgeschäften werden die Umsatzerlöse über einen bestimmten Zeitraum erfasst, da dem Kunden der Nutzen aus der Leistung zufließt, während diese erbracht wird; wesentliche Finanzierungskomponenten bei Laufzeiten von über zwölf Monaten werden getrennt vom Umsatz bilanziert, wofür meist Ratenzahlungsvereinbarungen bestehen können;
- Erlöse aus in Ausführung befindlichen Arbeiten auf Bestellung werden nach dem Baufortschritt ausgewiesen;
- Verkaufserlöse werden zum Zeitpunkt der Eigentumsübertragung und/oder des Übergangs der maßgeblichen Risiken und Chancen, die normalerweise mit der Lieferung oder dem Versand der Ware zusammenfallen, ausgewiesen;
- Die Erlöse aus Mehr-Komponenten-Verträgen, die neben den Verkauf von Gütern auch zusätzliche Leistungsverpflichtungen wie beispielsweise Garantieverlängerungen und erweiterte Garantien, Service und Wartung enthalten, werden getrennt erfasst, wobei für die Aufteilung des Gesamtpreises das Verhältnis des Einzelpreises der Leistungsverpflichtung zum Gesamtpreis der Transaktion herangezogen wird;
- Variable Vergütungen sowie Rücknahmeverpflichtungen gibt es nur in seltenen Fällen und sind betraglich nicht relevant.
- Erlösmindernde Ermäßigungen, Rabatte, Zwangsgelder und Rückgaben wurden nach der Methode des wahrscheinlichsten Betrags verbucht;
- Die Aufwendungen werden nach dem Grundsatz der periodengerechten Zugehörigkeit verbucht;
- Die Rückstellungen für Risikofonds und Aufwendungen sind aufgrund ihrer Art, sofern möglich, in der einschlägigen Aufwendungsart der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen;
- Finanzielle Erträge und Aufwendungen werden nach dem Grundsatz der periodengerechten Erfassung bilanziert.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag des Geschäftsjahres werden unter Anwendung des Zuständigkeitsgrundsatzes bilanziert. Sie werden nach den geltenden Vorschriften und auf der Basis der Schätzung des steuerpflichtigen Einkommens ermittelt. Die latenten Steuern wurden auf Grund der vorläufigen Differenzen der Besteuerung berechnet. Angewendet wird der Steuersatz, der zu dem Zeitpunkt, in dem die vorläufigen Differenzen die Besteuerungsgrundlage erhöhen, gültig ist.

Für alle oben nicht ausdrücklich angeführten Posten kommen die Bilanzierungsgrundsätze des OIC zur Anwendung.

4) ERLÄUTERUNGEN ZU DEN BILANZPOSTEN

Es folgt eine Analyse der wichtigsten Bilanzposten unter Beachtung von Art. 2427 ZGB und anderer Bestimmungen des Italienischen Zivilgesetzbuches.

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände

Bewegungen der immateriellen Vermögensgegenstände

Folgende Aufstellung zeigt die Zusammensetzung und die Bewegungen der immateriellen Anlagewerte (Art. 2427 Nr. 2 des Italienischen Zivilgesetzbuches).

	Konzessionen, Lizenzen, Marken- und ähnliche Rechte	Geschäfts- oder Firmenwert	Immaterielle Vermögens-gegenstände in der Entstehung und geleistete Anzahlungen	Sonstige immaterielle Vermögens-gegenstände	Summe immaterielle Vermögens-gegenstände
Wert zu Beginn des Geschäftsjahres					
Anschaffungs-kosten	1.587.945	150.000	54.613	-	1.792.558
Abschreibungen	1.544.034	15.000	-	-	1.559.034
Abwertungen	-	135.000	-	-	135.000
Buchwert	43.911	-	54.613	0	98.524
Veränderungen im Geschäftsjahr					
Zukäufe	43.750	-	5.100	572.298	621.148
Umgliederungen (Buchwert)	55.605	-	(54.613)	-	992
Abschreibungen im Geschäftsjahr	90.823	-	-	35.769	126.592
Summe Veränderungen	8.532	-	(49.513)	536.529	495.548
Wert zum Ende des Geschäftsjahres					
Anschaffungs-kosten	1.464.348	150.000	5.100	572.298	2.191.746
Abschreibungen	1.411.905	15.000	-	35.769	1.462.674
Abwertungen	-	135.000	-	-	135.000
Buchwert	**52.443**	**-**	**5.100**	**536.529**	**594.072**

Die Zukäufe der einzelnen Posten des immateriellen Anlagevermögens beziehen sich auf Ersatzinvestitionen sowie aus Verbesserungsmaßnahmen, die von der Gesellschaft durchgeführt wurden.

Sachanlagen

Bewegungen der Sachanlagen

Die folgende Aufstellung zeigt die Zusammensetzung und die Bewegungen des Sachanlagevermögens auf (Art. 2427 Nr. 2 des Italienischen Zivilgesetzbuches).

	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Sonstige Sachanlagen	Sachanlagen im Bau und geleistete Anzahlungen	Summe Sachanlagen
Wert zu Beginn des Geschäftsjahres						
Anschaffungs-kosten	12.468.867	16.120.273	12.664.773	5.125.063	927.785	47.306.761
Abschreibungen	3.572.497	9.131.764	10.966.399	4.092.170	-	27.762.830
Abwertungen	-	4.074	104.007	13.812	-	121.893
Buchwert	8.896.370	6.984.435	1.594.367	1.019.081	927.785	19.422.038
Veränderungen im Geschäftsjahr						
Zukäufe	40.311	250.868	392.782	1.126.323	3.821.755	5.632.039
Umgliederungen (Buchwert)	276.005	398.707	6.432	58.496	(740.631)	(991)
Abgänge aus Veräußerungen und Abtretungen (Buchwert)	2.988	11.484	30.065	1.003	-	45.540
Abschreibungen im Geschäftsjahr	410.766	844.180	457.952	424.708	-	2.137.606
Abwertungen im Geschäftsjahr	-	-	-	(64)	-	(64)
Summe Veränderungen	(97.438)	(206.089)	(88.803)	759.172	3.081.124	3.447.966
Wert zum Ende des Geschäftsjahres						
Anschaffungs-kosten	12.781.952	16.743.886	12.834.354	6.025.233	4.008.909	52.394.334
Abschreibungen	3.983.020	9.961.466	11.224.783	4.233.233	-	29.402.502
Abwertungen	-	4.074	104.007	13.747	-	121.828
Buchwert	**8.798.932**	**6.778.346**	**1.505.564**	**1.778.253**	**4.008.909**	**22.870.004**

Mit Übergabeurkunde vom 06. Dezember 2005 hat die Autonome Provinz Bozen mit Bezug auf den Beschluss der Landesregierung vom 20. Juni 2005 Nr. 2189 die unentgeltliche Abtretung der übergemeindlichen Kläranlage von Bozen, grundbücherlich und katastermäßig identifiziert mit der Bp. 3919 in E.Zl. 4196/II K.G. Gries an die eco center AG vollzogen. Der im Übergabeakt angegebene Wert von Euro 359.239,67 wird folglich durch einen gleich hohen Beitragsfond wertberichtigt. Kosten sind aus der Übergabe keine entstanden da weder Registergebühren, Stempelgebühren noch Notarshonorare geschuldet sind. Auch müssen keine Abschreibungen berücksichtigt werden.

Auf Grund einer Vereinbarung mit der Autonomen Provinz Bozen führt die Gesellschaft seit dem 21. Mai 2014 für die Dauer von 25 Jahren die neue Müllverbrennungsanlage in Bozen.

Die alte Müllverbrennungsanlage ist nach Durchführung der Sicherungsarbeiten der Anlage zum Ende des Konzessionsvertrages mit 30. Juni 2015 an die Gemeinde Bozen und an die Autonome Provinz Bozen zurückgegeben worden.

Die Zukäufe des materiellen Anlagevermögens des Unternehmens ist auf Ersatzinvestitionen und Verbesserungen der bestehenden Anlagen zurückzuführen. Der Posten *Abwertungen im Geschäftsjahr* bezieht sich auf die Auflösung des in den Vorjahren durch die Abwertung von Anlagen gebildeten Abwertungsfond, da die jeweiligen

Anlagen im Geschäftsjahr verkauft worden sind.

Finanzanlagen

Bewegungen der Beteiligungen, sonstigen Wertpapiere und aktiven derivativen Finanzinstrumente des Anlagevermögens

Die im Anlagevermögen ausgewiesenen Beteiligungen stellen eine dauerhafte, strategische Investition des Unternehmens dar. Der Wert der Beteiligungen beläuft sich zum 31/12/2024 auf insgesamt Euro 2.915 (Euro 8.216 am Ende des Vorjahres).

In nachstehender Aufstellung sind die Komponenten aufgeführt, die zur Bestimmung des Nettobuchwerts beigetragen haben (Art. 2427 Nr. 2 des Italienischen Zivilgesetzbuches).

	Beteiligungen an Tochter- unternehmen	Beteiligungen an anderen Unternehmen	Summe Beteiligungen
Wert zu Beginn des Geschäftsjahres			
Anschaffungs- kosten	1.696.444	20.000	1.716.444
Abwertungen	1.696.443	11.785	1.708.228
Buchwert	1	8.215	8.216
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Zukäufe	-	10	10
Umgliederungen (Buchwert)	(1)	1	-
Abwertungen im Geschäftsjahr	-	5.311	5.311
Summe Veränderungen	(1)	(5.300)	(5.301)
Wert zum Ende des Geschäftsjahres			
Anschaffungs- kosten	-	1.716.454	1.716.454
Abwertungen	-	1.713.539	1.713.539
Buchwert	**0**	**2.915**	**2.915**

Die Zukäufe im Geschäftsjahr bezieht sich auf den Erwerb eines Anteils am Konsortium Conai, während sich die Abwertung des laufenden Jahres auf die Minderheitsbeteiligung am Institut für Innovative Technologien Bozen Konsortial-GmbH bezieht.

Die Umklassifizierung vom Posten „*Beteiligung an beherrschten Unternehmen*“ zum Posten „*Beteiligung an anderen Unternehmen*“ bezieht sich auf den Verein Eco Research.

Die vollständige Abwertung (Restwert 1 Euro) der Beteiligung am Verein Eco Research ist durch die im Jahr 2022 geänderte Vereinssatzung begründet, welche die Aufteilung des Vereinsvermögens im Falle der Schließung wesentlich verändert (insbesondere in Bezug auf Patentrechte) sowie aus der Überlegung, dass alle Einnahmen aus der Tätigkeit des Vereins in die Forschung und die wissenschaftliche Verbreitung (ohne Umverteilung unter den Mitgliedern) reinvestiert werden.

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Die Gesellschaft ist Gründungsmitglied des im Bereich der angewandten Forschung tätigen Vereins Eco Research. Zudem hält die Gesellschaft eine Minderheitsbeteiligung am Institut für Innovative Technologien Bozen Konsortial-GmbH und am Konsortium Conai.

Umlaufvermögen

Vorräte

Laut Art. 2427 Nr. 4 des Italienischen Zivilgesetzbuches wird in folgender Aufstellung die Zusammensetzung dieses Bilanzpostens angeführt:

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderung im Geschäftsjahr	Wert zum Ende des Geschäftsjahres
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.669.771	448.586	7.118.357
Summe Vorräte	**6.669.771**	**448.586**	**7.118.357**

Forderungen des Umlaufvermögens

Veränderungen und Restlaufzeit der Forderungen des Umlaufvermögens

Im Folgenden werden Zusammensetzung, Veränderung und Fälligkeit der Forderungen des Umlaufvermögens ausgewiesen (Art. 2427 Nr. 4 und 6 des Italienischen Zivilgesetzbuches).

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderung im Geschäftsjahr	Wert zum Ende des Geschäftsjahres	Im Geschäftsjahr fälliger Anteil	Nach dem Geschäftsjahr fälliger Anteil
Forderungen des Umlaufvermögens aus Lieferungen und Leistungen	7.297.916	82.456	7.380.372	7.380.372	-
Steuerforderungen des Umlaufvermögens	1.121.871	(958.820)	163.051	132.305	30.746
Im Umlaufvermögen ausgewiesene aktive latente Steuern	38.296	(6.033)	32.263		
Sonstige Forderungen des Umlaufvermögens	2.876.840	2.557.092	5.433.932	5.318.848	115.084
Summe Forderungen des Umlaufvermögens	**11.334.923**	**1.674.695**	**13.009.618**	**12.831.525**	**145.830**

Forderungen des Umlaufvermögens aus Termingeschäften

Entsprechend den Bestimmungen aus Art. 2427 Nr. 6-ter des Italienischen Zivilgesetzbuches wird festgehalten, dass keine Forderungen bestehen, die bei Fälligkeit die Rückkaufverpflichtung des Käufers vorsehen.

Forderungen an Kunden

Beschreibung	Vorjahr	Laufendes Geschäftsjahr	Veränderung
Forderungen an Kunden	7.417.976	7.570.256	152.280
Wertberichtigungsfond Forderungen	-120.060	-189.884	-69.824
Gesamt	**7.297.916**	**7.380.372**	**82.456**

Die Kundenforderungen sind in der ausgewiesenen Höhe einbringlich. Der Fond für Forderungsverluste deckt eventuelle unvorhersehbare Forderungsausfälle. Auf Grund der Art der Kunden, die großteils Territorialkörperschaften sind, werden die Forderungen als voll einbringlich angesehen. Für die Bewegungen des Fonds wird auf einen folgenden Absatz verwiesen.

Steuerguthaben

Beschreibung	Vorjahr	Veränderung	Laufendes Geschäftsjah
Forderungen für Einkommens-/Körperschaftssteuer IRES/IRPEF	148.123	-148.123	
Forderungen für regionale Wertschöpfungssteuer IRAP	2.550	-2.550	
Vorsteuerguthaben	53.713	-53.713	
Sonstige Steuerguthaben	917.485	-754.434	163.051
Gesamt	**1.121.871**	**-958.820**	**163.051**

Die *sonstigen Steuerguthaben* enthalten den Steuerbonus für Investitionen in "normales" Anlagevermögen (die letzte Rate kann in 2025 kompensiert werden) sowie Anlagevermögen 4.0.

Sonstige Forderungen

Beschreibung	Vorjahr	Laufendes Geschäftsjahr	Veränderung
a) Sonstige Forderungen im Folgejahr	2.778.279	5.318.848	2.540.569
Sonstige Forderungen:			
Forderungen ggü. öffentl. Verwaltung für Beiträge	1.888.988	3.400.741	1.511.753
Forderung für Beiträge Produktion Strom	499.422	941.940	442.518
Geleistete Anzahlungen	359.089	940.801	581.712
Sonstige	30.780	35.366	4.586
b) Sonstige Forderungen außerhalb Folgejahr	98.561	115.084	16.523
In bar zu hinterlegende Sicherheiten	98.561	115.084	16.523
Gesamt	**2.876.840**	**5.433.932**	**2.557.092**

Wertberichtigungsfond

Die Anpassung des Nennwerts der Forderungen an ihren erwarteten Einbringungswert erfolgte durch einen Wertberichtigungsposten, der im Laufe des Geschäftsjahres folgende Bewegungen erfahren hat:

Beschreibung	Anfangssaldo	Verwendung	Rückstellungen	Endsaldo
Wertberichtigungen des Umlaufvermögens	120.060	176	70.000	189.884

Liquide Mittel

Der nachfolgend angeführte Saldo stellt die verfügbare Liquidität sowie den Kassenbestand zum Bilanzstichtag sowie deren Veränderung zum Vorjahr dar (Art. 2427 Nr. 4 des Italienischen Zivilgesetzbuches).

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderung im Geschäftsjahr	Wert zum Ende des Geschäftsjahres
Guthaben bei Kreditinstituten und Postbankguthaben	11.197.531	(1.708.042)	9.489.489
Kassenbestand	2.038	(1.152)	886
Summe liquide Mittel	**11.199.569**	**(1.709.194)**	**9.490.375**

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Zusammensetzung und Veränderungen dieses Postens gehen aus folgender Aufstellung hervor (Art. 2427 Nr. 7 des Italienischen Zivilgesetzbuches):

Beschreibung	Vorjahr	Laufendes Geschäftsjahr	Veränderung
Antizipative Posten der Aktiva:	292.546	316.025	23.479
Rechnungen Instandhaltungen	132.866	175.931	43.065
Antizipative Posten sonstige Kosten, Abonements, Lizenzen, usw.	158.693	139.627	-19.066
Antizipative Posten für Bürgschaften	987	467	-520
Gesamt	**292.546**	**316.025**	**23.479**

Die antizipative Aktiva mit einer Laufzeit von über zwölf Monaten beträgt Euro 111.400. Es wird festgehalten, dass sich keine Posten in der antizipativen Aktiva mit einer Laufzeit von über 5 Jahren befinden.

Aktivierte Aufwendungen im Finanzierungsbereich

Im Geschäftsjahr wurden keine Finanzierungslasten aktiviert (Art. 2427 Nr. 8 des Italienischen Zivilgesetzbuches).

Eigenkapital

Veränderungen in den Posten des Eigenkapitals

Das am Bilanzstichtag bestehende Eigenkapital beträgt Euro 21.922.012 und zeigt folgende Entwicklungen (Art. 2427 Nr. 4 des Italienischen Zivilgesetzbuches).

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Verwendung Vorjahresergebnis	Andere Veränderungen	Ergebnis des Geschäfts-jahres	Wert zum Ende des Geschäftsjahres
		Andere Verwendungen	Zugänge		
Stammkapital	4.648.552	-	-		4.648.552
Rücklage für Aufgeld	90.000	-	-		90.000
Aufwertungsrücklagen	56.033	-	-		56.033
Gesetzliche Rücklage	929.710	-	-		929.710
Andere Rücklagen					
Außerordentliche Rücklage	14.657.437	265.973	-		14.923.410
Sonstige Rücklagen	448	-	1		449
Summe andere Rücklagen	14.657.885	265.973	1		14.923.859
Jahresüberschuss/(Jahresfehlbetrag)	265.973	(265.973)	-	1.373.724	1.373.724
Negative Rücklage für eigene Aktien	(99.866)	-	-		(99.866)
Summe Eigenkapital	20.548.287	-	1	1.373.724	21.922.012

Verfügbarkeit und Verwendung des Eigenkapitals

Es folgt eine detaillierte Aufstellung der Rücklagen des Eigenkapitals unter Angabe von Herkunft oder Natur, Verwendungsmöglichkeiten, Ausschüttungsbeschränkungen und ihrer Verwendung in den Vorjahren (Art. 2427 Nr. 7-bis des Italienischen Zivilgesetzbuches):

Legende Spalten "Ursprung/Art": C = Kapitalrücklage; U = Gewinnrücklage.

	Betrag	Herkunft / Art	Verwendungsmöglichkeit	Verfügbarer Anteil
Stammkapital	4.648.552	C,U		-
Rücklage für Aufgeld	90.000	C	A, B, C	90.000
Aufwertungsrücklagen	56.033	U	A, B, C	56.033
Gesetzliche Rücklage	929.710	U	A, B	929.710
Andere Rücklagen				
Außerordentliche Rücklage	14.923.410	U	A, B, C	14.923.410
Sonstige Rücklagen	449	C	A, B, C	449
Summe andere Rücklagen	14.923.859			14.923.859
Negative Rücklage für eigene Aktien	(99.866)			(99.866)
Summe	20.548.288			15.899.736
Nicht ausschüttbarer Anteil				929.710
Ausschüttbarer Restanteil				14.970.026

Erläuterung: A: für Kapitalerhöhungen B: für Verlustabdeckungen C: für Ausschüttungen an die Gesellschafter D: für sonstige satzungsmäßige Zwecke E: Sonstiges

Eigene Aktien

Im Jahr 2010 wurde für den Gegenwert von Euro 90.051,65 eine Eigene Aktie, entsprechend 0,00001 % des Gesellschaftskapitals, mit Nominalwert von Euro 51,65 gekauft. Die Bewilligung zum Ankauf der eigenen Aktie wurde mit Gesellschafterbeschluss vom 17. Dezember 2010 erteilt, welcher gemäß Art. 2357 ZGB die Einzelheiten zum Ankauf regelt. Im Jahr 2011 wurden von der Gemeinde Bozen 1.030 Aktien, entsprechend 1,144432 % des Gesellschaftskapitals, zum Nennwert von 51,65 je Aktie gekauft. Im Jahr 2012 sind 450 Aktien an verschiedene Bezirksgemeinschaften jeweils zum Nennwert verkauft worden. Im Jahr 2013 sind weitere 180 Aktien, im Jahr 2014 weitere 130 Aktien, und im Jahr 2015 weitere 70 Aktien an verschiedene Gemeinden jeweils zum Nennwert verkauft worden. Im Zuge des Geschäftsjahres 2019 hat die Gesellschaft 10 Aktien zum Preis von 51,65 Euro je Aktie an die Gemeinde Laas verkauft und alle 54 Aktien des Abwasserverbandes Überetsch-Unterland annulliert sowie aufgrund der Auflösung des Konsortiums an die Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland übertragen. Die restlichen 191 Aktien, entsprechend Euro 9.865,15 des Gesellschaftskapitals, sollen in den folgenden Jahren an weitere Gemeinden verkauft werden. Die eigenen Aktien sind im Reinvermögen unter dem Posten Negative Rücklage für eigene Aktien mit einem Negativbetrag klassifiziert.

Rückstellungen

Zusammensetzung und Bewegung der einzelnen Posten gehen aus folgender Tabelle hervor (Art. 2427 Nr. 4 des Italienischen Zivilgesetzbuches).

	Sonstige Rückstellungen	Summe Rückstellungen
Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	9.447.018	9.447.018
Veränderungen im Geschäftsjahr		
Rückstellung im Geschäftsjahr	212.772	212.772
Verwendung im Geschäftsjahr	179.258	179.258
Summe Veränderungen	33.514	33.514
Wert zum Ende des Geschäftsjahres	**9.480.532**	**9.480.532**

Fond für mögliche Rechtsanwaltskosten

Derzeit besteht eine Rückstellung zur Abdeckung möglicher anfallender Gerichtskosten von Euro 128.666. Im Geschäftsjahr wurde der Fond für Euro 87.735 verwendet und um Euro 102.000 erhöht. Die Erhöhung des Fonds wurde auf der Grundlage einer Überprüfung der bestehenden Rechtsstreitigkeiten des Unternehmens festgelegt.

Rückstellung Bonifizierungsfond

Die Rückstellung auf den Bonifizierungsfond auf Grundlage eines beeideten Gutachtens eines Fachmanns setzt sich wie folgt zusammen:

Euro 1.690.639,68 wurden bis zum 31.12.1997 für 130.941.396 kg rückgestellt. Dieser Betrag der im Sinne des Art. 66, Absatz 14 des Gesetzesdekretes Nr. 331 vom 30.08.1993 im so genannten steuerfreien Zeitraum rückgestellt und mit beeidetem Gutachten vom 26. Oktober 1998 bestätigt wurde, gilt im Sinne des Art. 3, Absatz 72 des Gesetzes Nr. 549 vom 28.12.1995 und des Rundschreibens Nr. 52/E vom 02. Juni 1998 als steuerlich endgültig abgesetzt und wird deshalb nicht mehr verändert, vor allem weil seine Höhe auch zivilrechtlich gerechtfertigt ist. Was die laufende Rückstellung ab 01.01.1998 betrifft, verweist der Verwaltungsrat auf die Erläuterungen zu den sonstigen Rückstellungen, die folgende Gesamtrückstellung ergeben:

Beschreibung	Zuführung Deponie		
Rückstellung im steuerfreien Zeitraum bis 31.12.1997	130.911.394 kg x 0,012911 Euro/kg =	Euro	1.690.639
Rückstellung vom 01.01.1998 bis 31.12.2020	1.136.200.521 kg x 0,005320 Euro/kg =	Euro	6.044.587
Rückstellung vom 01.01.2021 bis 31.12.2023	82.200.870 kg x 0,00395 Euro/kg =	Euro	324.694
Rückstellung vom 01.01.2024 bis 31.12.2024	28.043.590 kg x 0,00395 Euro/kg	Euro	110.772
Summe Rückstellung		Euro	8.170.692
Verwendung der Rückstellung in den vorigen Perioden		Euro	629.652
Verwendung der Rückstellung in der letzten Periode		Euro	91.524
Summe Rückstellung am Ende des Geschäftsjahres		**Euro**	**7.449.516**

Rückstellung für Aufwendungen - Gedeckelter Betrag für den Stromverkauf

In Umsetzung der EU-Verordnung 2022/1854 mit Art. 1, Abs. 30-35 des Gesetzes 197/2022 hat der nationale Gesetzgeber ab dem 01.12.2022 und bis zum 30.06.2023 eine Deckelung der Verkaufspreise für erzeugten Strom vorgenommen. Die Durchführungsbestimmungen für die Ermittlung und Einhebung der Übergewinne aus dem Stromverkauf müssen durch ARERA noch erlassen werden. Die Gesellschaft hat zur Deckung der bestimmbaren und wahrscheinlich eintretenden Verbindlichkeit bzgl. dem Stromverkauf im Dezember 2022 eine Rückstellung für Aufwendungen in Höhe von Euro 862.907 gebildet, die im Jahr 2023 um Euro 124.017 erhöht wurde. Somit beträgt die Rückstellung zum 31.12.2023 Euro 986.924. Der Betrag wurde auf der Grundlage einer vorsichtigen Berechnung des im Zeitraum Dezember 2022 - Juni 2023 verkauften Stroms ermittelt.

Rückstellung für Aufwendungen - Abtransport von asbesthaltigem Boden

Im Jahr 2023 wurde während der Aushubarbeiten für den Bau des dritten Faulturms am Klärwerk von Bozen festgestellt, dass der Boden Asbest enthält. Die kontaminierten Böden wurden teilweise auf dem Gelände des Klärwerks gelagert und gesichert. Zum Stichtag des Bilanzabschlusses 2023 waren weder die noch zu erwartenden Kosten für die vollständige Bonifizierung des gesamten Geländes noch der Wert des von der Bonifizierung betroffenen Grundstücks bekannt. Diese Information ist jedoch erforderlich, da die aktivierbaren Sanierungskosten in keinem Fall den Marktwert des Bodens überschreiten dürfen. Gemäß dem Vorsichtprinzip wurde daher im Jahr 2023 beschlossen, eine Rückstellung in Höhe von 915.425 Euro für die geschätzten Kosten des Transports und der endgültigen Entsorgung der kontaminierten Böden zu bilden. Diese Sanierungsmaßnahmen sollen voraussichtlich bis Juni 2026 abgeschlossen sein, dem Ablaufdatum der Genehmigung für die vorübergehende Lagerung des kontaminierten Bodens.

Im Jahr 2024 wurde eine Schätzung des Grundstückswerts vorgenommen, um den Maximalbetrag für die Kapitalisierung der Sanierungskosten und die Auflösung der gebildeten Rückstellung für die zu aktivierenden Sanierungskosten zu bestimmen.

In der Zwischenzeit wurde der Rückstellungsfonds noch nicht verwendet, da die Entsorgungsphase der kontaminierten Böden noch nicht begonnen hat. Es wird noch auf die Information der Provinz Bozen gewartet, wie viel kontaminierter Boden endgültig in der Deponie in Pfatten gelagert werden kann. Diese Option würde deutlich geringere Kosten verursachen als die Entsorgung bei externen spezialisierten Entsorgungsunternehmen, was möglicherweise den maximal kapitalisierbaren Betrag, der auf Grundlage des Gutachtens für den Grundstückswert ermittelt wurde, überschreiten könnte. In Erwartung der Mitteilung der Provinz Bozen über die Menge der in der Deponie in Pfatten lagerbaren kontaminierten Böden wurde der im Jahr 2023 gebildete Rückstellungsfonds aus Vorsichtsgründen unverändert belassen.

Abfertigung für Arbeitnehmer

Diese Rückstellungen stellen die tatsächlichen Verpflichtungen des Unternehmens zum 31/12/2024 gegenüber den zu diesem Zeitpunkt beschäftigten Mitarbeitern dar, abzüglich der geleisteten Anzahlungen. Zusammensetzung und Verwendung gehen aus folgendem Schema hervor (Art. 2427 Nr. 4 des Italienischen Zivilgesetzbuches).

	Abfertigung für Arbeitnehmer
Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	213.715
Veränderungen im Geschäftsjahr	
Rückstellung im Geschäftsjahr	656.715
Verwendung im Geschäftsjahr	654.464
Summe Veränderungen	2.251
Wert zum Ende des Geschäftsjahres	**215.966**

Die Zuschreibung für die Personalabfertigung wird auf der Grundlage des gesetzlich anerkannten und durch den Lohnberater berechneten Betrages festgelegt. Der Fond deckt die Ansprüche des Personals aus diesem Rechtstitel.

Verbindlichkeiten

Veränderungen und Restlaufzeit der Verbindlichkeiten

Zusammensetzung, Veränderungen der einzelnen Posten und Aufteilung nach Fälligkeit gehen aus folgender Aufstellung hervor (Art. 2427 Nr. 4 des Italienischen Zivilgesetzbuches). Es bestehen keine Verbindlichkeiten mit Fälligkeit über fünf Jahre hinaus.

	Wert zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderung im Geschäftsjahr	Wert zum Ende des Geschäftsjahres	Im Geschäftsjahr fälliger Anteil
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.594	69	3.663	3.663
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.690.657	2.422.735	17.113.392	17.113.392
Steuerverbindlichkeiten	573.483	333.187	906.670	906.670
Verbindlichkeiten im Rahmen der Sozialvorsorge und sozialen Sicherheit	808.701	27.743	836.444	836.444
Sonstige Verbindlichkeiten	2.375.056	248.227	2.623.283	2.623.283
Summe Verbindlichkeiten	**18.451.491**	**3.031.961**	**21.483.452**	**21.483.452**

Die Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten im Vergleich zum Vorjahr ist hauptsächlich auf Verzögerungen bei der Ausstellung der Rechnungen durch den Energielieferanten zurückzuführen.

Steuerverbindlichkeiten

Beschreibung	Vorjahr	Veränderung	Laufendes Geschäftsjahr
Verbindlichkeiten für Einkommens-/Körperschaftssteuer IRPEF/IRES		234.291	234.291
Verbindlichkeit für regionale Wertschöpfungssteuer IRAP		47.628	47.628
Umsatzsteuer IVA	4.284	21.326	25.610
Abgaben für Angestellte	433.188	13.033	446.221
Abgaben für Berater/Mitarbeiter	12.873	11.591	24.464
Verbindlichkeiten für sonstige Abgaben	123.138	5.318	128.456
Rundung			
Steuerverbindlichkeiten insgesamt	**573.483**	**333.187**	**906.670**

Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsanstalten

Beschreibung	Vorjahr	Laufendes Geschäftsjahr	Veränderung
Verbindlichkeit für Sozialabgaben Inps	598.398	609.148	10.750
Verbindlichkeiten ggü. der Arbeitsunfallversicherungsanstalt Inail	10.715	5.683	-5.032
Sonstige Verbindlichkeiten ggü. Sozialversicherungsanstalten	199.588	221.613	22.025

Sozialversicherungsverbindlichkeiten insgesamt	**808.701**	**836.444**	**27.743**

Sonstige Verbindlichkeiten

Beschreibung	Vorjahr	Laufendes Geschäftsjahr	Veränderung
a) Sonstige Verbindlichkeiten im Folgejahr	2.375.056	2.623.283	248.227
Verbindlichkeiten ggü. Mitarbeiter / Mitarbeitern vergleichbaren Personen	2.132.035	2.273.513	141.478
Sonstige	243.021	349.770	106.749
Sonstige Verbindlichkeiten insgesamt	**2.375.056**	**2.623.283**	**248.227**

Verbindlichkeiten mit dinglichen Sicherheiten auf Sachwerten der Gesellschaft

Es bestehen keine Verbindlichkeiten, für die auf Sachwerte der Gesellschaft eine dingliche Sicherheit besteht (Art. 2427 Nr. 6 des Italienischen Zivilgesetzbuches).

Verbindlichkeiten aus Termingeschäften

Laut Art. 2427 Nr. 6-ter des Italienischen Zivilgesetzbuches wird festgehalten, dass keine Verbindlichkeiten bestehen, die sich auf Geschäfte beziehen, für welche eine Pflicht zur Rückübertragung zu einem bestimmten Termin vorsehen.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Die Zusammensetzung und Bewegungen dieser Bilanzposition sind in folgender Übersicht ausgewiesen (Art. 2427 Nr. 7 des Italienischen Zivilgesetzbuches).

Beschreibung	Vorjahr	Laufendes Geschäftsjahr	Veränderung
Antizipative Posten der Passiva:	365.076	299.404	-65.672
Investitionsbeitrag Steuerguthaben Ges. 160-2019, Ges. 178-2020, 4.0	364.120	298.840	-65.280
Sonstige	956	564	-392
Gesamt	**365.076**	**299.404**	**-65.672**

Gesamtleistung

Im Folgenden werden die Zusammensetzung der Gesamtleistung und die Veränderungen der einzelnen Posten im Vergleich zum Vorjahr ausgewiesen:

Beschreibung	Saldo des Vorjahres	Saldo des laufenden Geschäftsjahres	Veränderung	Veränd. in %
Erlöse aus Verkäufen und Leistungen	51.198.674	50.294.543	-904.131	-1,77
Bestandsveränderung unfertiger, halbfertiger und fertiger Erzeugnisse				
Veränderungen unfertiger Arbeiten auf Bestellung				
Zugänge zum Anlagevermögen durch	258.712	249.224	-9.488	-3,67

Eigenleistungen				
Sonstige Erträge und Erlöse	2.594.224	1.766.087	-828.137	-31,92
Gesamt	**54.051.610**	**52.309.854**	**-1.741.756**	

Der Rückgang der Umsatzerlöse aus Lieferungen und Leistungen ist vor allem auf die Normalisierung der Energiepreise zurückzuführen, die das Unternehmen im Geschäftsjahr 2024 auf dem Markt erzielt hat, nachdem das gesamte Geschäftsjahr 2022 von starken Preisanstiegen geprägt war und auch die ersten Monate des Geschäftsjahres 2023 noch von diesen Preisanstiegen betroffen waren. Der Rückgang der Umsatzerlöse im Energiesektor (-3 Mio. Euro; -21,47 %) wurde teilweise durch einen Anstieg der Umsatzerlöse aus der Abfallbehandlung (+0,866 Mio. Euro; +6,38 %) und der Abwasserbehandlung (+1,140 Mio. Euro; +5,65 %) kompensiert.

Unter den *sonstigen Erträgen und Erlösen* ist in der Position *Betriebszuschüsse* ein außerordentlicher Ertrag in Höhe von Euro 146.821 enthalten. Dieser Betrag betrifft einen kompetenzmäßigen buchhalterischen Fehler, der im Zusammenhang mit einem von der Provinz gewährten Zuschuss zur Deckung der Kosten für die temporäre Lagerung von asbestkontaminiertem Boden (siehe Abschnitt *Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen*) im Geschäftsjahr 2023 steht.

Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Geschäftsbereichen

Laut Art. 2427 Nr. 10 folgt eine Aufstellung der Erlöse aus Lieferungen und Leistungen nach Geschäftsbereichen.

Geschäftsbereiche	Wert des Geschäftsjahres
Erlöse Behandlung Abfälle	14.440.358
Erlöse Wasseraufbereitung	21.306.447
Erlöse Verkauf elektrische und thermische Energie	11.000.845
Erlöse aus Netzverwaltung	2.650.141
Erlöse aus Analysen	896.752
Gesamt	**50.294.543**

Herstellungskosten

Die Aufstellung enthält die Zusammensetzung und die Veränderung der "Herstellungskosten" im Vergleich zum Vorjahr.

Beschreibung	Saldo des Vorjahres	Saldo des laufenden Geschäftsjahres	Veränderung	Veränd. in %
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für Waren	4.961.463	4.735.784	-225.679	-4,55
Aufwendungen für Dienstleistungen	24.481.335	24.235.284	-246.051	-1,01
Nutzung von Gütern Dritter	6.854.721	4.410.882	-2.443.839	-35,65
Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter	10.356.372	10.702.600	346.228	3,34
b) Sozialabgaben	3.281.820	3.444.079	162.259	4,94
c) Rückstellungen für Abfindungen	633.648	656.715	23.067	3,64
d) Aufwendungen für Altersversorgung und ähnliche Verpflichtungen				

e) sonstige Personalkosten	3.475	4.300	825	23,74
Abschreibungen und Wertminderungen:				
a) immaterielle Anlagewerte	98.010	126.592	28.582	29,16
b) Sachanlagen	2.057.550	2.137.606	80.056	3,89
c) sonstige Wertminderungen des Anlagevermögens				
d) Wertberichtigungen zu Forderungen des Umlaufvermögens	35.000	70.000	35.000	100,00
Bestandsveränderungen der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bei Waren	-267.391	-448.586	-181.195	
Rückstellung für Risiken				
Sonstige Rückstellungen	1.248.423	212.772	-1.035.651	-82,96
Sonstige betriebliche Aufwendungen	389.392	367.696	-21.696	-5,57
Rundung				
Gesamt	**54.133.818**	**50.655.724**	**-3.478.094**	

Die Kosten für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie die Kosten für Dienstleistungen sind insgesamt im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Dies ist auf die allgemeine Normalisierung der Beschaffungspreise zurückzuführen. Hinsichtlich der Dienstleistungskosten trug zudem die Reduzierung der Klärschlammentsorgungskosten zu diesem Rückgang bei. Letztere resultiert hauptsächlich aus einer deutlichen Senkung der Entsorgungspreise und teilweise auch aus einer Verringerung der entsorgten Schlammmenge.

Die Kosten für die Nutzung Güter Dritter sind gegenüber dem Vorjahr erheblich gesunken und belaufen sich auf 4.410.882 Euro (im Vergleich zu 6.854.721 Euro im Jahr 2023 und 18.739.721 Euro im Jahr 2022). Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf die Reduzierung des von Eco Center an die Autonome Provinz Bozen zu entrichtenden Entgelts für die Verwaltung der Müllverbrennungsanlage zurückzuführen. Dies steht im Zusammenhang mit der Verringerung der Erlöse aus der Erzeugung von elektrischer und thermischer Energie aus dem Betrieb der Anlage.

Die Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen wurden im Einklang mit gesetzlichen und vertraglichen Verpflichtungen gebildet und berücksichtigen vorsorglich potenzielle Verpflichtungen, die für das Unternehmen entstehen könnten.

Die ausgewiesenen *sonstigen Rückstellungen* beziehen sich für Euro 110.772 auf den Bonifizierungsfond von Mülldeponien. Die Rückstellung für den Bonifizierungsfond wird auf der Grundlage der geschätzten Bonifizierungskosten gebildet. Die Kosten werden bis zum 31. Dezember 2020 auf 0,00532 Euro pro Kilogramm und vom 01. Januar 2021 auf 0,00395 Euro pro Kilogramm des von der Gesellschaft angelieferten Abfalls geschätzt. Diese Einheitsbeträge für die Bonifizierung ergeben sich aus einem beeideten Gutachten vom 06.12.2006 für die bis zum 31.12.2020 angelieferten Abfälle und aus einem neuen beeideten Gutachten vom 06.12.2021 für die ab dem 01.01.2021 angelieferten Abfälle. Es wird darauf hingewiesen, dass bei der Ermittlung des Einheitssatzes der 80%ige Zuschuss der Provinz an den Bonifizierungs- und Rekultivierungskosten des Geländes gemäß dem derzeit geltenden Beschluss Nr. 35/2001 der Landesregierung berücksichtigt wurde, und dass der neue Einheitssatz die Bildung einer Rückstellung zur Deckung der nachlaufenden Bonifizierungskosten ermöglicht, wobei diese auf Grundlage der Nutzungsdauer der Deponie berechnet werden welche sich aus dem noch verfügbaren Restvolumen und der derzeit angelieferten Abfallmenge ergibt.

Der restliche Teil der sonstigen Rückstellungen bezieht sich für Euro 102.000 auf die Rückstellung für Rechtsstreitigkeiten wie im Paragrafen "Rückstellungen" festgehalten und auf welchen für weitere Informationen verwiesen wird.

Finanzergebnis

Aufteilung der Zinsen und ähnlichen Aufwendungen nach Art der Verbindlichkeiten

Laut Art. 2427 Nr. 12 des Italienischen Zivilgesetzbuches werden die Zinsen und andere Finanzierungslasten in

Bezug auf Anleihen, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und sonstige Verbindlichkeiten im Einzelnen dargestellt.

	Zinsen und ähnliche Aufwendungen
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.040
Sonstige	392
Summe	**14.432**

Des Weiteren wird die Zusammensetzung vom Posten "C.16.d) Sonstige Erträge" im Einzelnen erläutert.

Beschreibung	Abhängige Unternehmen	Verbundene Unternehmen	Herrschende Unternehmen	Unternehmen, die der Kontrolle der herrschenden Unternehmen unterstehen	Sonstige	Gesamt
Bank- und Postbankzinsen					293.952	293.952
Zinsen aus geschäftl. Forderungen					6.874	6.874
Sonstige Zinserträge					1.944	1.944
Gesamt					**302.770**	**302.770**

Zu- und Abschreibungen auf Finanzanlagen

In nachstehender Aufstellung werden die Zusammensetzung und die Bewegung des Postens "Wertberichtigungen der finanziellen Aktiva und Passiva" dargestellt.

Beschreibung	Saldo des Vorjahres	Veränderung	Saldo des laufenden Geschäftsjahres
Abwertungen:			
a) von Beteiligungen	11.785	-6.474	5.311
Gesamt	**-11.785**	**6.474**	**-5.311**

Die Abwertung betrifft die Bildung des Abwertungsfonds für die Beteiligung am Institut für Innovative Technologien Bozen Konsortial-GmbH.

Betrag und Art der Ertrags- bzw. Aufwandsposten von außergewöhnlicher Höhe oder Auswirkung

Gemäß Art. 2427 Nr. 13 des italienischen Zivilgesetzbuches wird darauf hingewiesen, dass neben den im Anhang bereits angeführten Informationen es keine weiteren Erträge oder Kosten von außergewöhnlicher Höhe gab, die eine gesonderte Angabe des Betrags oder der Art erfordern.

Steuern vom Einkommen und Ertrag des Geschäftsjahres

Die Zusammensetzung des Postens "Steuern vom Einkommen und Ertrag des Geschäftsjahres" wird in der folgenden Tabelle dargestellt:

Beschreibung	Saldo des Vorjahres	Veränderung	Var.%	Saldo des laufenden Geschäftsjahres
Laufende Steuern	160.889	396.487	246,44	557.376
Steuer für vorhergehende Geschäftsjahre	5.370	-5.370	-100,00	
Steuervorauszahlung	1.863	4.170	223,83	6.033

Gesamt	**168.122**	**395.287**		**563.409**

Latente Steuern (Art. 2427 Nr. 14 des Italienischen Zivilgesetzbuches)

Die latenten Steuern wurden unter Berücksichtigung aller vorläufigen Differenzen, die sich aus der Anwendung der Steuervorschriften ergeben, und unter Anwendung der Steuersätze, die bei Entstehung der Differenzen gültig sind, berechnet. Die aus Steuervorauszahlungen resultierenden Aktivposten wurden auf der Basis der hinreichenden Sicherheit einer künftigen Besteuerungsgrundlage, die nicht unter den sich aufhebenden Differenzen liegen wird, ausgewiesen. Es folgt eine Aufstellung mit der Beschreibung der temporären Differenzen, die zur Erfassung von latenten Steuern und Steuervorauszahlungen geführt haben.

Beschreibung	Vorjahr		Änderungen des G.-Jahres		Laufendes G.-Jahr	
	IRES	IRAP	IRES	IRAP	IRES	IRAP
STEUERVORAUSZAHLUNGEN	Höhe der temporären Unterschiede					
Abschreibung Firmenwert	116.667	116.667	-8.334	-8.334	108.333	108.333
Rückstellung Fond Rechtsanwaltskosten	14.402	14.402	-14.402	-14.402		
Nicht bezahlte Verwalterentgelte	7.200		4.000		11.200	
Aktive Verzugszinsen nicht kassiert						
Summe der absetzbaren temporären Unterschiede	138.269	131.069	-18.736	-22.736	119.533	108.333
Steuerliche Verluste						
IRES und IRAP Satz	24,00	3,90			24,00	3,30
Steuervorauszahlungen Forderungen	33.185	5.112	-4.497	-1.537	28.688	3.575
LATENTE STEUERN	Höhe der temporären Unterschiede					
Summe der steuerbaren temporären Unterschiede						
IRES und IRAP Satz						
Latente Steuern Verbindlichkeiten						
Rundung						
IRES und IRAP netto Steuervorauszahlungen (latente Steuern)	38.296		-6.033		32.263	
Netto Gesamt Steuervorauszahlungen (latente Steuern)	38.296		-6.033		32.263	
- enthalten im Gewinn und Verlust			-6.033			
- enthalten im Eigenkapital						
Steuerliche Verlustvorträge nicht für die Berechnung der Steuervorauszahlungen berücksichtigt						

Gemäß dem Vorsichtprinzip wurden für die in der folgenden Tabelle angeführten temporären Differenzen keine Steuervorauszahlungen ausgewiesen.

Detailinformationen zu den nicht berücksichtigten temporären Differenzen (Übersicht)

Beschreibung	Betrag zum Ende des Vorjahres	Veränderungen im Geschäftsjahr	Betrag zum Ende des Geschäftsjahres	Steuersatz IRES	Auswirkungen auf die IRES	Steuersatz IRAP	Auswirkungen auf die IRAP
Rückstellung Übergewinn Verkauf elektrischer Energie	986.924	-	986.924	24,00%	236.862	3,30%	32.568
Fond für Rechtsstreitigkeiten	100.000	28.666	128.666	24,00%	30.880	3,30%	4.246
Fond für Abtransport kontaminierte Erde	915.425	-	915.425	24,00%	219.702	3,30%	30.209
Fond für Forderungsabwertung	-	32.200	32.200	24,00%	7.728	-	-

5) SONSTIGE INFORMATIONEN UND ANGABEN

Beteiligungen an Unternehmen, die eine unbeschränkte Haftung bewirken

Laut Artikel 2361 Absatz 2 des Italienischen Zivilgesetzbuches wird festgehalten, dass keine Beteiligungen an Unternehmen bestehen, die eine unbeschränkte Haftung bewirken.

Angaben zum Personalstand

Laut Art. 2427 Nr. 15 des Italienischen Zivilgesetzbuches folgen die Angaben bezüglich der Personalzusammensetzung für das Geschäftsjahr zum 31/12/2024.

	Durchschnittliche Anzahl
Leitende Angestellte	2
Mittlere Führungskräfte	14
Angestellte	68
Arbeiter	132
Personalstand gesamt	**216**

Vergütungen, Vorschüsse und Kredite an Verwalter und Überwachungsräte sowie Verpflichtungen, die in ihrem Interesse eingegangen wurden

Laut Art. 2427 Nr. 16 des Italienischen Zivilgesetzbuches folgen die Angaben bezüglich der Gesamtvergütung des Verwaltungs- und Überwachungsorgans für das zum 31/12/2024, abgelaufene Geschäftsjahr. Es sind für Sie weder Vorschüsse noch Kredite gewährt worden, oder Garantieverpflichtungen eingegangen worden.

	Verwalter	Überwachungsräte
Vergütungen	55.200	39.184

Vergütungen an den Abschlussprüfer oder die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Laut Artikel 2427 Nr. 16-bis des Italienischen Zivilgesetzbuches folgen die Angaben bezüglich der Honorare für die gesetzliche Rechnungsprüfung durch Trevor GmbH.

	Wert
Jährliche Abschlussprüfung	14.833
Sonstige Prüfungshandlungen	2.400
Summe Vergütungen des Wirtschaftsprüfers bzw. der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	**17.233**

Arten der ausgegebenen Aktien

Nach den Bestimmungen aus Abs. 17 Art. 2427 des Italienischen Zivilgesetzbuches werden in folgender Aufstellung die Informationen über die Aktien des Grundkapitals und über Anzahl und Nennwert der im Geschäftsjahr gezeichneten Aktien gegeben:

Beschreibung	Anfangsbestand, Anzahl	Anfangsbestand, Nennwert	Endbestand, Anzahl	Endbestand, Nennwert
Ordentliche Aktien	90.001	4.648.552	90.001	4.648.552
Summe	**90.001**	**4.648.552**	**90.001**	**4.648.552**

Das Gesellschaftskapital ist aufgeteilt in Nr. 90.001 Aktien zu einem Nennwert von je Euro 51,65.

Ausgegebene Wertpapiere

Laut Art. 2427 Nr. 18 des Italienischen Zivilgesetzbuches wird festgehalten, dass die Gesellschaft keine Wertpapiere ausgegeben hat.

Details zu den sonstigen ausgegebenen Finanzinstrumenten

Laut Art. 2427 Absatz 19 des Italienischen Zivilgesetzbuches wird festgehalten, dass die Gesellschaft keine Finanzinstrumente ausgegeben hat.

Verpflichtungen, Sicherheiten und mögliche Verbindlichkeiten, die in der Bilanz nicht ausgewiesen sind

Die Gesellschaft leistet Bürgschaften in Höhe von Euro 2.000 für den Verein Eco Research. Die Bürgschaften garantieren Bankkredite und Vorschüsse auf Beiträge des Vereins.

Informationen zu Zweckvermögen und Finanzierungen für besondere Geschäfte

Gemäß Art. 2447-bis bis 2447-decies des Italienischen Zivilgesetzbuches wird festgehalten, dass kein Zweckvermögen besteht.

Informationen zu Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Laufe des Jahres führte das Unternehmen aktive und passive Transaktionen mit der Firma SEAB AG – Energie Umwelt Betriebe Bozen durch, die von der Gemeinde Bozen kontrolliert wird. Alle Transaktionen wurden zu Marktbedingungen abgeschlossen.

Die Umsätze und die bezogenen Leistungen mit der Gesellschaft Seab AG – Energie Umwelt Betriebe Bozen setzen sich wie folgt zusammen:

Umsätze	Betrag
Fakturierung für Ato	5.678.480
Müll- und Abwasserentsorgung	1.840.989
Sonstige Einnahmen	45.113
Summe	**7.564.582**

Bezogene Leistungen	Betrag
Müllentsorgung	5.179
Wasser	4.306
Weiterbelastung Transportspesen	7.519
Sonstige Kosten	1.153
Summe	**18.157**

Die Umsätze und die bezogenen Leistungen mit dem Gesellschafter Gemeinde Bozen setzen sich wie folgt zusammen:

Umsätze	Betrag

Verwaltung Anlagen	125.634
Entsorgung Sickerwasser Deponie	33.104
Analysen	1.584
Sonstige Einnahmen	338
Summe	**160.660**

Bezogene Leistungen	Betrag
Rückvergütung Standortgemeinde	894.162
Sonstige Kosten	298
Summe	**894.460**

Informationen zu Vereinbarungen, die in der Bilanz nicht ausgewiesen sind

Laut Artikel 2427 Absatz 22-ter des Italienischen Zivilgesetzbuches wird festgehalten, dass keine Vereinbarungen bestehen, die nicht aus der Bilanz hervorgehen und welche Risiken oder Gewinne mit sich bringen, die zur Einschätzung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft notwendig wären.

Informationen zu den Vorgängen von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind

Gemäß Art. 2427 Nr. 22 quater ital. Zivilgesetzbuch sind nach Abschluss des Geschäftsjahres keine relevanten Fakten aufgetreten.

Informationen zu den derivativen Finanzinstrumenten im Sinne von Art. 2427-bis des Zivilgesetzbuches

Laut Art. 2427 bis Absatz 1 Nr. 1 des Italienischen Zivilgesetzbuches erfolgt die Angabe, dass die Gesellschaft keine derivativen Instrumente verwendet.

Angaben im Sinne von Art. 1, Absatz 125 des Gesetzes Nr. 124 vom 4. August 2017

Gemäß Art. 1, Abs. 125 des Gesetztes Nr. 124/2017 wird festgehalten, dass die Gesellschaft keine Subventionen, Beiträge und sonstige wirtschaftliche Vorteile jeglicher Art von öffentlichen Verwaltungen und damit verbundenen Rechtsträgern, erhalten hat, die nicht Entgelten oder Vergütungen für Leistungen der gewöhnlichen Unternehmenstätigkeit entsprechen außer jene, für welche die Abgabepflicht im Nationalen Register für staatliche Beihilfen besteht sowie folgende:

Beitragsgeber	Art des Beitrages	Datum Inkasso	Betrag
Autonome Provinz Bozen	Beiträge für Investitionen und laufende Ausgaben	Unterjährig in 2024	10.043.226
Öffentliche Beiträge PNRR	Beiträge für Investitionen	29.08.2024	2.494.800
MEF	Beitrag laufende Ausgaben - Trinkwasserbonus	16.05.2024	198
MEF	Beitrag laufende Ausgaben - Werbebonus	16.05.2024	883

Vorschlag über die Gewinnverwendung bzw. Verlustabdeckung

Gemäß Art. 2427 Nr. 22-septies wird der einberufenen Hauptversammlung zur Feststellung des Jahresabschlusses folgende Verwendung des Geschäftsjahresgewinns vorgeschlagen:

Beschreibung	Wert
Gewinn des Geschäftsjahres:	
- Außerordentliche Rücklage	1.373.724

Gesamt	**1.373.724**

Bozen, am 28. März 2025

DER PRÄSIDENT
DES VERWALTUNGSRATES:
(BERLANDA PAOLO)
gezeichnet

Konformitätserklärung zum Jahresabschluss

Der unterfertigte *Dr. Michael Thaler,* gemäß Art. 31 Absatz 2-quinquies des Gesetzes Nr. 340/2000, erklärt, dass dieses Dokument dem Original entspricht, welches bei der Gesellschaft aufbewahrt wird.

Stempelsteuer telematisch durch die Handelskammer Bozen eingehoben. Autorisiert mit Verfügung Prot. Nr. 1423/2000/2/SS, Rep. 2 vom 19.09.2000 vom Ministerium der Finanzen - Departement der Einnahmen - Abteilung der Einnahmen Bozen.